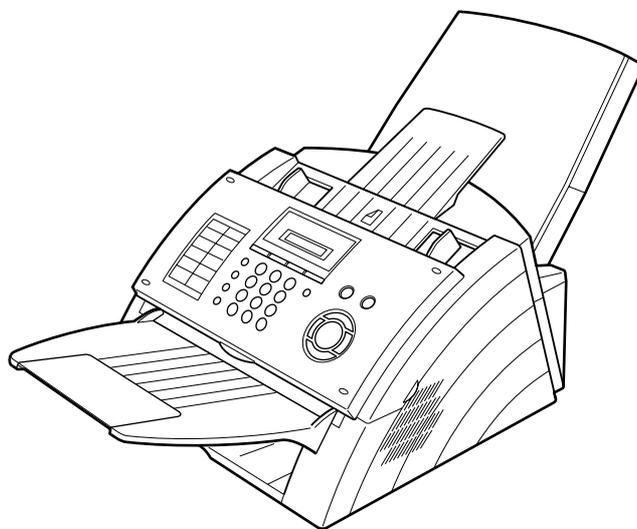


Bedienungsanleitung

OFX 9100



Lesen Sie bitte das Bedienungshandbuch, bevor Sie mit dem Produkt arbeiten.

Legen Sie es in die Nähe des Produkts, damit Sie schnell und einfach im Handbuch nachschlagen können.

olivetti

506580Y

HERAUSGEBER:

Olivetti Tecnost, S.p.A.
Direzione Home/Office
Via Jervis, 77 - 10015 Ivrea (Italien)
www.olivettitecnost.com

Copyright © 2002, Olivetti
Alle Rechte vorbehalten

Juli, 2002

Der Hersteller behält sich das Recht vor, jederzeit und ohne vorherige Mitteilung Änderungen an dem in diesem Handbuch beschriebenen Produkt vorzunehmen.



ENERGY STAR ist ein eingetragendes Warenzeichen in den USA.

Das Programm 'ENERGY STAR' ist ein Energiesparplan der Umweltschutzbehörde (EPA) der Vereinigten Staaten. Er wurde eingeführt, um zum Umweltschutz beizutragen; außerdem dient der Plan dem Zweck, die Entwicklung und Verwendung von Bürogeräten mit größerer Energieeinsparung zu fördern.

**Die Qualitätsanforderungen dieses Produkts
werden durch die CE-Kennzeichnung
bescheinigt, die am Produkt angebracht ist.**



Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass folgende Aktionen die oben bescheinigte Konformität und die Eigenschaften des Produkts beeinträchtigen können:

- Falsche Stromversorgung;
 - Installations- und Bedienungsfehler bzw. Nichtbeachtung der Hinweise in der Bedienungsanleitung, die mit dem Produkt geliefert wurde;
 - Das Auswechseln von Bauteilen oder Originalzubehör durch Unbefugte oder das Ersetzen durch Teile, die vom Hersteller nicht anerkannt werden.
-

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Materials darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlegers in irgendeiner Form oder mit irgendwelchen Mitteln, elektronisch oder mechanisch, einschließlich Fotokopieren, Aufzeichnen oder durch ein Informationsspeicher- und -abrufsystem reproduziert oder übertragen werden.

Inhaltsverzeichnis

Kennenlernen des OFX 9100

| | |
|--------------------------------|----|
| Sicherheitsinformationen | 6 |
| Funktionsliste | 9 |
| Außenansicht..... | 10 |
| Bedienfeld | 11 |

Inbetriebnahme

| | |
|--|----|
| Hauptgerät und Zubehör | 13 |
| Installation des Zubehörs | 14 |
| Installation der Trommleinheit | 15 |
| Einlegen des Empfangspapiers | 17 |
| ■ Papiereigenschaften..... | 17 |
| Telefonanschlußkabel und Netzkabel anschließen | 18 |
| Festlegen des Wahlverfahrens (nicht in Deutschland)..... | 20 |
| Einstellung der Lautstärke | 21 |
| Kundenparameter..... | 22 |
| ■ Allgemeine Beschreibung..... | 22 |
| ■ Einstellung von Datum und Uhrzeit..... | 22 |
| ■ Einstellung Ihres LOGOS..... | 23 |
| ■ Eingabe des Stationsnamens..... | 24 |
| ■ Eingabe Ihrer Absenderkennung (ID-Nummer)..... | 25 |
| Eingabe von Zeichen | 26 |

Vorbereiten des Gerätes

| | |
|---|----|
| Ziel-/ und Kurzwahlnummern | 27 |
| ■ Eingabe von Ziel-/Kurzwahlrufnummern | 27 |
| ■ Bearbeiten von Ziel-/Kurzwahlrufnummern | 29 |
| ■ Ausdruck des Stationsverzeichnisses | 31 |
| Anpassen Ihres Gerätes | 32 |
| ■ Allgemeine Beschreibung..... | 32 |
| ■ Einstellen von Fax-Parametern | 32 |
| ■ Anpassen Ihres Gerätes..... | 33 |

Grundfunktionen

| | |
|--------------------------------------|----|
| Einlegen der Dokumente | 37 |
| ■ Übertragbare Dokumente..... | 37 |
| ■ Nicht übertragbare Dokumente | 37 |
| ■ Einlegen der Dokumente..... | 38 |
| Sendegrundeinstellungen | 39 |
| ■ Allgemeine Beschreibung..... | 39 |
| ■ Kontrast | 39 |
| ■ Auflösung | 39 |
| ■ Kommunikationsbericht | 40 |

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|-----------|
| Übertragung von Dokumenten..... | 41 |
| ■ Allgemeine Beschreibung | 41 |
| ■ Speicherübertragung | 42 |
| ■ Direktübertragung | 47 |
| ■ Manuelle Übertragung | 51 |
| ■ Sendereservierung..... | 53 |
| ■ Wahlwiederholung | 55 |
| Empfangen von Dokumenten..... | 57 |
| ■ Empfangsmodi | 57 |
| ■ Telefonbetrieb | 58 |
| ■ TEL/FAX-Betrieb (aktive Faxweiche)..... | 59 |
| ■ FAX-Betrieb | 60 |
| ■ TAM/FAX-Betrieb (passive Faxweiche)..... | 61 |
| ■ Druckverkleinerung | 63 |
| ■ Empfang von Seiten mit Überlänge | 64 |
| ■ Ersatzweiser Empfang in den Speicher | 65 |
| ■ Sortierter Empfang..... | 66 |
| Kopieren..... | 67 |

Einsatz spezieller Funktionen

| | |
|---|-----------|
| Timergesteuerte Übertragung..... | 68 |
| ■ Allgemeine Beschreibung | 68 |
| ■ Timergesteuertes Senden..... | 68 |
| Abruf (Polling) | 69 |
| ■ Allgemeine Beschreibung | 69 |
| ■ Einstellen des Abrufpasswortes..... | 69 |
| ■ Abruf bei Gegenstationen (Abruf empfangen) | 70 |
| Einrichten von Programmtasten..... | 71 |
| ■ Allgemeine Beschreibung | 71 |
| ■ Einrichten einer Gruppenwahltaste..... | 71 |
| ■ Programm für timergesteuerte Übertragung | 72 |
| ■ Einstellung für Abrufen..... | 73 |
| ■ Verwendung als zusätzliche Zielwahltaste | 74 |
| ■ Ändern und Löschen von Programmtasten | 75 |
| Sperrcode..... | 76 |
| ■ Allgemeine Beschreibung | 76 |
| ■ Sperrcode festlegen..... | 76 |
| ■ Betrieb des Gerätes mit Sperrcode (Sperren aller Funktion)..... | 77 |
| ■ Betrieb des Gerätes mit Sperrcode (Sperren der Fax-Parametereingaben).. | 77 |
| PIN-Code-Zugang | 78 |
| ■ Allgemeine Beschreibung | 78 |
| ■ Auswahl der Zugangsmethode (Präfix oder Suffix) | 78 |
| ■ Wählen mit einem PIN-Code | 79 |
| Fax-Weiterleitung | 80 |
| ■ Einstellen der Fax-Weiterleitung | 80 |

Netzwerkfunktionen

| | |
|--|-----------|
| Sub-Adressierung | 81 |
| ■ Allgemeine Beschreibung..... | 81 |
| ■ Eintragen von Sub-Adressen in Ziel-/ Kurzwahlruffnummern | 82 |
| ■ Senden von Dokumenten mit Sub-Adressierung | 83 |

Drucken von Berichten und Listen

| | |
|--|-----------|
| Berichte und Listen..... | 84 |
| ■ Allgemeine Beschreibung..... | 84 |
| ■ Das Sende- und Empfangsjournal | 85 |
| ■ Journal und Einzelsendebericht | 86 |
| ■ Kommunikationsbericht | 89 |
| ■ Zielwahl-, Kurzwahl- und Adressbuchlisten..... | 91 |
| ■ Programmliste | 94 |
| ■ Fax-Parameterliste | 95 |
| ■ Bestellformulare für Tonerkartusche und Trommeleinheit | 96 |
| ■ Netzausfallbericht..... | 97 |

Störungsbeseitigung

| | |
|--|-----------|
| Störungsbeseitigung | 98 |
| ■ Fehlermeldungen | 101 |
| ■ Stau des Empfangspapiers beseitigen..... | 104 |
| ■ Dokumentenstau beseitigen..... | 105 |
| ■ Reinigen der Dokumentenabtastung..... | 106 |
| ■ Reinigen der Druckwalze | 107 |
| ■ Einstellen des Dokumenteneinzuges | 108 |
| ■ Überprüfen des Telefonanschlusses..... | 109 |

Anhang

| | |
|---|------------|
| Technische Daten..... | 110 |
| Spezifikationen für das Empfangspapier | 112 |
| Verbrauchsmaterial | 113 |
| Gesetzliche Vorschriften | 114 |
| Wörterbuch | 117 |
| Index | 120 |

Sicherheitsinformationen

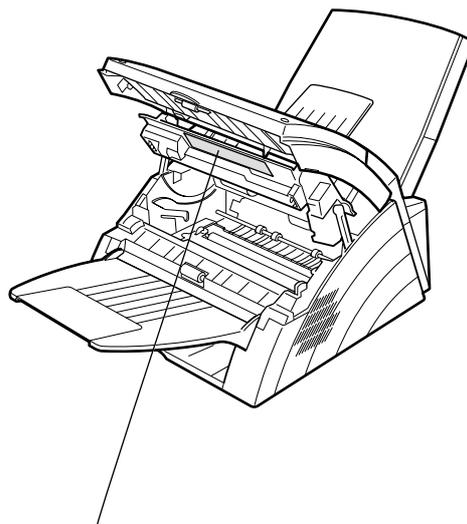
WARNUNG

Kennzeichnet eine Gefahrenquelle, die zu Verletzungen führen kann.

- ZUR VERMEIDUNG EINES ELEKTRISCHEN SCHLAGES DARF DIESES PRODUKT WEDER REGEN NOCH SONSTIGER FEUCHTIGKEIT AUSGESETZT WERDEN.
- UM DAS RISIKO EINES ELEKTRISCHEN SCHLAGES ODER EINER BESCHÄDIGUNG DES GERÄTES SO GERING WIE MÖGLICH ZU HALTEN, IST EINE ORDNUNGSGEMÄSSE ERDUNG DES GERÄTES ERFORDERLICH.
- DIESES GERÄT BEINHÄLTET GEFÄHRLICHE STRAHLEN. SOWOHL DIE MISSACHTUNG DIESER HINWEISE ALS AUCH DIE BENUTZUNG VON BEDIENUNGSELEMENTEN, DIE DURCHFÜHRUNG VON EINSTELLUNGEN ODER VERFAHREN AUF ANDERE ALS HIER VORGESCHRIEBENE WEISE KANN GEFÄHRLICHE STRAHLEN FREISETZEN.



- DER NETZSTECKER AN DIESEM GERÄT MUSS ZUM ABTRENNEN DER NETZVERSORGUNG VERWENDET WERDEN. BITTE STELLEN SIE SICHER, DASS SICH EINE STECKDOSE IN DER NÄHE DES GERÄTS BEFINDET UND LEICHT ZUGÄNGLICH IST.
- STELLEN SIE SICHER, DASS DAS GERÄT IN EINEM GERÄUMIGEN ODER AUSREICHEND BELÜFTETEN RAUM AUFGESTELLT WIRD, UM DEN OZONGEHALT IN DER LUFT NICHT ZU ERHÖHEN. DA OZON SCHWERER IST ALS LUFT, IST ES EMPFEHLENSWERT, DIE LUFT AUF BODENHÖHE ZU VENTILIEREN.



- **DANGER** : Invisible laser radiation when open and interlock defeated. AVOID DIRECT EXPOSURE TO BEAM.
- **CAUTION** : Invisible and hazardous laser radiation when interlocks defeated. AVOID EXPOSURE TO BEAM.
- **ATTENTION** : Rayonnement laser invisible dangereux lorsque la sécurité est neutralisée. EXPOSITION DANGEREUSE AU FAISCEAU.
- **VORSICHT** : Unsichtbare Laserstrahlung, wenn Sicherheitsverriegelung überbrückt. NICHT DEM STRAHL AUSSETZEN.
- **PELIGRO** : Cuando se invalida el bloqueo, se producen radiaciones invisibles de láser. EVITESE LA EXPOSICIÓN DIRECTA A TALES RAYOS.
- **VARO!** : Näkymätöntä ja vaarallista lasersäteilyä suojalukitus ohitettaessa. Vältä suoraan altistumista säteelle.
- **ADVARSEL** : USYNLIG LASERSTRÅLING NÅR SIKKERHEDSAF-BRYDERE ER UDE AF FUNKTION. UNDGÅ UDSETTELSE FOR STRÅLING.
- **ADVARSEL** : OSYNLIG LASERSTRÅLING NÅR SIKKERHEDS-LÅS BRYTES. UNNGÅ EKSPONERING FOR STRÅLEN.
- **WARNING** : OSYNLIG LASERSTRÅLNING NÅR SPÄRRAR.ÄR URKOPPLADE. STRÅLEN ÄR FARLIG.
- **注意** : 为防止激光照射, 当连接本机时, 请勿暴露在光柱下。
- **주의** : 연결장치가 고장 났을 때에는 눈에 보이지않고 위험한 레이저 방사선이 빛에 직접 닿지않도록 해 주십시오.

FBS8902

ACHTUNG

kennzeichnet eine Gefahrenquelle, die zu kleineren Verletzungen und Geräteschäden führen kann.

- UM DIE GEFAHR VON BRAND UND STROMSCHLAG ZU VERRINGERN, VERWENDEN SIE NUR KABEL DER KLASSE AWG 26 ODER GRÖßERE TELEFONKABEL.
- UNTERBRECHEN SIE DIE GESAMTE STROMVERSORGUNG DER ANLAGE, BEVOR SIE DIE ABDECKUNG(EN) ENTFERNEN. BRINGEN SIE DIE ABDECKUNG(EN) IN DIE RICHTIGE POSITION, BEVOR SIE DIE ANLAGE WIEDER MIT STROM VERSORGEN.

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Beachten Sie bei der Verwendung der Telefonanlage folgende grundlegende Sicherheitshinweise, um die Gefahr von Bränden, Stromschlägen und Verletzungen zu verringern.

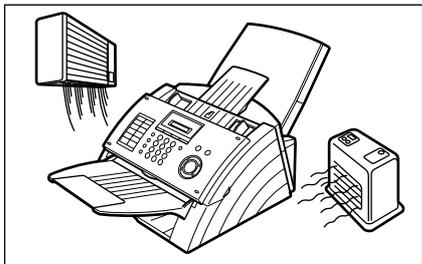
- INSTALLIEREN SIE DIESE ANLAGE NICHT IN DER NÄHE VON WASSER, WIE ZUM BEISPIEL EINER BADEWANNE; WASCHSCHÜSSEL ODER EINER KÜCHENSPIÜLE, IN EINEM FEUCHTEN KELLER ODER IN DER NÄHE EINES SWIMMING-POOLS.
- VERMEIDEN SIE DIE VERWENDUNG EINES TELEFONS (AUSSER EINES SCHNURLOSEN TELEFONS) WÄHREND EINES GEWITTERS: ES BESTEHT EIN GERINGES RISIKO EINES ELEKTRISCHEN SCHLAGS DURCH BLITZEINWIRKUNG.
- VERWENDEN SIE DAS TELEFON NICHT IN DER NÄHE EINER UNDICHTEN GASLEITUNG.
- VERWENDEN SIE NUR DAS IN DIESEM HANDBUCH ANGELEGEBENE NETZKABEL.

Sicherheitsinformationen

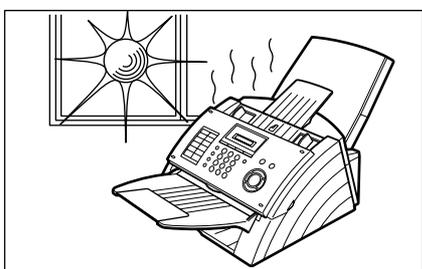


ACHTUNG

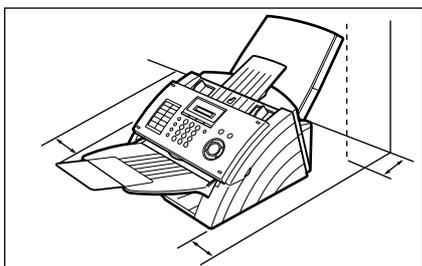
kennzeichnet eine Gefahrenquelle, die zu kleineren Verletzungen und Geräteschäden führen kann.



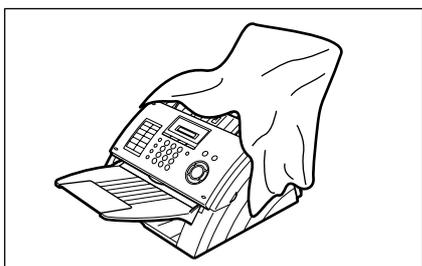
Das Gerät nicht in der unmittelbaren Nähe von Heizkörpern oder Klimageräten aufstellen.



Setzen Sie das Gerät keiner direkten Sonnenbestrahlung aus.



Stellen Sie das Gerät auf eine flache, ebene Unterlage, und lassen Sie rundum mindestens 10 cm Abstand zu anderen Gegenständen.



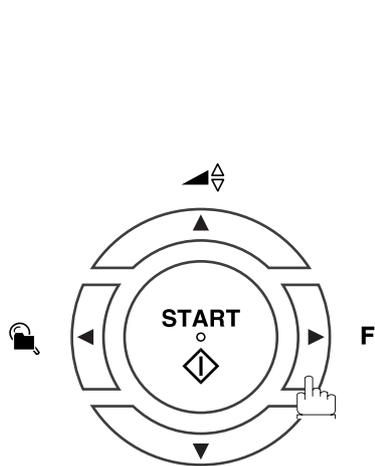
Die Belüftungsöffnungen dürfen nicht blockiert werden.



Stellen Sie keine schweren Gegenstände auf das Gerät und achten Sie darauf, daß keine Flüssigkeiten hineinlaufen.

Funktionsliste

Um eine Funktion aufzurufen drücken Sie **FUNKTION** und die entsprechende Funktionsnummer, oder blättern Sie mit den Pfeiltasten **▼** oder **▲**, bis die gewünschte Funktion im Display angezeigt wird.

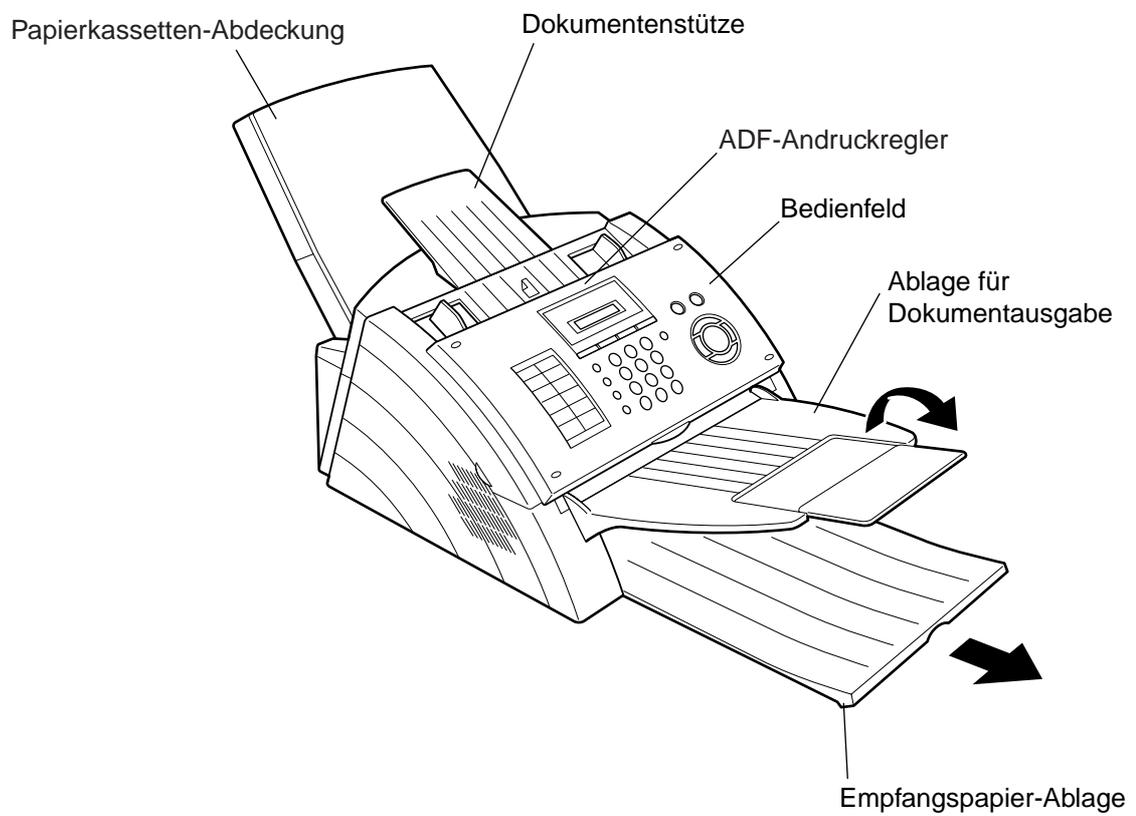


- 1** **TIMER-ÜBERTRAGUNG**
Übertragung
- 3** **ABRUF**
Abruf empfangen
- 6** **AUSDRUCK-MODUS**
1 = Journalausdruck / Ansicht
2 = Ziel-/Kurzwahlliste
3 = Programmliste
4 = Fax-Parameterliste
5 = nicht verwendet
6 = Einzelsendebericht
7 = Stationsverzeichnis
(Beschriftung der Zielwahltasten)
- 7** **EINGABE-MODUS**
1 = Kundenparameter
 - Datum & Uhrzeit
 - LOGO
 - Stationsname
 - Rufnummer (ID-Nummer)2 = Ziel-/Kurzwahlnummern
3 = Programmtasten
4 = Fax-Parameter
5 - 7 = nicht verwendet
8 = Wartung
 - 1 Reinigungszyklus
 - 2 Trommeleinheit
 - 3 Bestellformulare
- 8** **AUSWAHL-MODUS**
(Einstellungen für eine Übertragung)
1 = Sendebereich AUS/ EIN/ FEHLER
2 - 8 = nicht verwendet
9 = Speicherübertragung = AUS/EIN

HINWEIS

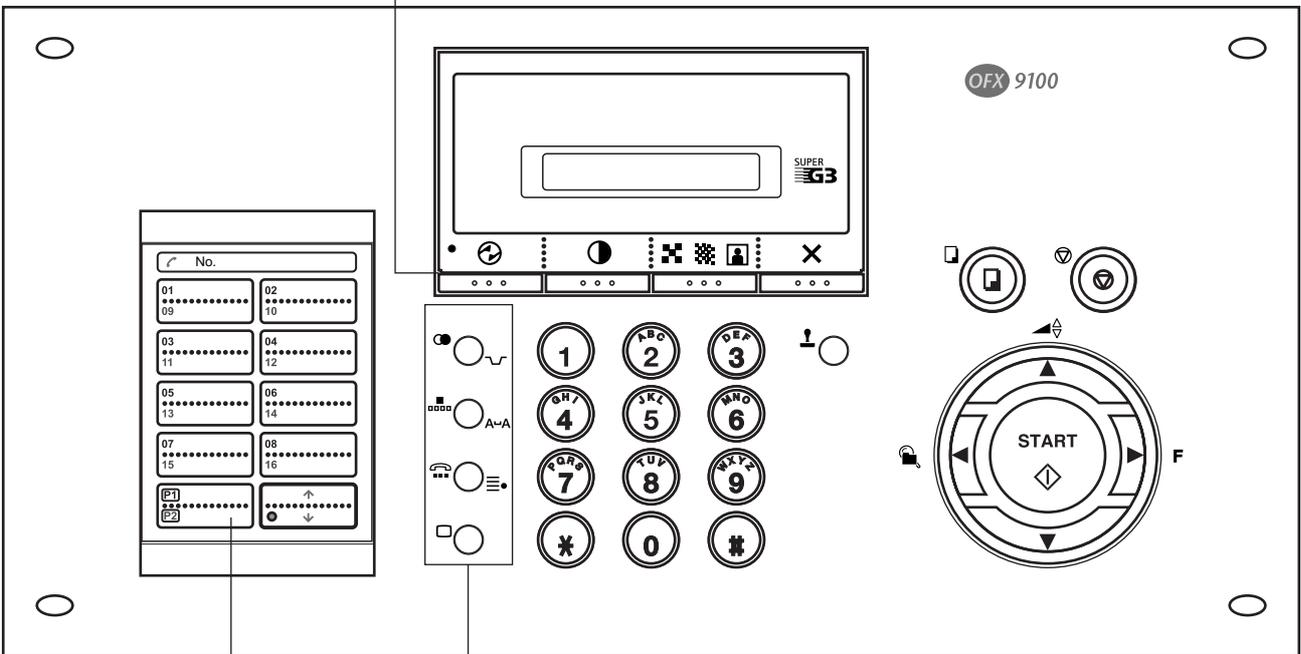
1 Wenn eine Funktion durch die Fax-Parameter nicht freigegeben ist, wird sie im Display nicht angezeigt.

Außenansicht



Bedienfeld

-  - **ENERGIE-SPAREN:** Dient zum Umschalten des Geräts auf Energiesparmodus. (Siehe Seite 35)
-  - **KONTRAST:** Zum Einstellen von NORMAL, HELLER und DUNKLER. (Siehe Seite 39)
-  - **AUFLÖSUNG:** Dient zum Einstellen von Standard, Fein, Super-Fein oder Halbton. (Siehe Seite 39)
-  - **LÖSCHEN:** Diese Tasten verwenden, um alle vorher eingestellten Funktionen zurückzusetzen.



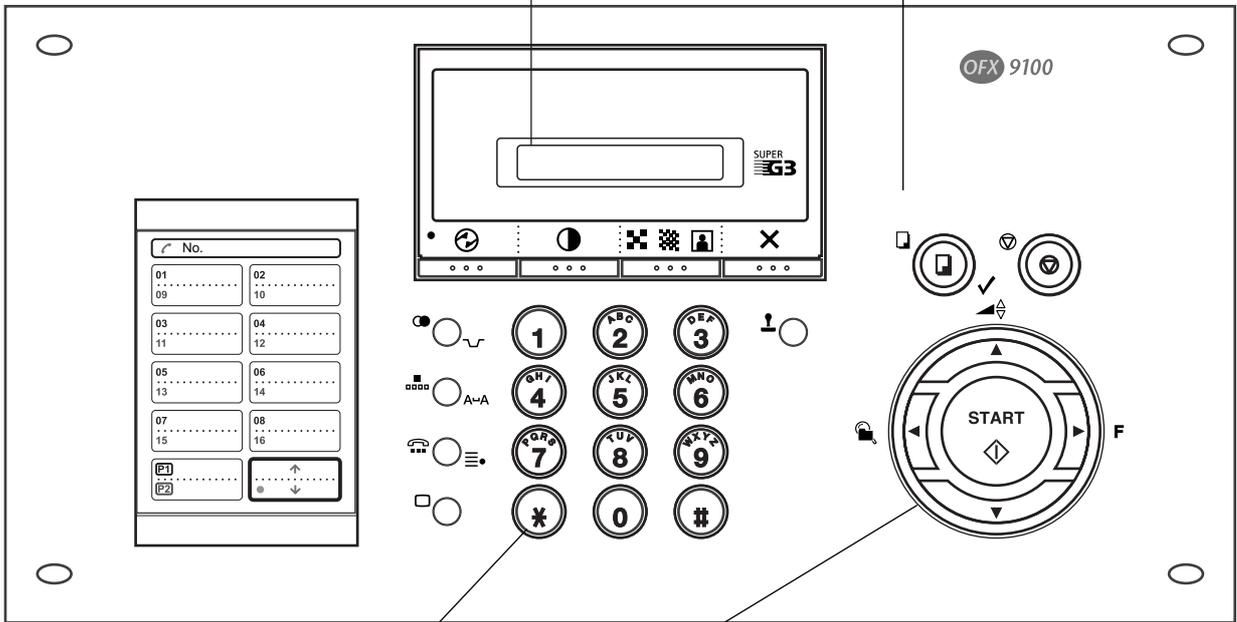
- Zielwahltasten (01-16)**
- Für gezieltes Anwählen Ihrer ständigen Geschäftspartner. (Siehe Seite 44 und 48)
- Programmtasten (P1-P2)**
- Zum Ablegen timergesteuerter Rundsendungen, als Gruppenwahl- oder zusätzliche Zielwahltaste. (Siehe Seite 71 - 75)
- OBEN/UNTEN-Taste**
- Dient zum Umschalten zwischen dem oberen und unteren Speicher.

-  - **WW/PAUSE:** (Pause oder Wahlwiederholung) Zum Einfügen von Wahlpausen bei der Eingabe von Rufnummern sowie zum Wiederholen der zuletzt gewählten Rufnummer.
-  - **KW/LEER:** Dient zum Starten der Kurzwahl und zum Einfügen einer Leerstelle bei Eingabe von LOGO, Buchstaben-ID und Stationsname. (Siehe Seite 44 und 49)
-  - **FLASH/SUB-ADRESSE:** Dient zum Trennen der Sub-Adresse von der Telefonnummer
-  - **MONITOR:** Zum transparenten, schrittweisen Wählen. (Siehe Seite 51)

Bedienfeld

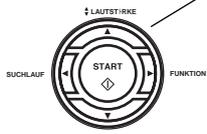
Multifunktions-Display
Zeigt Datum & Uhrzeit sowie den aktuellen Betriebszustand in verschiedenen Farben an:
Grün : Dokumente werden übertragen, ausgedruckt oder in den PC eingescannt.
Orange: Dokumente liegen im ADF. Das Gerät ist bereit, Eingaben und Aufträge entgegen zu nehmen.
Rot : Es ist ein Fehler aufgetreten. Das Gerät wartet auf Ihren Eingriff.

-  - **STOP:** Diese Taste drücken, wenn Sie einen Übertragungsvorgang, eine Eingabe oder einen Alarmton abbrechen möchten.
-  - **KOPIE/EINGABE:** Dient zum Erstellen von Kopien und zum Bestätigen von Änderungen. (Siehe Seite 67)
-  - **STEMPEL:** Zum Ein- und Ausschalten des Bestätigungsstempels.



Ziffern- und Zeichentastatur
- Zum Eingeben von Rufnummern, Stationsnamen und Parameter-Nummern.

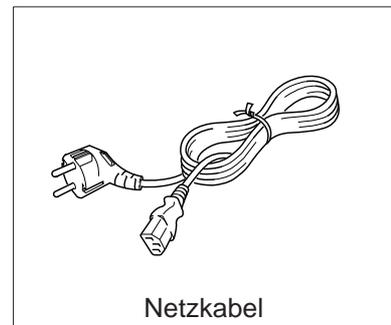
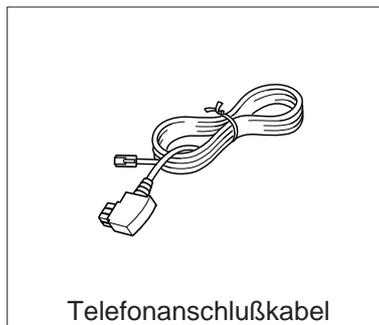
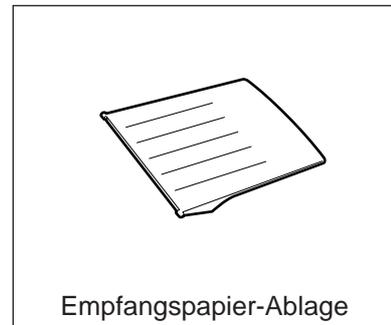
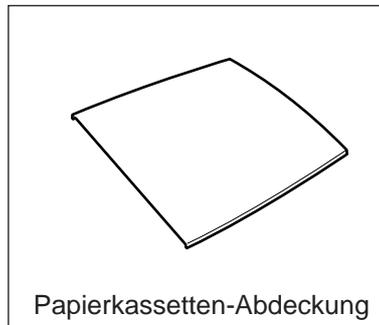
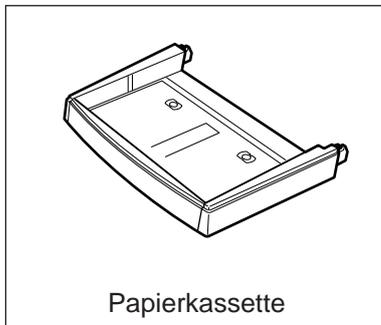
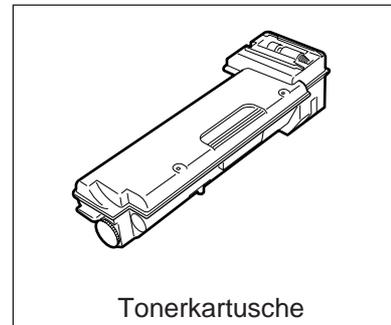
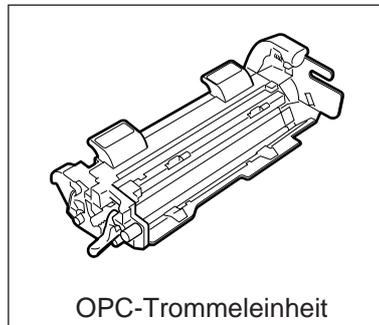
Sternchen-Taste
- Zum zeitweisen Umschalten auf Mehrfrequenzwahl, wenn Impulswahl als Wahlverfahren eingestellt ist.



- Suchlauf:**
- Zum Suchen nach Stationsnamen aus dem Ziel- und Kurzwahl-speicher. (Siehe Seite 45 und 50)
- Lautstärke/ Cursor auf/ab:**
- Zum Einstellen der Monitor- und Ruflautstärke. (Siehe Seite 21)
- Zum Bewegen des Cursors bei der Eingabe von Zeichen.
- Funktion:**
- Zum Aufrufen und Starten von Funktionen.
- Cursor links/ rechts:**
- Zum Blättern in Parameterlisten sowie zum Anzeigen von Übertragungsparametern während der Übertragung.

Hauptgerät und Zubehör

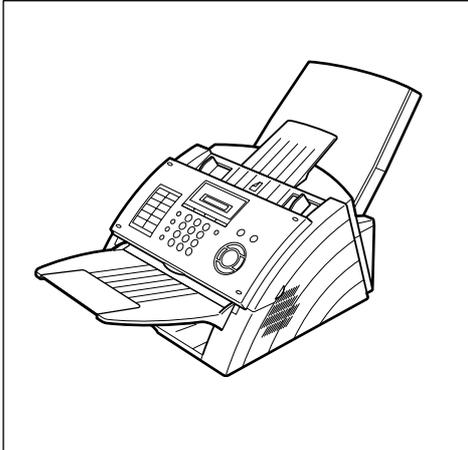
Beim Auspacken des Gerätes prüfen Sie bitte den Lieferumfang anhand der folgenden Abbildung auf Vollständigkeit.



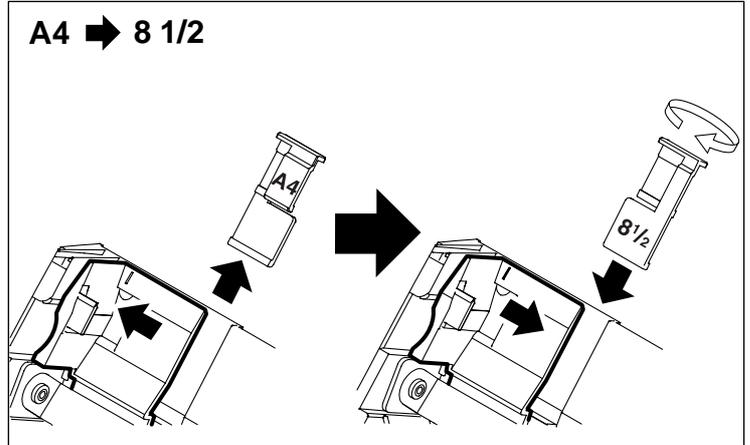
HINWEIS

¹ Der Inhalt des Toner-Starter-Kits reicht zum Drucken von ungefähr 1,000 Standardseiten (bei Dokumenten mit 3% Schwarzanteil, z.B. dem ITU-T Testblatt Nr. 1).

Installation des Zubehörs



Das OFX 9100 in betriebsbereitem Zustand



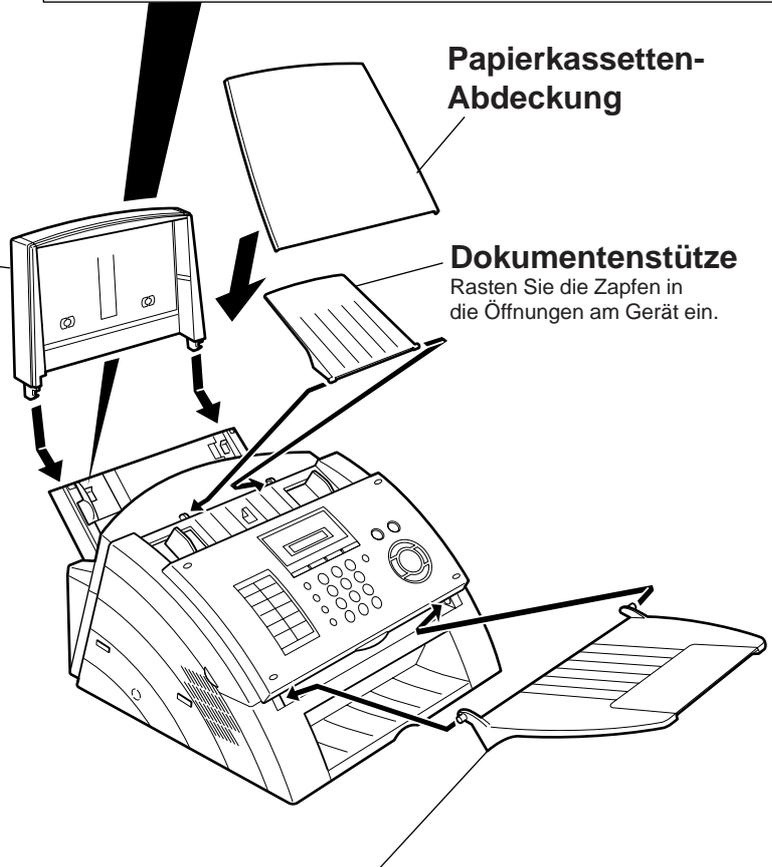
Papierkassette

Stecken Sie die Kassette in die vorgesehenen Öffnungen am Gerät.

Papierkassetten-Abdeckung

Dokumentenstütze

Rasten Sie die Zapfen in die Öffnungen am Gerät ein.

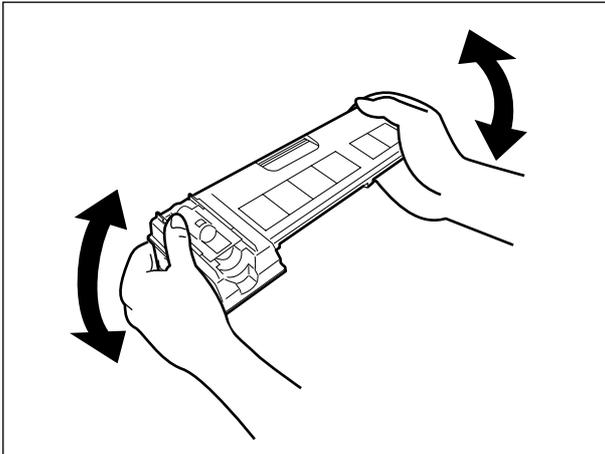


Ablage für Dokumentausgabe

Haken Sie die Zapfen in die Löcher am Gerät.

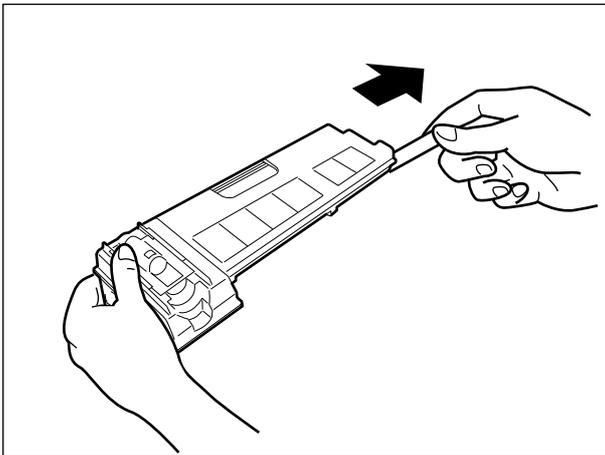
Installation der Trommeleinheit

1



Nehmen Sie die Tonerkartusche aus der Verpackung und schütteln Sie diese wie in der Abbildung gezeigt 5 oder 6 mal hin und her, um den Toner gleichmäßig zu verteilen.

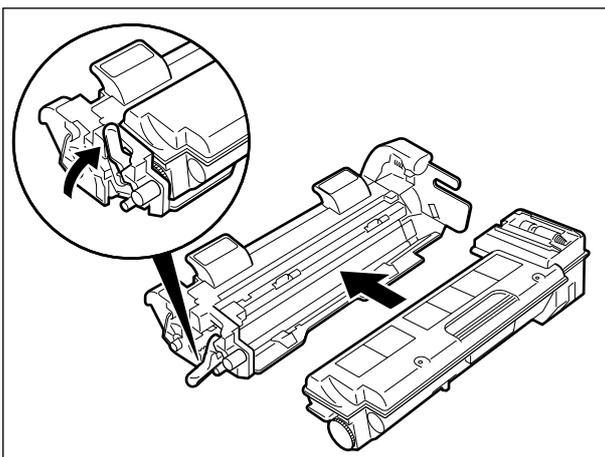
2



Entfernen Sie die Schutzdichtung.

Hinweis: Ziehen Sie den Schutzstreifen langsam und gerade heraus.

3

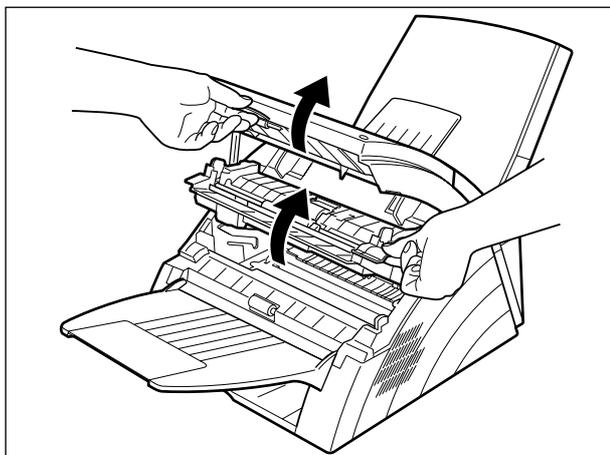


Schieben Sie die Tonerkartusche vollständig in die Trommeleinheit und klappen Sie den grünen Hebel nach oben, um die Tonerkartusche in der richtigen Stellung zu arretieren.

Fortsetzung nächste Seite

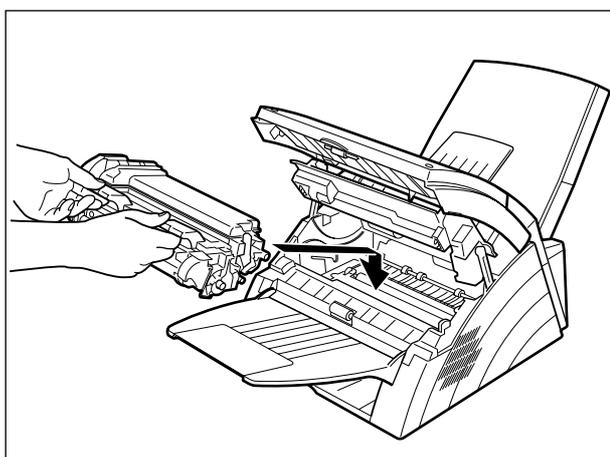
Installation der Trommeleinheit

4



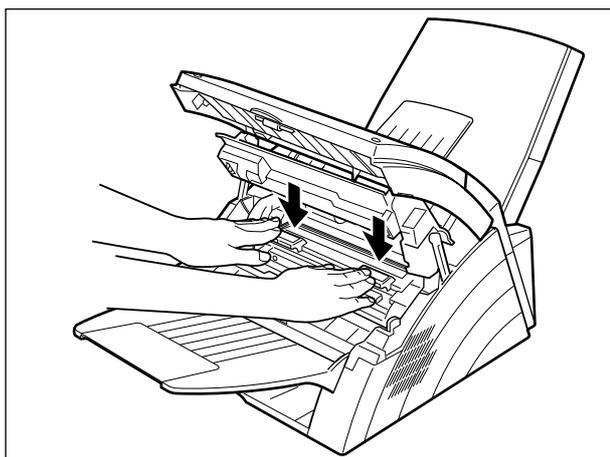
Öffnen Sie das Bedienfeld und die Druckerabdeckung.

5



Richten Sie die vorstehenden Teile auf beiden Seiten der Trommeleinheit anhand der Führungen im Gerät aus (siehe Abbildung) und setzen Sie die Einheit in das Gerät ein.

6



(1) Drücken Sie die Trommeleinheit im Gerät herunter, bis sie einrastet.
(2) Schließen Sie die Druckerabdeckung und das Bedienfeld.

HINWEIS

1 Wir empfehlen beim Austausch einer Tonerkartusche die Druckwalze zu reinigen, um eine gute Druckqualität zu erreichen. Zum Reinigen der Druckwalze folgen Sie den Anweisungen auf Seite 108.

2 Nach dem Austauschen der Trommeleinheit drücken Sie **FUNKTION** ⑦ ⑧ **EINGABE** ② **EINGABE** ① ① um die Aufforderung zum Wechseln der Trommel zu löschen.

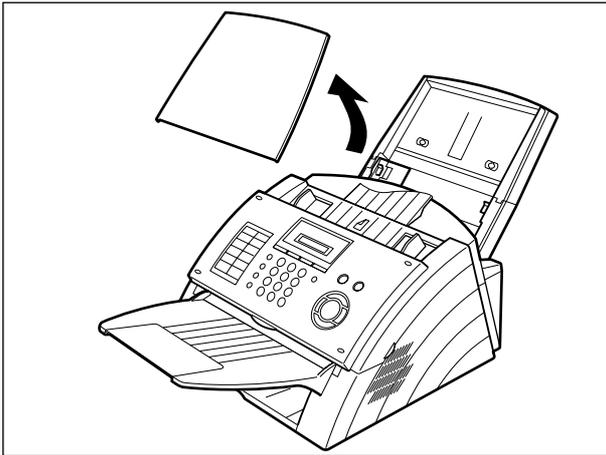
Einlegen des Empfangspapiers

Papiereigenschaften

Normalerweise sollten Sie mit jedem gestrichenen Papier ausgezeichnete Druckergebnisse erhalten. Auch das handelsübliche Kopierpapier ist geeignet. Auf dem Markt werden die unterschiedlichsten Markenpapiere angeboten. Sie können problemlos verschiedene Papiertypen ausprobieren und je nach dem Druckergebnis das bestgeeigneteste Papier aussuchen. Detaillierte Informationen zu empfohlenen Papiersorten finden Sie auf Seite 112.

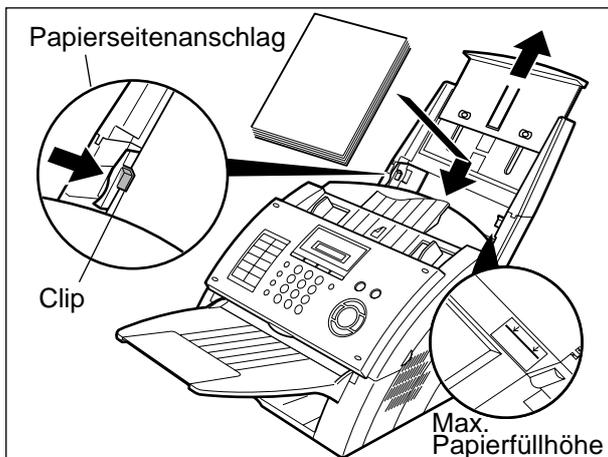
Einlegen des Empfangspapiers

1



Entfernen Sie die Papierkassetten-Abdeckung.

2

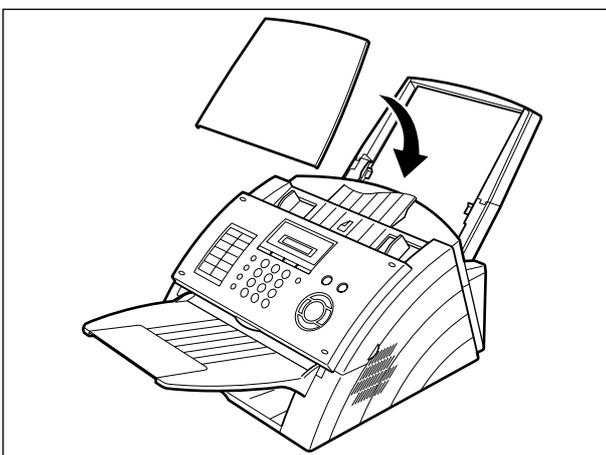


(1) Legen Sie das Papier in die Papierkassette.

(2) Schieben Sie die Papierf rechts, bis sie das Papier gerade ber. Papier muss glatt und fest zwischen der Papierf Kassette liegen. Ist dies nicht der Fall, wird das Papier fehlerhaft eingezogen und es kommt zu einem Papierstau.

Achtung: Stellen Sie sicher, dass das Papier unter dem Clip eingelegt wurde. Sie können bis zu 150 Blätter (Gewicht 80g/m²) einlegen.

3



Bringen Sie die Papierkassetten-Abdeckung wieder an.

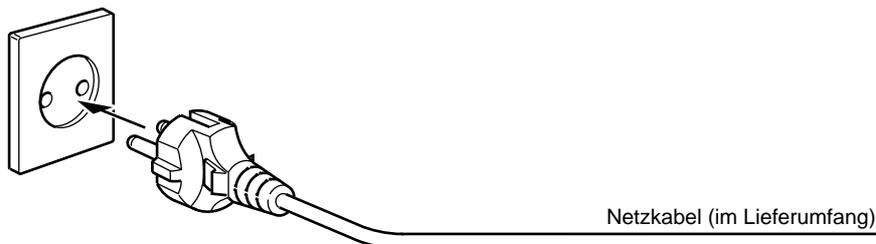
Die Formateinstellung unter Fax-Parameter Nr. 23 muß mit dem Format des eingelegten Papiers in der Kassette übereinstimmen. Wenn Sie ein anderes Papierformat verwenden möchten, ändern Sie bitte auch die Einstellung unter Fax-Parameter Nr. 23 (Siehe Seite 34).

Telefonanschlußkabel und Netzkabel anschließen

Netzkabel

Stecken Sie einen Stecker des Netzkabels in eine Netzsteckdose und den anderen in die Netzeingangsbuchse an der Rückseite des Geräts.

Warnung: Dieses Gerät muss richtig geerdet werden. Nicht die Netzsteckdose modifizieren.



Telefonanschlußkabel

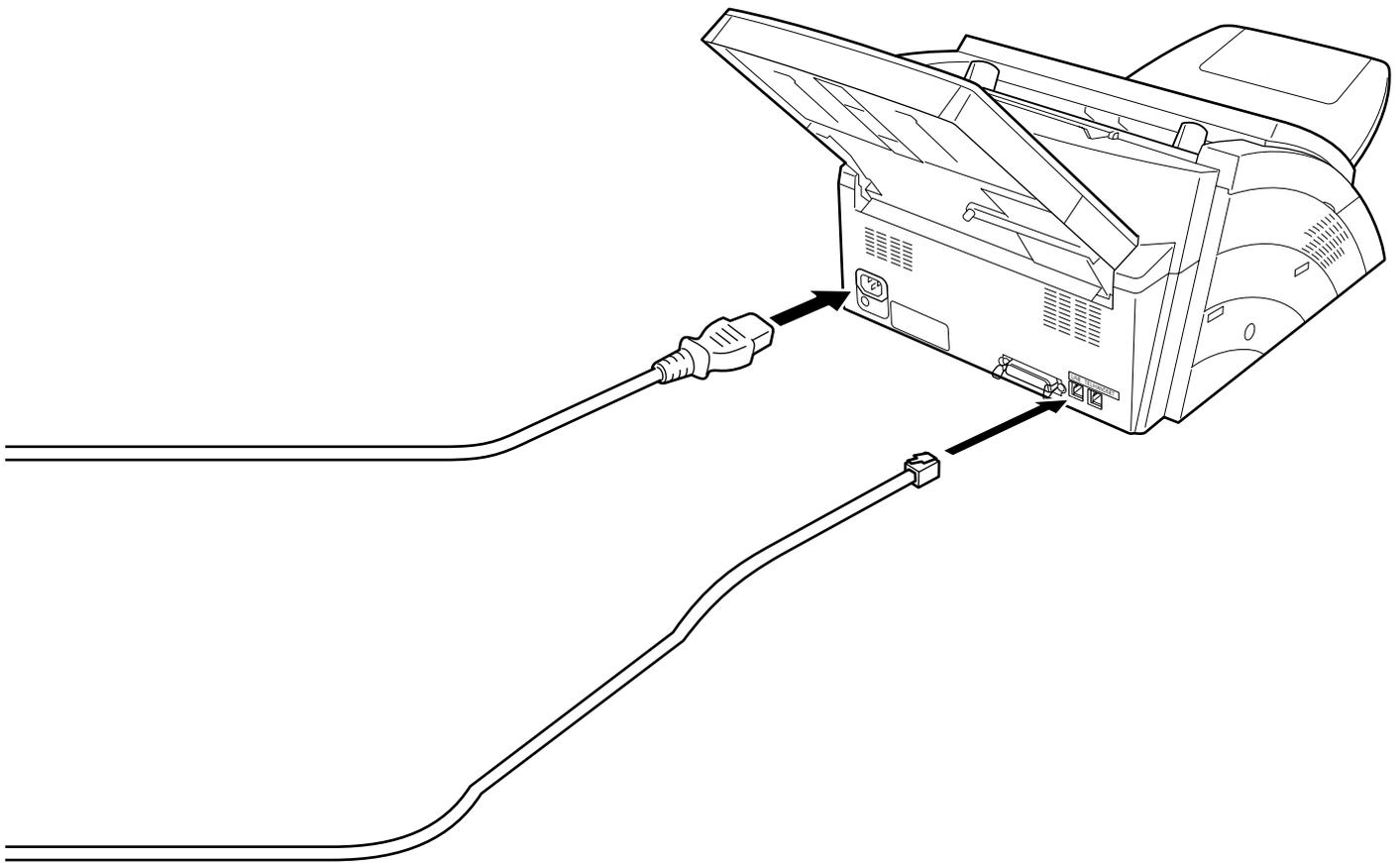
Stecken Sie einen Stecker des Telefonleitungskabels in die Telefonbuchse und die andere in den Telefoneingang LINE an der Rückseite des Geräts.



HINWEIS

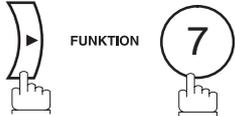
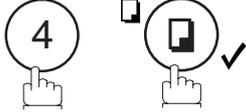
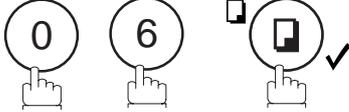
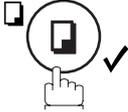
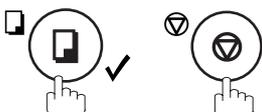
1 Das Gerät verbraucht wenig Strom, es sollte immer eingeschaltet bleiben. Wird die Netzversorgung häufig oder für längere Zeit unterbrochen, gehen möglicherweise Datum und Uhrzeit verloren.

Telefonanschlußkabel und Netzkabel anschließen



Festlegen des Wahlverfahrens (nicht in Deutschland)

Ihr Gerät kann je nach Telefonnetz auf das Impuls- (IWV) oder Mehrfrequenzwahlverfahren (MFV) eingestellt werden. Gehen Sie zum Umstellen des Wahlverfahrens folgendermaßen vor:

- 1**  EINGABEN (1-8)
- 2**  NR.=■ (01-99)
- 3**  WAHLVERFAHREN?
- 4**  MFV<>
- 5**  für "IMPULS".
oder
 für "TON".
IWV<>
oder
MFV<>
- 6** 

HINWEIS

1 Für den Betrieb an öffentlichen Fernsprechnetzen ist dieses Gerät fest auf Mehrfrequenz- bzw. Tonwahlverfahren eingestellt. Sollten Sie für den Betrieb an einer älteren TK-Anlage dennoch Impulswahlverfahren benötigen, sprechen Sie bitte mit Ihrem Fachhändler.

Einstellung der Lautstärke

Mit Hilfe des eingebauten Monitorlautsprecher können Sie Wähl- und Besetztöne, Freizeichen und Ansagen mithören. Zusätzlich bietet das OFX 9100 erstmals die Möglichkeit, auch den eingehenden Ruf in Form eines Mehrklangtones zu signalisieren. Die folgenden Prozeduren beschreiben, wie sich die Monitor- bzw. Ruflautstärke individuell einstellen lässt.

Einstellen der Monitorlautstärke

1



RUFNR. EINGEBEN

Im Lautsprecher ertönt der Amts- bzw. Anlagenwählton.

2



wiederholt drücken, um die Lautstärke zu erhöhen
oder



wiederholt drücken, um die Lautstärke zu senken

- [|||||] +

- [■] +

3



Einstellen der Ruflautstärke

1

Bereitschaft

10-DEZ 15:00 00%

2



wiederholt drücken, um die Lautstärke zu erhöhen
oder

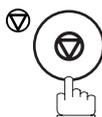


wiederholt drücken, um die Lautstärke zu senken

((☎)) FAX

☎ FAX

3



HINWEIS

1 Über den Fax-Parameter Nr. 10 (Tastenton) können Sie außerdem die Lautstärke des Tastentons einstellen 33

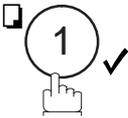
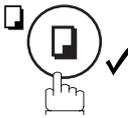
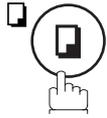
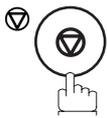
Kundenparameter

Allgemeine Beschreibung

Das OFX 9100 bietet eine Reihe von Grundeinstellungen (Kundenparameter), die Ihnen einen besseren Überblick über alle Sende- und Empfangsvorgänge verschaffen sollen. So sorgt zum Beispiel die eingebaute Uhr für die Angabe von Uhrzeit und Datum, mit Ihrem LOGO und der Absenderkennung (ID-Nummer) identifizieren Sie sich beim Senden und Empfangen von Dokumenten.

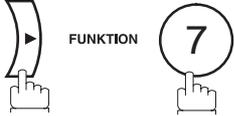
Einstellung von Datum und Uhrzeit

Im Bereitschaftsmodus zeigt das Display Datum und Uhrzeit an. Zum Einstellen von Datum und Uhrzeit gehen Sie bitte wie folgt vor:

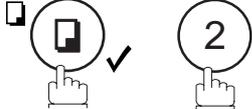
- 1**  **FUNKTION**  EINGABEN (1-8)
- 2**  KUNDENPARAM. ?
- 3**  DATUM & UHRZEIT?
- 4**  01-01-2001 00:00
- 5** Geben Sie das neue Datum und die neue Uhrzeit ein.
Ex: ① ① Tag : 10
① ② Monat : 12
② ① ① ① Jahr : 2001
① ⑤ ① ① Zeit :15:00
• Mit ◀ oder ▶ bewegen Sie den Cursor im Display hin und her, um gezielt Änderungen oder Korrekturen vornehmen zu können.
- 6**   10-12-2001 15:00

Einstellung Ihres LOGOS

Wenn Sie Dokumente versenden, erscheint beim Empfänger Ihr LOGO im Kopf jeder übertragenen Seite. Anhand des LOGOS kann der Empfänger schnell erkennen, von wem er die Seiten empfangen hat.

1 

2 

3 

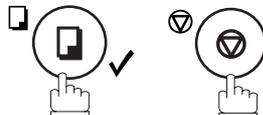
4 

5 Geben Sie Ihr LOGO (bis zu 25 Ziffern und Zeichen) über die Tastatur ein.

Ex:

- Wenn Sie einen Fehler machen, verwenden Sie oder zum Bewegen des Cursors eine Stelle hinter den falschen Buchstaben, drücken Sie und geben Sie den Buchstaben neu richtig ein.

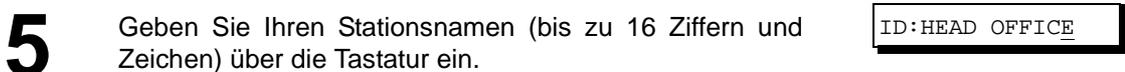
Werden mehr als 11 Zeichen eingegeben, dann werden die Zeichen ganz links nicht mehr im Display angezeigt.

6 

Kundenparameter

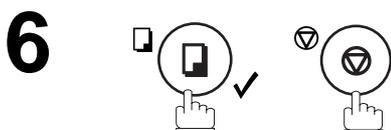
Eingabe des Stationsnamens

Verfügt die Gegenstation ebenfalls über diese Funktion, wird während der Übertragung anstelle der Absenderkennung (ID-Nummer) eine etwas persönlichere Zeichenkennung, der sogenannte Stationsname (ID), im Display eingeblendet.



Ex: HEADSPACEOFFICE

- ◀ oder ▶, um den Cursor hinter das falsche Zeichen zu platzieren, drücken Sie LÖSCHEN und geben dann das neue Zeichen ein.



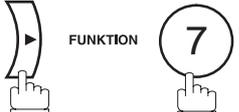
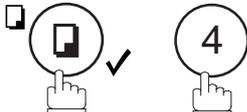
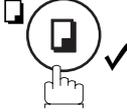
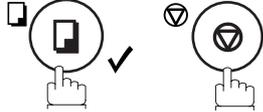
HINWEIS

1 Die Sonderzeichen Å, Ä, Ö, Ü, Æ, È, É und Ñ können nicht in Stationsnamen verwendet werden.

Eingabe Ihrer Absenderkennung (ID-Nummer)

Um Rückschlüsse auf den Absender ziehen zu können, muß bei jedem Faxgerät die numerische Absenderkennung eingestellt werden. Diese Kennung erscheint im Display des Empfängers, in der Kopfzeile jeder übertragenen Seite sowie im Journalausdruck der Gegenstelle.

Üblicherweise wird als Absenderkennung die eigene Fax-Rufnummer in der internationalen Schreibweise eingegeben (max. 20-stellig).

- 1**  
- 2**  
- 3**  
- 4**  
- 5** Geben Sie Ihre ID (max. 20 Stellen) mit der Tastatur ein und verwenden Sie die **SPACE**-Taste, um eine Leerstelle zwischen den Ziffern einzugeben.
 Ex: ② ① ① **SPACE** ⑤ ⑤ ⑤ **SPACE** ① ②
 ① ②
 • ◀ oder ▶, um den Cursor eine Leerstelle hinter der falschen Zahl zu platzieren, drücken Sie **LÖSCHEN** und geben dann die neue Zahl ein. 
- 6** 

HINWEIS

1 Um die Landesvorwahl in Ihrer Kennung hervorzuheben, geben Sie bitte zuerst das "+"-Zeichen ein. Drücken Sie hierzu * und geben Sie dann die Landeskenung und Ihre Rufnummer (Vorwahl ohne "0") ein.

Ex: +49 40 85492500 +49 ist die Landesvorwahl von Deutschland.
 +81 3 1112345 +81 ist die Landesvorwahl von Japan.

Eingabe von Zeichen

Die Eingabe von Zeichen (Buchstaben, Ziffern, Sonderzeichen) erfolgt über die Tasten der 10er-Tastatur. Drücken Sie die betreffende Zifferntaste so oft, bis das gewünschte Zeichen im Display angezeigt wird.

Die wichtigsten Zeichen finden Sie auf den Tasten aufgedruckt. Zum besseren Gesamtüberblick zeigt die folgende Tabelle noch einmal alle Zeichen und die Anzahl der Tastendrucke:

| Taste | Zeichentabelle | | | | | | | | | | | | |
|-------|---------------------------------------|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|----|----|
| | So oft muss die Taste gedrückt werden | | | | | | | | | | | | |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 |
| ① | À | Ä | Ö | Ü | È | É | Æ | Ñ | 1 | | | | |
| ② | A | B | C | a | b | c | 2 | | | | | | |
| ③ | D | E | F | d | e | f | 3 | | | | | | |
| ④ | G | H | I | g | h | i | 4 | | | | | | |
| ⑤ | J | K | L | j | k | l | 5 | | | | | | |
| ⑥ | M | N | O | m | n | o | 6 | | | | | | |
| ⑦ | P | Q | R | S | p | q | r | s | 7 | | | | |
| ⑧ | T | U | V | t | u | v | 8 | | | | | | |
| ⑨ | W | X | Y | Z | w | x | y | z | 9 | | | | |
| ⑩ | - | / | (|) | . | , | ' | : | ; | & | + | = | 0 |
| * | * | | | | | | | | | | | | |
| # | # | | | | | | | | | | | | |

| Taste | Besondere Verwendung |
|---|--|
|  | Zum Eingeben von LEERschritten. |
|  | Um den Cursor nach links oder rechts zu bewegen. |
| X | Zum Löschen von Zeichen. |

Ziel-/ und Kurzwahlnummern

Eingabe von Ziel-/Kurzwahlrufnummern

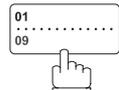
Um Ihnen das Anwählen häufig wiederkehrender Gesprächspartner zu erleichtern, ist das OFX 9100 mit 100 Rufnummernspeichern (18 Zielwahltasten und 82 Kurzwahl Speicher) ausgestattet. Eine hier gespeicherte Rufnummer können Sie später einfach auf Knopfdruck bzw. durch Eingabe der dreistelligen Kurzwahlnummer anwählen.

Zum Speichern von Rufnummern unter den Zielwahltasten gehen Sie bitte wie folgt vor:

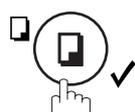
1   EINGABEN (1-8)

2   1:ZIEL 2:KURZW.

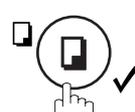
3  ZW-TASTE DRÜCKEN

4  <01>RUFNR. EING.
Ex: Wählen sie eine Zielwahltaste aus.
(Siehe Hinweis 1)

5 Geben Sie die Rufnummer über die 10er-Tastatur ein.
(max. 36-stellig einschl. Leerschritten und Wahlpausen).
Ex: 9 PAUSE 5 5 5 SPACE 1 2 3 4 <01>9-555 1234

6  <01>NAMEN EING.

7 Geben Sie den Namen über die Zeichentasten ein.
(bis zu 15 Zeichen)
Ex: S A L E S SPACE D E P T <01>SALES DEPT

8  ZW-TASTE DRÜCKEN

Um weitere Rufnummern zu speichern, wiederholen Sie einfach die Schritte 4 - 8.

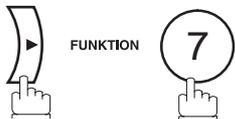
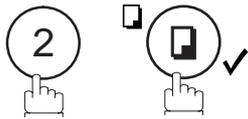
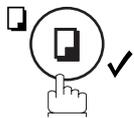
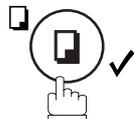
Um in den Bereitschaftsmodus zurück zu kehren, drücken Sie STOP .

HINWEIS

1 Mit [OBEN / UNTEN] können Sie zwischen den oberen und unteren Zielwahl Speichern umschalten.

Eingabe von Ziel-/Kurzwahlrufnummern

Zum Speichern von Kurzwahlrufnummern verfahren Sie bitte wie folgt:

- 1**  EINGABEN (1-8)
- 2**  1:ZIEL 2:KURZW.
- 3**  KURZWahl-NR. =■
- 4** Ex: ② ② (01 bis 82) [22]RUFNR. EING.
- 5** Geben Sie die Rufnummer über die 10er-Tastatur ein.
(bis zu 36 Stellen, einschliesslich Pausen und Leerstellen).
Ex: ⑨ [PAUSE] ⑤ ⑤ ⑤ [SPACE] ② ③ ④ ⑤ [22]9-555 2345■
- 6**  [22]NAMEN EING.
- 7** Geben Sie den Namen über die Zeichentasten ein.
(bis zu 15 Zeichen)
Ex: [A][C][C][O][U][N][T][I][N][G] [22]ACCOUNTING
- 8**  KURZWahl-NR. =■

Um weitere Rufnummern zu speichern, wiederholen Sie einfach die Schritte 4 bis 8.

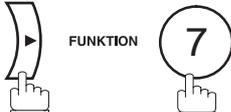
HINWEIS

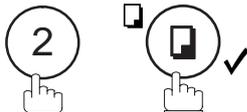
- 1 Wenn Sie zum Belegen einer Amtsleitung eine besondere Kennziffer vorwählen müssen, geben Sie diese zuerst ein und drücken dann [PAUSE].
Für eine Pause wird ein Bindestrich "-" angezeigt.
- 2 Mit " * " können Sie während der Rufnummereingabe das Wahlverfahren von Impuls- auf Tonwahl umschalten. Im Display erscheint hierfür ein "/"-Zeichen (in Deutschland nicht verfügbar).
Beispiel: 9 PAUSE * 5551234
- 3 Um in Schritt 3 oder 4 nach einem freien Ziel- oder Kurzwahlspeicher zu suchen, können Sie mit ▲ oder ▼ alle Einträge durchblättern.

Bearbeiten von Ziel-/Kurzwahlruffnummern

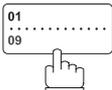
Wenn Sie eine Zielwahl-/Kurzwahlnummer ändern oder löschen möchten, gehen Sie bitte wie folgt vor:

Ändern einer Zielwahl-/Kurzwahlnummer

1  EINGABEN (1-8)

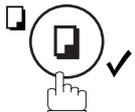
2  1:ZIEL 2:KURZW.

3 ① für Zielwahl
② für Kurzwahl
Ex: ① ZW-TASTE DRÜCKEN

4 Drücken Sie die Zielwahltaste, die Sie ändern möchten.
Ex:  <01>9-555 1234

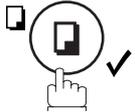
5  <01>RUFNR. EING.

Geben Sie die neue Rufnummer ein.
Siehe Hinweis 1)
Ex: ⑨ [PAUSE] ⑤ ⑤ ⑤ [SPACE] ③ ④ ⑤ ⑥ <01>9-555 3456

6  <01>SALES DEPT

7  <01>NAMEN EING.

Geben Sie den neuen Namen ein.
(Siehe Hinweise 1)
Ex: [P][L][A][N][N][I][N][G] <01>PLANNING

8  ZW-TASTE DRÜCKEN

Um in den Bereitschaftsmodus zurück zu kehren, drücken Sie [STOP] .

HINWEIS

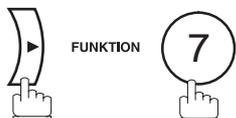
1 Wenn Sie einen Fehler machen, verwenden Sie ◀ oder ▶ zum Bewegen des Cursors eine Stelle hinter die falsche Ziffer, drücken Sie [LÖSCHEN] und geben Sie die Ziffer neu richtig ein.

Ziel-/ und Kurzwahlnummern

Bearbeiten von Ziel-/Kurzwahlrufnummern

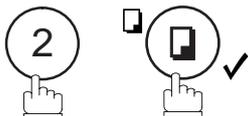
Löschen einer Zielwahl-/Kurzwahlnummer

1



EINGABEN (1-8)

2



1:ZIEL 2:KURZW.

3

- ① für Zielwahl
- ② für Kurzwahl

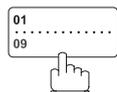
Ex: ①

ZW-TASTE DRÜCKEN

4

Drücken Sie die Zielwahltaste, die Sie löschen möchten.

Ex:



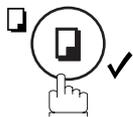
<01>9-555 1234

5



<01>RUFNR. EING.

6



ZW-TASTE DRÜCKEN

HINWEIS

- 1 Wenn Sie einen Fehler machen, verwenden Sie ◀ oder ▶ zum Bewegen des Cursors eine Stelle hinter die falsche Ziffer, drücken Sie **LÖSCHEN** und geben Sie die Ziffer neu richtig ein.

Ausdruck des Stationsverzeichnisses

Diese Funktion wird Ihnen das Beschriften der Zielwahltastatur erleichtern. Auf dem Stationsverzeichnis erscheinen die Namen aller eingegebenen Zielwahl- und Programmtasten (jeweils die ersten 10 Zeichen). Sie brauchen das Verzeichnis nur noch entlang der gestrichelten Linie auszuschneiden und unter die Verzeichnisabdeckung zu legen (siehe Abbildung).

Zum Ausdrucken des Stationsverzeichnisses gehen Sie bitte wie folgt vor:

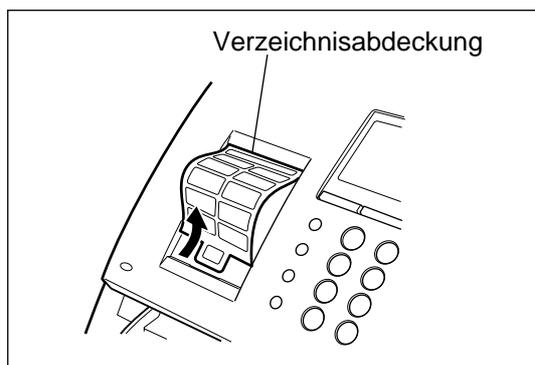
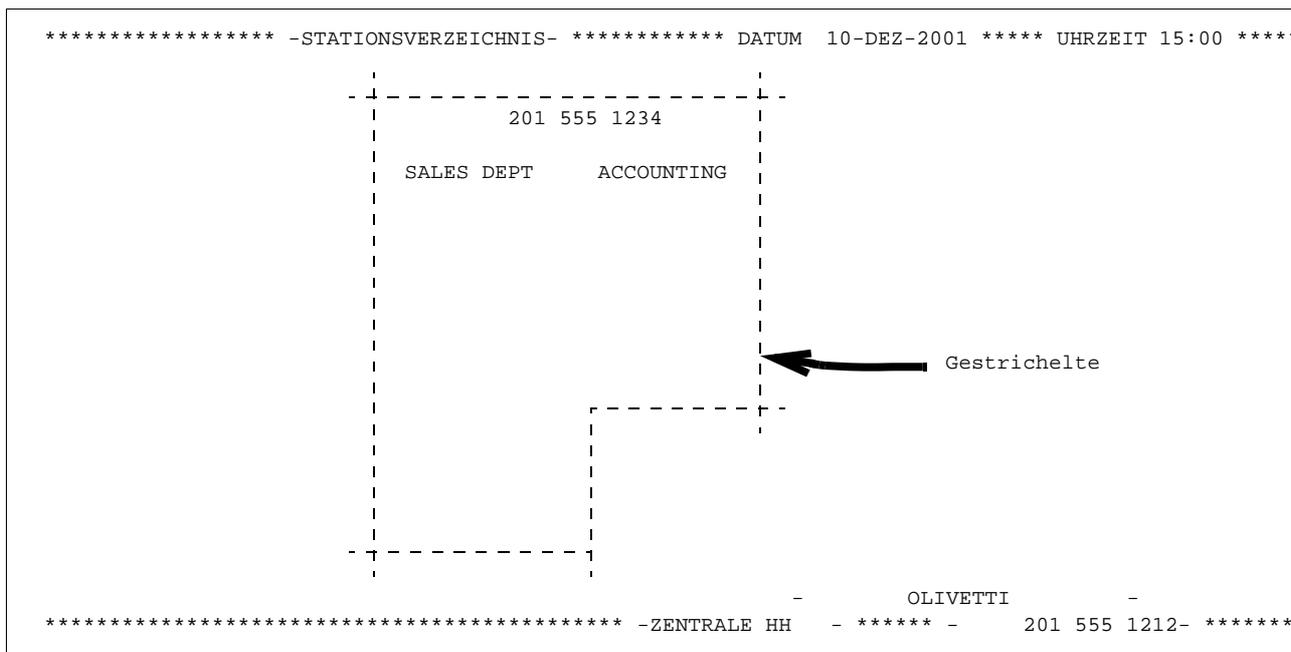


AUSDRUCKE (1-7)



* AUSDRUCK *

Das Stationsverzeichnis wird ausgedruckt.



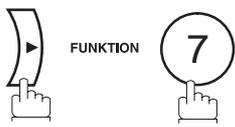
Anpassen Ihres Gerätes

Allgemeine Beschreibung

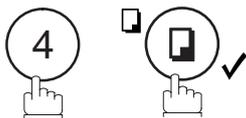
Ihr Faxgerät hat eine Vielzahl von Fax-Parametern, die Sie sich auch als Fax-Parameterliste ausdrucken können. Diese Parameter sind bereits so voreingestellt, dass Sie für den normalen Betrieb keine Einstellungen vornehmen müssen. Einfache Übertragungsparameter, wie z.B. die Auflösung, der Kontrast oder die Stempelfunktion, können Sie für jeweils eine Übertragung ändern, indem Sie die entsprechende Taste auf dem Bedienfeld drücken. Nach Übertragungsende fällt diese Funktion dann wieder in ihre Grundstellung zurück.

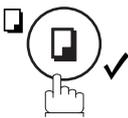
Um die Grundstellung dieser oder anderer Parameter dauerhaft zu verändern, gehen sie bitte wie folgt vor.

Einstellen von Fax-Parametern

- 

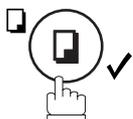
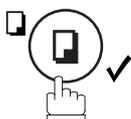
1  FUNKTION 

EINGABEN (1-8)
- 

2  

NR. = ■ (01-99)
- 3** Geben Sie die Parameternummer anhand der Tabelle ein.
Ex: ① ① für KONTRAST

NR. = 01 (01-99)
- 

4  

NORMAL<>
- 5** Wählen sie die neue Grundeinstellung aus.
Ex: ② für HELLER

HELLER<>
- 

6 

AUFLÖSUNG?

- Zum Ändern weiterer Parameter kommen Sie mit **LÖSCHEN** zurück zu Schritt 3. Oder drücken Sie **STOP**, um in den Bereitschaftsmodus zurück zu kehren.

HINWEIS

- 1 In Schritt 2 oder 4 können Sie die Fax-Parameter auch mit den Tasten ▼ oder ▲ durchblättern.
- 2 Der Ausdruck einer Liste der Fax-Parameter wird auf Seite 95 beschrieben.

Anpassen Ihres Gerätes

| Nr. | Parameter | Pos. | Einstellung | Funktion |
|-----|------------------------|------|-------------|--|
| 01 | Kontrast | 1 | Normal | Wählen Sie die Grundstellung der Taste KONTRAST. |
| | | 2 | Heller | |
| | | 3 | Dunkler | |
| 02 | Auflösung | 1 | Standard | Wählen Sie die Grundstellung der Taste AUFLÖSUNG. |
| | | 2 | Fein | |
| | | 3 | Hoch | |
| | | 4 | Graustufe | |
| 04 | Stempel | 1 | Aus | Grundstellung der Taste STEMPEL, nur bei direkter Übertragung. Für Speicherübertragung siehe Fax-Parameter Nr. 28. |
| | | 2 | Ein | |
| 05 | Speicherbetrieb | 1 | Aus | Auswahl des Speicherübertragungsmodus. |
| | | 2 | Ein | |
| 06 | Wahlverfahren | 1 | IWV | Wahl des Wahlverfahrens. (nicht in Deutschland) |
| | | 2 | MFV | |
| 07 | Kopfzeile | 1 | Innerhalb | Druckposition der Kopfzeile beim Empfänger. Innerhalb: Innerhalb des Bildbereiches Außerhalb: Außerhalb des Bildbereiches Keine: Es wird keine Kopfzeile gedruckt. |
| | | 2 | Außerhalb | |
| | | 3 | Keine | |
| 08 | Kopfzeilenformat | 1 | LOGO/ID | Legt fest, in welchem Format die Kopfzeile gedruckt wird. |
| | | 2 | VON/AN | |
| 09 | Druck der Empfangszeit | 1 | Ungültig | Legt fest, ob bei jeder empfangenen Seite unten das Datum und die Uhrzeit des Empfangs, die Absenderkennung des Sendegerätes, der Verkleinerungsfaktor und die Seitenzahl ausgedruckt werden. |
| | | 2 | Gültig | |
| 10 | Tastenton | 1 | Aus | Lautstärke des Tasten-/Signaltons |
| | | 2 | Leise | |
| | | 3 | Laut | |
| 12 | Kommunikationsbericht | 1 | Aus | Grundstellung für den Sendebericht: AUS: Kein Sendebericht EIN: Immer Sendebericht FEHLER: Sendebericht nur bei Übertragungsfehlern |
| | | 2 | Ein | |
| | | 3 | Fehl. | |
| 13 | Autom. Journalausdruck | 1 | Ungültig | Legt fest, ob das Gerät automatisch nach jeweils 32 Übertragungen das Sende- und Empfangsjournal ausdruckt. |
| | | 2 | Gültig | |

Anpassen Ihres Gerätes

Anpassen Ihres Gerätes

| Nr. | Parameter | Pos. | Einstellung | Funktion |
|-----|----------------------------------|------|-------------|---|
| 17 | Empfangsmodus | 1 | TEL | Einstellung des Empfangsmodus. FAX = Autom. Faxempfang bei jedem Anruf. TEL/FAX = Aktive Faxweiche: Das Gerät klingelt nur, wenn ein Anrufer ein Gesprächsteilnehmer ist. TAM/FAX = Passive Faxweiche: Das Gerät wartet, bis der Anrufbeantworter (TAM) den Anruf entgegennimmt. |
| | | 2 | FAX | |
| | | 3 | TEL/FAX | |
| | | 4 | TAM-FAX | |
| 18 | Dauer/ Bedienerruf | 1 | 20 Sek. | Hier stellen Sie die Zeit ein, die das Gerät klingeln soll, wenn es im TEL/FAX-Betrieb einen Anrufer erkannt hat (siehe Seite 59). |
| | | 2 | 30 Sek. | |
| | | 3 | 40 Sek. | |
| | | 4 | 50 Sek. | |
| 19 | Länge/ Ansagetext (externer TAM) | 1 | 1 Sek. | Stellen Sie hier Ansagezeit Ihres Anrufbeantworters ein, damit das Faxgerät nicht durch Sprechpausen im Ansagetext veranlaßt wird, auf Empfang zu gehen. (Nicht in Deutschland) |
| | | --- | --- | |
| | | 60 | 60 Sek. | |
| 20 | Stille-Erkennung | 1 | Ungültig | Ist diese Funktion aktiv, reagiert das Gerät während der Ansage- und Aufzeichnungsphase des Anrufbeantworters auf Sprechpausen (Stille), um auch von Faxgeräten empfangen zu können, die kein CNG-Signal senden. |
| | | 2 | Gültig | |
| 22 | Ersatzempfang | 1 | Ungültig | Legt fest, ob in den Speicher empfangen wird, falls das Gerät kein Empfangspapier mehr hat, falls kein Toner vorhanden oder Papiermangel bzw. ein Papierstau eingetreten ist. |
| | | 2 | Gültig | |
| 23 | Empfangspapierformat | 1 | A4 | Hier stellen Sie das Format des verwendeten Empfangspapiers ein. |
| | | 2 | Letter | |
| | | 3 | Legal | |
| 24 | Druckverkleinerung | 1 | Fest | Legt die Verfahrensweise der Druckverkleinerung fest. Fest: Empfangene Seiten werden immer mit dem unter Parameter Nr. 25 eingestellten Verkleinerungsfaktor ausgedruckt. Auto: Empfangene Seiten werden nach Bedarf automatisch verkleinert (70-100% in 1%-Schritten) ausgedruckt. |
| | | 2 | Auto | |
| 25 | Verkleinerungsfaktor | 70 | 70% | Fester Verkleinerungsfaktor, einstellbar zwischen 70 und 100%. Dieser Faktor wird nur verwendet, wenn Parameter Nr. 24 auf "FEST" eingestellt ist. |
| | | ---- | ---- | |
| | | 100 | 100% | |
| 26 | Abrufpasswort | | (---- | Festlegen eines vierstelligen Abrufpasswortes. (siehe Seite 69) |
| 28 | Stempel/ Speicher | 1 | Ungültig | Legt fest, ob auch Dokumente, die über den Speicher verschickt werden, abgestempelt werden sollen. Diese Stempelung bietet natürlich keine Garantie dafür, daß die Übertragung später auch erfolgreich verläuft. |
| | | 2 | Gültig | |

Anpassen Ihres Gerätes

| Nr. | Parameter | Pos. | Einstellung | Funktion |
|-----|-----------------------|------|-------------|--|
| 32 | Kopierverkleinerung | 1 | Manuell | <p>Legt fest, ob im Kopie-Betrieb automatisch eine Druckverkleinerung ausgeführt werden soll oder nicht.</p> <p>Manuell : Das Gerät fordert Sie auf, den gewünschten Verkleinerungsfaktor (100 % bis 70 %) der Kopien anzugeben</p> <p>Auto : Das Gerät paßt den Zoomfaktor automatisch an je nach der Länge des Originals.</p> |
| | | 2 | Auto | |
| 34 | Energiesparmodus | 1 | Aus | <p>Um die Stromaufnahme des Gerätes im Bereitschaftszustand zu reduzieren können Sie zwischen dem sogenannten ""Halbschlaf-" und dem "Tiefschlaf-Betrieb" wählen. Nach Ablauf des Leerlauf-Timers (1 bis 120 Min.) schaltet das Gerät automatisch in den eingestellten Spar-Modus.</p> <p>Die Einstellung dieses Timers erfolgt, nachdem Sie entweder Halb- oder Tiefschlaf ausgewählt haben.</p> <p>Aus: Das Gerät bleibt dauerhaft in Bereitschaft und ist somit jederzeit sofort kopier- und druckbereit.</p> <p>Halbschlaf-Betrieb: Das Gerät schaltet nach vorgegebener Leerlaufzeit den Lüfter und die Fixierstation ab und reduziert so die Leerlaufstromaufnahme auf ein erträgliches Minimum.</p> <p>Tiefschlaf-Betrieb: In dieser Betriebsart werden nicht nur Lüfter und Fixierung, sondern auch alle unwichtigen Elektronikbaugruppen abgeschaltet.</p> |
| | | 2 | Halbschlaf | |
| | | 3 | Tiefschlaf | |
| 35 | Sommerzeit | 1 | Ungültig | <p>Wählen Sie, ob die Sommerzeit automatisch eingestellt werden soll. Am letzten Sonntag im März um 2.00 Uhr wird die eingebaute Uhr um 1 Stunde vorgestellt. Am letzten Sonntag im Oktober um 3.00 Uhr wird die Uhr dann automatisch wieder um eine Stunde zurückgestellt.</p> |
| | | 2 | Gültig | |
| 38 | Faxsperrcode | | (---- | Vierstelliger Zugriffscode, mit dem sich das Gerät gegen unbefugte Benutzung schützen läßt. (siehe Seite 76) |
| 39 | PIN-Code-Wahl | 1 | Ohne | <p>Ziffern, die Sie als PIN-Code deklarieren, werden zwar gewählt, erscheinen aber nicht im KOMM.-BERICHT oder JOURNAL. Der PIN-Code kann vor der Rufnummer (als Präfix) oder als Anhang (Suffix) eingegeben werden.</p> |
| | | 2 | Suffix | |
| | | 3 | Präfix | |
| 47 | Fernbedienter Empfang | 1 | Ungültig | <p>Wählen Sie, ob sich das Gerät über MFV-Nachwahl (**) von Ferne starten läßt. (siehe Seite 58)</p> |
| | | 2 | Gültig | |
| 48 | Telefonanschluss | 1 | AMT | Auswahl der Art des Anschlusses. |
| | | 2 | TK-Anlage | |
| 49 | Amtskennziffer | | (---- | Einstellen der Amtskennziffer. (max. 4 Stellen) |
| 51 | Ferndiagnose | 1 | Ungültig | <p>Wählen Sie, ob das Gerät mit Remote Diagnose und Firmware-Update von Ihrem Händler betreut werden soll. Sprechen Sie mit Ihrem Händler.</p> |
| | | 2 | Gültig | |
| 52 | Diagnose-Passwort | | (---- | Eingabe des Passwortes für die Ferndiagnose. Ihr Olivetti-Fachhändler informiert Sie über weitere Einzelheiten. |

Anpassen Ihres Gerätes

Anpassen Ihres Gerätes

| Nr. | Parameter | Pos. | Einstellung | Funktion |
|-----|--------------------|-----------------------|----------------|--|
| 53 | SUB-Adresspasswort | | (---- | Max. 20-stelliges Passwort, mit dem Sie sich beim Einwählen in LANs identifizieren. Die SUB-Adressierung entspricht den ITU-Empfehlungen für Terminal Routing und wird u.a. von Netzwerk-Faxgeräten unterstützt. |
| 54 | Fax-Weiterleitung | 1 | Ungültig | Legt fest, ob eine Fax-Weiterleitung an das festgelegte Ziel erfolgt. (siehe Seite 80) |
| | | 2 | Gültig | |
| 57 | Ländercode | | | Wählen des Ländercode bei der Installation des Geräts. |
| 58 | Sprache | | | Wählen Sie die Sprache der Bedienung im Display und in den Ausdrucken. |
| 63 | PC/FAX-Empfang | 1 | Drucken | Wählen Sie, wie das Gerät mit empfangenen Dokumenten verfahren soll. Drucken: Empfangene Dokumente werden gedruckt. Upload/Druck: Empfangene Dokumente werden gedruckt und an den PC übertragen. Upload: Empfangene Dokumente werden an den PC übertragen. |
| | | 2 | Upload & Druck | |
| | | 3 | Upload | |
| 65 | Sortierter Empfang | 1 | Ungültig | Wählen Sie, ob das Gerät Dokumente in der Reihenfolge des Empfangs oder sortiert ausdrucken soll. |
| | | 2 | Gültig | |
| 80 | Wartungszeit | 00:00 - 23:00 (12:00) | | Einstellung des Zeitpunkts für die Wartung der Scannerwalze. Die Scannerwalze wird zur festgesetzten Uhrzeit für einige Sekunden gedreht. Dadurch wird ein reibungsloser Kontakt zwischen der Scannerwalze und dem Scannerglas gewährleistet. |
| 99 | Gesamtspeicher | - | - | Zeigt die Grösse des Dokumentenpeichers an. |

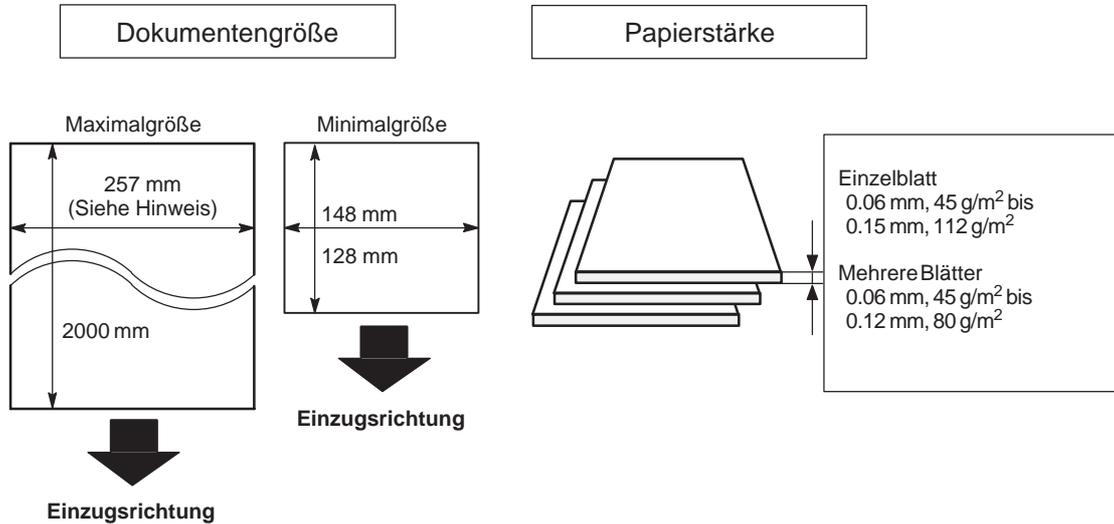
HINWEIS

- 1 Die Standardeinstellungen werden auf der Fax-Parameterliste ausgedruckt. Zum Ausdrucken der Fax-Parameterliste folgen Sie den Anweisungen auf Seite 95
- 2 Die Inhalte der Fax-Parameter können sich entsprechend der länderspezifischen Bestimmungen unterscheiden.

Einlegen der Dokumente

Übertragbare Dokumente

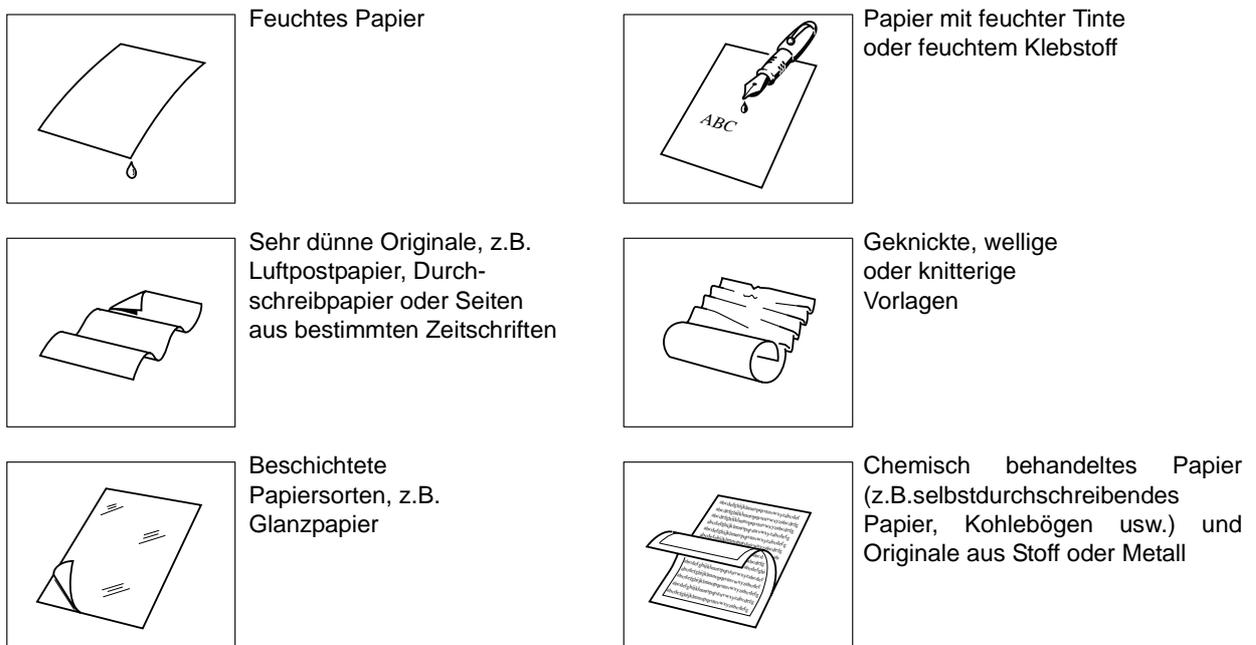
Normalerweise überträgt das Gerät jedes Dokument, das auf einem der Papierformate A4 gedruckt ist.



Hinweis: Die maximale Papierbreite, die in den Dokumenteneinzug eingelegt werden kann, beträgt 257 mm. Die effektive Abtastbreite beträgt 208 mm.

Nicht übertragbare Dokumente

Bestimmte Dokumente sollten nicht in das Telefaxgerät eingelegt werden:



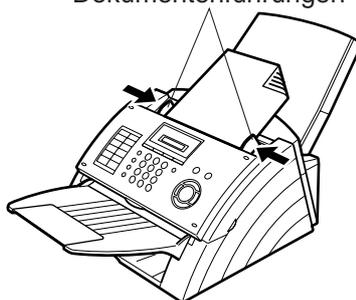
Um auch solche Vorlagen übertragen zu können, sollten zunächst auf einem Fotokopierer mit Vorlagenglas kopiert und dann in Kopie gesendet werden.

Einlegen der Dokumente

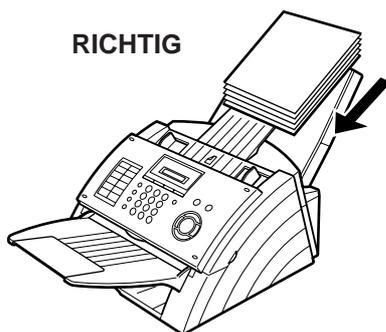
Einlegen der Dokumente

1. Die Dokumente müssen frei von Heft- und Büroklammern sein, sie dürfen nicht eingerissen oder fettig sein, und es dürfen keine Fremdkörper anhaften.
2. Schieben Sie die Dokumente mit der Beschriftung nach unten in den automatischen Dokumenteneinzug (ADF), bis die Vorderkante im Gerät gegen den Anschlag stößt.
Wenn Sie mehrere Seiten senden, muß die unterste Seite zuerst eingeführt werden. Sie können Stapel bis zu 20 Dokumente einlegen.
3. Stellen Sie die Dokumentenführung so ein, daß das Dokument mittig im Einzug liegt.

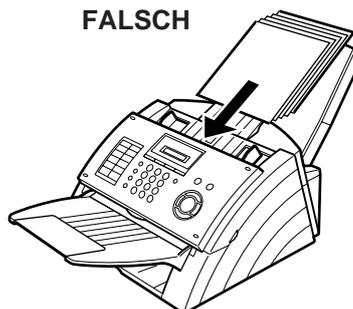
Dokumentenführungen



RICHTIG



FALSCH



Sobald Sie ein Dokument einlegen, erscheint im Display anstelle von "DATUM & UHRZEIT" die unten gezeigte Meldung. Sie können jetzt noch die Sendegrundeinstellungen (Auflösung, Kontrast usw.) verändern oder sofort mit der Anwahl beginnen.

DOK. EINGELEGT

HINWEIS

¹ Bei der Übertragung von Dokumenten, die länger sind als 356 mm, ist die Assistenz des Benutzers erforderlich.

Sendegrundeinstellungen

Allgemeine Beschreibung

Bevor Sie mit der Übertragung beginnen, haben Sie die Möglichkeit, die Sendegrundeinstellungen individuell zu verändern.

Hierzu gehören folgende Parameter:

- Kontrast
- Auflösung
- Kommunikationsbericht

Sobald die Übertragung abgeschlossen ist, werden diese Parameter wieder in ihre Ausgangsstellung zurückgesetzt.

Kontrast

Ihr Gerät ist auf **NORMAL**-Kontrast voreingestellt. Möchten Sie ein besonders dunkles Dokument übertragen, können Sie es in der Einstellung **HELLER** entsprechend heller abtasten lassen. Für helle Dokumente empfiehlt sich folglich die Einstellung **DUNKLER**.

Drücken Sie **KONTRAST** :

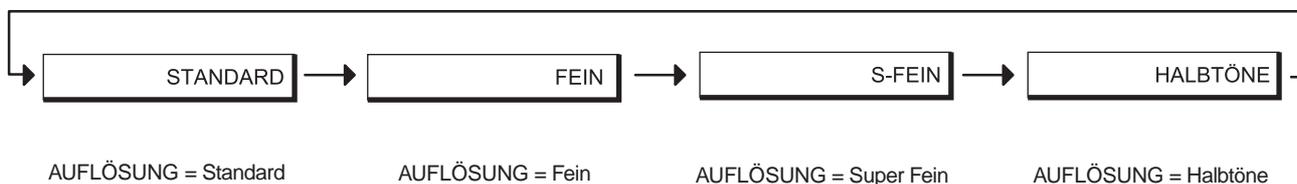


Auflösung

Ihr Gerät ist auf die Übertragung in **STANDARD**-Auflösung voreingestellt. Diese Auflösung ist für normales Schriftgut vollkommen ausreichend.

Um das Dokument mit einer höheren Auflösung zu übertragen, ändern Sie die Einstellung auf **FEIN**, **SUPERFEIN** oder **HALBTÖNE**.

Drücken Sie **AUFLÖSUNG** :



HINWEIS

- 1 Unter Fax-Parameter Nr. 01 lässt sich die Grundstellung der Taste **KONTRAST** auch dauerhaft verändern. (siehe Seite 33)
- 2 Unter Fax-Parameter Nr. 02 lässt sich die Grundstellung der Taste **AUFLÖSUNG** auch dauerhaft verändern. (siehe Seite 33)

Sendegrundeinstellungen

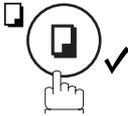
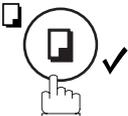
Kommunikationsbericht

Der Kommunikationsbericht (KOMM.BERICHT) gibt Aufschluß darüber, ob eine Übertragung oder ein Abruf erfolgreich waren oder nicht. Für den automatischen Ausdruck gibt es drei Bedingungen: **EIN**, **AUS** oder **FEHLER**. In der Grundeinstellung wird dieser Bericht nur im FEHLER fall gedruckt.

Wenn KOMM.-BERICHT = AUS : Es wird kein Kommunikationsbericht ausgedruckt.

Wenn KOMM.-BERICHT = EIN : Nach jeder Kommunikation wird automatisch ein Kommunikationsbericht ausgedruckt.

Wenn KOMM.-BERICHT = FEHLER : Ein Kommunikationsbericht wird nur dann ausgedruckt, wenn die Kommunikation fehlgeschlagen ist.

| | | |
|----------|--|---|
| 1 |  | <input type="text" value="KOMM. BERICHT?"/> |
| 2 |  | <input type="text" value="FEHL. <>"/> |
| 3 | <p> für "AUS" (keine Ausdruck) oder  für "EIN" (Ausdruck unabhängig vom Ergebnis) oder  nur für "FEHLER".</p> | <input type="text" value="AUS<>"/> <input type="text" value="EIN<>"/> <input type="text" value="FEHL. <>"/> |
| 4 |  | |

HINWEIS

1 Um die Ausdruckbedingungen des Kommunikationsberichtes dauerhaft festzulegen, ändern Sie die Voreinstellung unter Fax-Parameter Nr. 12, KOMM. BERICHT. (siehe Seite 33)

Übertragung von Dokumenten

Allgemeine Beschreibung

Sie können zwischen ADF- und Speicherübertragung auswählen:

Verwenden Sie die Speicherübertragung,

- wenn Sie ein Dokument an mehrere Empfänger senden möchten (Rundsenden).
- wenn Sie Ihr Dokument nach dem Einlesen gleich mitnehmen möchten, ohne das Übertragungsende abwarten zu müssen.
- wenn Sie die Vorteile des Multitasking-Betriebs nutzen wollen.

Verwenden Sie die ADF-Übertragung,

- wenn der Dokumentenspeicher voll ausgelastet ist.
- wenn das Dokument sofort übertragen werden soll.

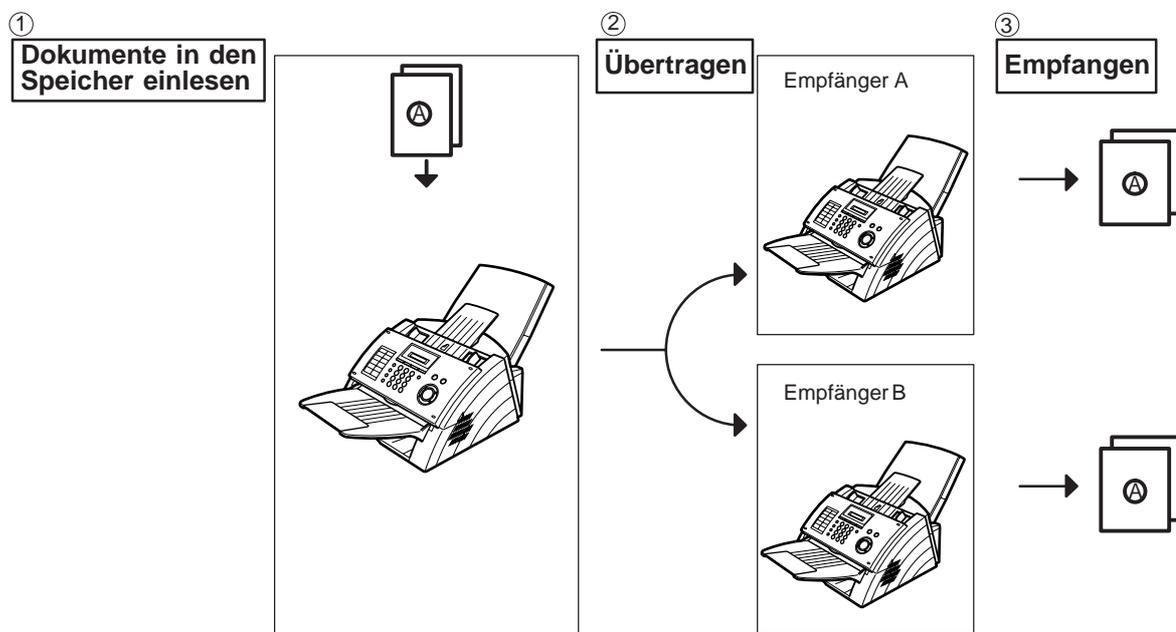
Verwenden Sie die manuelle Übertragung,

- wenn Sie vor oder nach der Übertragung mit der Gegenstelle sprechen möchten (Verwenden eines externen Telefons).
- wenn Sie sich über MFV-Nachwahl in eine sprachgesteuerte Mailbox einwählen möchten (Verwenden der MONITOR-Taste).

Übertragung von Dokumenten

Speicherübertragung

Zunächst werden die Dokumente in den Speicher eingelesen. Anschließend wählt das Gerät die Gegenstation an und überträgt Ihre Dokumente. Bei mehreren Empfängern führt das Gerät eine "Rundsendung" durch, d.h. es wählt die Teilnehmer nacheinander in der Reihenfolge Kurzwahl -> Zielwahl -> freie Rufnummern an und überträgt dasselbe Dokument entsprechend oft aus dem Speicher.



HINWEIS

- 1 Wenn beim Speichern von Dokumenten ein Speicherüberlauf stattfindet, werden die noch nicht gespeicherten Dokumente aus dem ADF-Einzug ausgeworfen. Das Gerät fragt Sie, ob die erfolgreich gespeicherten Dokumente gesendet werden sollen oder ob der Vorgang abgebrochen werden soll. Drücken Sie **①** zum Abbrechen oder **②** zum Fortsetzen. Falls Sie nicht innerhalb von 10 Sekunden auf die Anfrage des Gerätes reagieren, sendet das Gerät alle erfolgreich eingelesenen Seiten.

ERLEDIGT =XXX S.

Informationen über die Kapazität Ihres Dokumentenspeichers finden Sie in den Technischen Daten auf Seite 110.

- 2 Um die Übertragung abbrechen drücken Sie **STOP** .
Das Display zeigt daraufhin:

KOMM. ABBRUCH ?

EINGABE und **①**, um die Übertragung zu beenden. Die von Ihnen gespeicherten Dokumente werden automatisch gelöscht.

- 3 Nachdem sie die Übertragung abgebrochen haben, bietet Ihnen das Gerät an, einen Fehlerbericht (KOMM.BERICHT) zu drucken. Im Display erscheint die folgende Meldung:

JOURNALAUSDRUCK?

Drücken Sie **EINGABE** und **①** um den KOMM.BERICHT auszudrucken.

- 4 Wenn die Dateispeicherkapazität 5 Dateien erreicht und Sie versuchen, eine weitere Datei zu speichern, erscheint die folgende Anzeige und das Gerät akzeptiert keine weiteren Dateien, bis eine Datei vervollständigt ist und verfügbar wird.

DATEISPEICH. VOLL

Speicherübertragung

Manuelle Wahl

Um eine freie Rufnummern anzuwählen, gehen Sie bitte wie folgt vor.

1



Legen Sie die Dokumente mit der Schriftseite nach unten in den ADF, und stellen Sie die Dokumentenführungen ein.

DOK. EINGELEGT

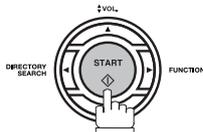
2

Geben Sie die Rufnummer über die 10er-Tastatur ein. (bis zu 36 Stellen)
Sie können auch mehr als ein Ziel bestimmen.

5551234

Ex: ⑤ ⑤ ⑤ ① ② ③ ④

3



Die Dokumente werden im Speicher abgelegt. Anschließend beginnt das Gerät mit der Anwahl der Gegenstation.

* EINLESEN * 05%

HINWEIS

- 1 Wenn Sie zum Belegen einer Amtsleitung eine besondere Kennziffer vorwählen müssen, geben Sie diese zuerst ein und drücken dann **PAUSE** .
Für eine Pause wird ein Bindestrich "-" angezeigt.
- 2 Mit " * " können Sie während der Rufnummerneingabe das Wahlverfahren von Impuls- auf Tonwahl umschalten. Im Display erscheint hierfür ein "/"-Zeichen (in Deutschland nicht verfügbar).
Ex: 0 PAUSE TONE 5551234

Übertragung von Dokumenten

Speicherübertragung

Zielwahl

Bei der Zielwahl können Sie eine vollständige Nummer durch Druck einer einzigen Taste wählen. Wie die Zielwahltasten belegt werden, wird auf Seite 27 erläutert.

1



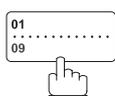
Legen Sie das/die Dokument/e mit der Schrift nach unten ein.

DOK. EINGELEGT

2

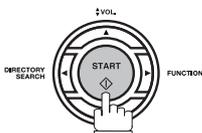
Drücken Sie eine Zielwahltaste.

Ex:



<01> Stationsname

3



Die Dokumente werden im Speicher abgelegt. Anschließend beginnt das Gerät mit der Anwahl der Gegenstation.

* EINLESEN * 05%

Kurzwahl

Mit Hilfe der Kurzwahlspeicher können Sie die Fax-Rufnummern häufig wiederkehrender Geschäftspartner ganz bequem durch Eingabe einer 2-stelligen Kennziffer aufrufen. Wie Sie die Kurzwahlspeicher einrichten können, wird auf Seite 28 erläutert.

1



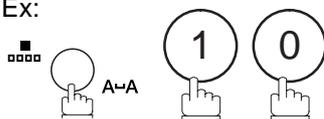
Legen Sie das/die Dokument/e mit der Schrift nach unten ein.

DOK. EINGELEGT

2

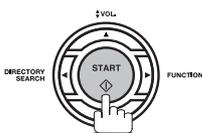
Drücken Sie und geben Sie einen 2-stelligen Code ein.

Ex:



[10] Stationsname

3



Die Dokumente werden im Speicher abgelegt. Anschließend beginnt das Gerät mit der Anwahl der Gegenstation.

* EINLESEN * 05%

Speicherübertragung

Suchlaufwahl

Mit Hilfe dieser Funktion können Sie im Ziel-/ Kurzwahlspeicher nach dem Namen des gewünschten Teilnehmers suchen.

Gehen Sie hierzu wie folgt vor:

1



Legen Sie das/die Dokument/e mit der Schrift nach unten ein.

DOK. EINGELEGT

2



SUCHLAUF

NAME EINGEBEN

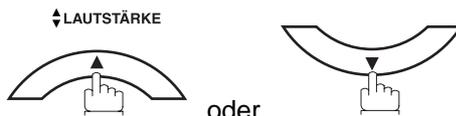
3

Geben Sie den gesamten oder einen Teil des Stationsnamens über die Tastatur ein.

Ex: **S** **A** , um nach **SALES DEPT** zu suchen.

SA

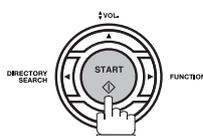
4



wiederholt drücken, bis der gewünschte Name im Display erscheint.

[10]SALES DEPT

5



Die Dokumente werden im Speicher abgelegt. Anschließend beginnt das Gerät mit der Anwahl der Gegenstation.

* EINLESEN * 05%

Übertragung von Dokumenten

Speicherübertragung

Mehrstationsübertragung (Senden)

Wenn Sie ein Dokument an mehrere Empfänger senden möchten, können Sie viel Zeit sparen, indem Sie das Dokument zuerst in den Speicher einlesen und danach automatisch zu den verschiedenen Teilnehmer senden lassen. Hierzu verfahren Sie wie folgt:

1



Legen Sie das/die Dokument/e mit der Schrift nach unten ein.

DOK. EINGELEGT

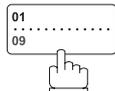
2

Zum Anwählen können Kombinationen aus folgenden Wahlarten verwendet werden:

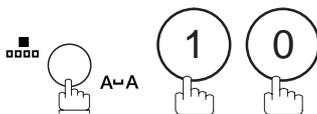
- Zielwahl
- Kurzwahl
- Freie Rufnummern; drücken Sie nach jeder Rufnummer **EINGABE** (max. 7 Rufnummern).
- Suchlaufwahl; drücken Sie nach jeder Station **EINGABE**.

(Einzelheiten siehe Seite 43 bis 45.)

Ex:



Ex:



Wenn Sie die Anzahl der eingegebenen Stationen überprüfen möchten, drücken Sie **EINGABE**.

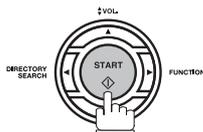
<01> Stationsname

[10] Stationsname

002 STATION(EN)

* EINLESEN * 05%

3



Die Dokumente werden im Speicher abgelegt. Anschließend wählt das Gerät nacheinander alle Stationen an und überträgt Ihr(e) Dokument(e).

HINWEIS

1 Sie können die in Schritt 3 eingegebenen Stationen prüfen, bevor Sie (das) Dokument(e) im Speicher ablegen, indem Sie ▼ oder ▲ drücken. Drücken Sie **LÖSCHEN**, um eine im Display gezeigte eingegebene Station oder Gruppe zu löschen, wenn erforderlich.

Direktübertragung

Ist der Dokumentenspeicher voll ausgelastet oder möchten Sie ein Dokument unbedingt sofort senden, dann verwenden Sie die Direktübertragung.

Wahl einer freien Rufnummer (direkte Übertragung)

Um eine freie Rufnummern anzuwählen, gehen Sie bitte wie folgt vor.

1



Legen Sie die Dokumente mit der Schriftseite nach unten in den ADF, und stellen Sie die Dokumentenführungen ein.

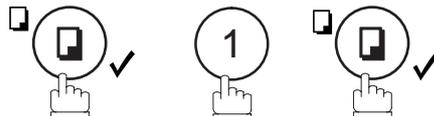
DOK. EINGELEGT

2



SPEICH. ÜBERTRAG?

3



DOK. EINGELEGT

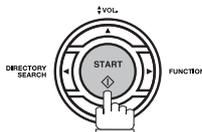
4

Geben Sie die Rufnummer über die 10er-Tastatur ein.

Ex: (5) (5) (5) (1) (2) (3) (4)

5551234

5



Das Gerät beginnt mit dem Wählen der Rufnummer.

HINWEIS

- 1 Wenn Sie zum Belegen einer Amtsleitung eine besondere Kennziffer vorwählen müssen, geben Sie diese zuerst ein und drücken dann **PAUSE** .
Für eine Pause wird ein Bindestrich "-" angezeigt.
Ex: 9 PAUSE 5551234
- 2 Mit " * " können Sie während der Rufnummerneingabe das Wahlverfahren von Impuls- auf Tonwahl umschalten. Im Display erscheint hierfür ein "/"-Zeichen (in Deutschland nicht verfügbar).
Beispiel: 9 PAUSENTON 5551234
- 3 Um die Übertragung abzubrechen drücken Sie **STOP** .
Das Display zeigt daraufhin:

KOMM. ABBRUCH ?

EINGABE und (1), um die Übertragung zu beenden.

Übertragung von Dokumenten

Direktübertragung

Zielwahl (direkte Übertragung)

Bei der Zielwahl können Sie eine vollständige Nummer durch Druck einer einzigen Taste wählen. Wie die Zielwahltasten belegt werden, wird auf Seite 27 erläutert.

1



Legen Sie die Dokumente mit der Schriftseite nach unten in den ADF, und stellen Sie die Dokumentenführungen ein.

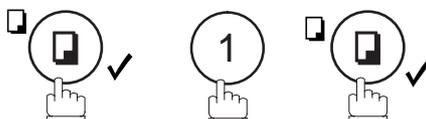
DOK. EINGELEGT

2



SPEICH. ÜBERTRAG?

3

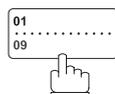


DOK. EINGELEGT

4

Drücken Sie eine Zielwahltaste.

Ex:



Im Display erscheint der Name und die Rufnummer der Gegenstation, anschließend beginnt das Gerät automatisch mit der Anwahl.

<01> Stationsname

Direktübertragung

Kurzwahl (direkte Übertragung)

Mit Hilfe der Kurzwahlspeicher können Sie die Fax-Rufnummern häufig wiederkehrender Geschäftspartner ganz bequem durch Eingabe einer 2-stelligen Kennziffer aufrufen. Wie Sie die Kurzwahlspeicher einrichten können, wird auf Seite 28 erläutert.

1



Legen Sie das/die Dokument/e mit der Schrift nach unten ein.

DOK. EINGELEGT

2



SPEICH. ÜBERTRAG?

3



DOK. EINGELEGT

4

Drücken Sie und geben Sie einen 2-stelligen Code ein.

Ex:



[10] Stationsname

Im Display erscheint der Name der Gegenstation.
Anschließend beginnt das Gerät automatisch mit der Anwahl.

Übertragung von Dokumenten

Direktübertragung

Suchlauf (direkte Übertragung)

Mit Hilfe dieser Funktion können Sie im Ziel-/ Kurzwahlspeicher nach dem Namen des gewünschten Teilnehmers suchen.

Gehen Sie hierzu wie folgt vor:

1



Legen Sie die Dokumente mit der Schriftseite nach unten in den ADF, und stellen Sie die Dokumentenführungen ein.

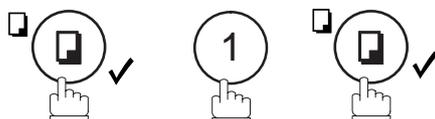
DOK. EINGELEGT

2



SPEICH. ÜBERTRAG?

3



DOK. EINGELEGT

4



NAME EINGEBEN

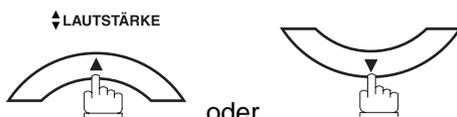
5

Geben Sie den gesamten oder einen Teil des Stationsnamens über die Tastatur ein.

Ex: **S** **A** , um nach **SALES DEPT** zu suchen.

SA

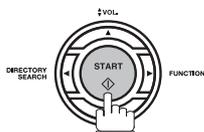
6



wiederholt drücken, bis der gewünschte Name im Display erscheint.

[10]SALES DEPT

7



Die vollständige Nummer wird gewählt.

Manuelle Übertragung

Wenn Sie vor der Übertragung auf derselben Leitung mit dem Teilnehmer der Gegenstelle sprechen möchten, verwenden Sie die manuelle Übertragung. Für diese Betriebsart muß an Ihrem Fax-Anschluß (TAE-Dose) ein zusätzliches Telefon installiert sein.

Wählen am externen Telefon

Um mit dem externen Telefon zu wählen, gehen Sie wie folgt vor:

1



Legen Sie die Dokumente mit der Schriftseite nach unten in den ADF, und stellen Sie die Dokumentenführungen ein.

DOK. EINGELEGT

2

Nehmen Sie den Hörer ab, und wählen Sie die gewünschte Nummer über die Tastatur des Telefons.

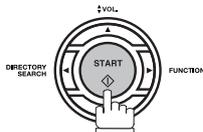
Ex: ⑤ ⑤ ⑤ ① ② ③ ④

RUFNR. EINGEBEN

3

Wenn sich der Teilnehmer meldet, bitten Sie ihn, sein Faxgerät zu starten.

Sobald Sie den Faxton der Gegenstelle hören, drücken Sie



und legen Sie den Hörer oder das externe Telefon auf.

HINWEIS

- 1 Um die Übertragung abubrechen drücken Sie **STOP** .
Das Display zeigt daraufhin:

KOMM. ABBRUCH ?

EINGABE und ①, um die Übertragung zu beenden.

Übertragung von Dokumenten

Manuelle Übertragung

Wählen mit Hilfe der MONITOR-Taste (Manuelles Senden bzw. Abrufen aus sprachgesteuerten Mailboxen)

Um Dokumente zu senden, gehen Sie bitte wie unten beschrieben vor. Um Dokumente aus einer sprachgeführten Mailbox abzurufen, überspringen Sie bitte Schritt 1.

1



Legen Sie das/die Dokument/e mit der Schrift nach unten ein.

DOK. EINGELEGT

2



Im Monitorlautsprecher ertönt der Amtswählton bzw. das Zeichen Ihrer TK-Anlage.

RUFNR. EINGEBEN

3

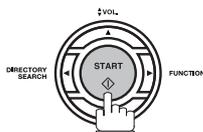
Werden Sie von einer Ansage aufgefordert, weitere Ziffern einzugeben (Mailbox), wählen Sie diese entsprechend nach (Siehe Hinweis 1).

Ex: (5) (5) (5) (1) (2) (3) (4)

5551234

4

Sobald Sie den Faxton der Gegenstelle hören, drücken Sie



HINWEIS

- 1 Wenn Sie zum Belegen einer Amtsleitung eine besondere Kennziffer vorwählen müssen, geben Sie diese zuerst ein und drücken dann **PAUSE** .
Für eine Pause wird ein Bindestrich "-" angezeigt.
- 2 Mit " * " können Sie während der Rufnummerneingabe das Wahlverfahren von Impuls- auf Tonwahl umschalten. Im Display erscheint hierfür ein "/"-Zeichen (in Deutschland nicht verfügbar).
Beispiel: 9 PAUSE * 5551234

Sendereservierung

Während ein Dokument aus dem Speicher gesendet oder ein Dokument empfangen wird, können Sie folgendes tun:

- Sie können die nächste Übertragung reservieren und dafür bis zu 5 individuelle Dateien anlegen.
- Sie können eine Prioritätsübertragung vorbereiten.

Reservierung von Speicherübertragung (Multitasking)

Wenn gerade eine Verbindung besteht und das Gerät gespeicherte Dokumente sendet oder auch während es gerade ein Dokument empfängt oder ausdruckt, können Sie eine Sendereservierung vornehmen. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

- 1** Das Gerät ist in Betrieb, d.h. im Display wird einer der dargestellten Betriebszustände angezeigt.

* SENDEBETRIEB *

* EMPF. BETRIEB *

* PC-BETRIEB *

* AUSDRUCK *

2



Legen Sie das/die Dokument/e mit der Schrift nach unten ein.

DOK. EINGELEGT

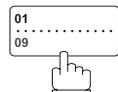
3

Zum Anwählen können Kombinationen aus folgenden Wahlarten verwendet werden:

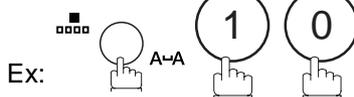
- Zielwahl
- Kurzwahl
- Freie Rufnummern; drücken Sie nach jeder Rufnummer **EINGABE** (max. 7 Rufnummern).
- Suchlaufwahl; drücken Sie nach jeder Station **EINGABE**.

(Einzelheiten siehe Seite 43 bis 45.)

Ex:



<01> Stationsname



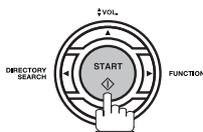
Ex:

Wenn Sie die Anzahl der eingegebenen Stationen überprüfen möchten, drücken Sie **EINGABE**.

[10] Stationsname

002 STATION(EN)

4



Ihr Gerät liest die Dokumente in den Speicher ein.

* EINLESEN * 05%

Übertragung von Dokumenten

Sendereservierung

Direkte Übertragungsreservierung

Während das Gerät mehrere Vorgänge (Dateien) abarbeitet, können Sie eine Prioritätsübertragung aus dem ADF reservieren, d.h. eine Datei bevorrechtigt übertragen.

Diese Datei wird zwischengeschoben, sobald der laufende Vorgang abgeschlossen ist.

Vorbereiten einer ADF-Sendereservierung

- 1** Das Gerät ist in Betrieb, d.h. im Display wird einer der dargestellten Betriebszustände angezeigt.

* SENDEBETRIEB *

* EMPF. BETRIEB *

* PC-BETRIEB *

* AUSDRUCK *

2



Legen Sie das/die Dokument/e mit der Schrift nach unten ein.

DOK. EINGELEGT

3



SPEICH. ÜBERTRAG?

4



DOK. EINGELEGT

5

Wählen Sie mit Hilfe einer der folgenden Wahlarten:

- Zielwahl
- Kurzwahl
- Manuelle Nummernwahl und drücken Sie **START**
- Suchlaufwahl und drücken Sie **START**
(Einzelheiten siehe Seite 47 bis 50).

Ex:

Jetzt haben Sie die Übertragung eines wichtigen Dokumentes an eine einzige Station aus dem ADF vorbereitet. Die Übertragung beginnt, sobald die laufende Übertragung abgeschlossen ist.

<01> Stationsname

Wahlwiederholung

Automatische Wahlwiederholung

Erhalten sie von der Gegenstelle ein Besetzzeichen, wiederholt das Gerät die Anwahl dreimal in Abständen von 3 Minuten. In der Pause zwischen zwei Wahlversuchen wird die Meldung wie rechts gezeigt.

* WAHLPAUSE *

Manuelle Wahlwiederholung

Durch Drücken der Taste **WW** wiederholen Sie die Wahl der zuletzt gewählten Nummer.

Wiederholen der zuletzt gewählten Rufnummer für eine Speicherübertragung.

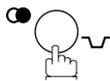
1



Legen Sie das/die Dokument/e mit der Schrift nach unten ein.

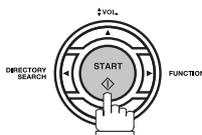
DOK. EINGELEGT

2



5551234

3



Das Dokument wird gespeichert. Das Gerät wählt dann die zuletzt gewählte Nummer.

* EINLESEN * 05%

Übertragung von Dokumenten

Wahlwiederholung

Wiederholen der zuletzt gewählten Rufnummer für eine ADF-Übertragung.

1



Legen Sie das/die Dokument/e mit der Schrift nach unten ein.

DOK. EINGELEGT

2



SPEICH. ÜBERTRAG?

3



DOK. EINGELEGT

4



5551234

Das Gerät wiederholt die Wahl der zuletzt gewählten Nummer.

HINWEIS

1 Während das Gerät "WAHLPAUSE" zeigt, können Sie drücken, um die Neuwahl sofort zu starten.

Empfangen von Dokumenten

Empfangsmodi

Bitte wählen Sie aus den folgenden Möglichkeiten, sowohl für den ANWESEND-, als auch für den ABWESEND-Modus, den für Sie am besten geeigneten Empfangsbetrieb aus:

| Ihr Telefonverhalten | Empfohlener Empfangsmodus | Erforderliche Einstellungen |
|---|---|--|
| Sie erhalten überwiegend Telefongespräche | Telefonbetrieb Sie können eingehende Anrufe am externen Telefon entgegennehmen. Wenn Sie ein Faxsignal hören, drücken Sie einfach START und schalten so auf manuellen Empfang (siehe Seite 58). | Fax-Parameter Nr. 17 ist auf 1: TEL-Betrieb eingestellt |
| Sie erhalten sowohl Gesprächs- als auch Faxanrufe auf einer Leitung und befinden sich immer in Reichweite des Gerätes auf. | TEL/ FAX-Betrieb (aktive Faxweiche) In dieser Betriebsart nimmt das Gerät jeden eingehenden Anruf automatisch entgegen und prüft, ob es sich tatsächlich um einen Anrufer oder um ein eingehendes Fax handelt. Entpuppt sich der Anrufer als Faxgerät, empfängt Ihr Gerät automatisch die Dokumente. Wird kein Faxgerät erkannt, sendet das Gerät über den eingebauten Lautsprecher eigene Rufsignale aus (siehe Seite 59). | Fax-Parameter Nr. 17 ist auf 3: TEL/FAX-Betrieb eingestellt. |
| Sie empfangen überwiegend Faxanrufe. | FAX-Betrieb Das Gerät empfängt Dokumente automatisch. Alle eingehenden Anrufe (Gespräche eingeschlossen) werden vom Faxgerät beantwortet (siehe Seite 60). | Fax-Parameter Nr. 17 ist auf 2: FAX-Betrieb eingestellt |
| Sie erhalten sowohl Telefon- als auch Fax-Anrufe und haben einen Anrufbeantworter (TAM) und/ oder ein externes Telefon angeschlossen. | TAM/FAX-Betrieb (passive Faxweiche) Eingehende Anrufe werden am externen Telefon oder vom Anrufbeantworter (TAM) angenommen. Von diesem Augenblick an prüft Ihr Faxgerät, ob es sich um einen Faxanruf handelt. Wird ein Fax erkannt, schaltet Ihr Faxgerät auf Empfang. Ist es ein Anrufer, kann er mit Ihnen sprechen oder eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen (siehe Seite 61). | Fax-Parameter Nr. 17 ist auf 4: TAM/FAX-Betrieb eingestellt |

HINWEIS

1 In der Einstellung "TAM/FAX-Betrieb" muß der Anrufbeantworter (TAM) eingehende Anrufe innerhalb von 5 Rufen entgegennehmen. Geschieht dies nicht, geht das Faxgerät zwangsweise auf Empfangsbetrieb. Aus diesem Grund ist die Anrufbeantworterfunktion "Ferneinschaltung" nur möglich, wenn Sie das Faxgerät auf "Telefonbetrieb" einstellen.

Empfangen von Dokumenten

Telefonbetrieb

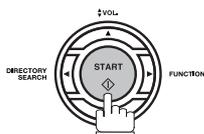
In dieser Betriebsart nimmt das OFX 9100 Faxanrufe nicht automatisch entgegen. Alle eingehenden Anrufe werden nur am externen Telefon angenommen. Um den Telefonbetrieb zu aktivieren, gehen Sie wie folgt vor:

Einstellen auf Telefonbetrieb

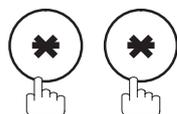
- 1 Ändern Sie Fax-Parameter Nr. 17 (EMPFANGSMODUS) auf 1: Tel. (siehe Seite 34)

Funktionweise und Bedienung im Telefonbetrieb

- 1 Wenn Ihr Telefon läutet, nehmen Sie den Hörer am Telefon ab.
Wenn Sie einen Pfeifton hören, möchte Ihnen jemand ein Fax schicken. Dann, oder wenn der Anrufer Ihnen mitteilt, daß er ein Fax schicken will, verfahren Sie wie folgt:
- 2 Falls ein Dokument eingelegt ist, nehmen Sie es aus dem Einzug.
- 3 Wenn Sie den Anruf am externen Telefon entgegengenommen haben,



oder



innerhalb 1 Sekunde von der Telefon-Tastatur.

(Siehe Hinweis 1)

- 4 Das Gerät wird fernaktiviert.
Hörer auflegen..

HINWEIS

1 Diese Funktion wird als "FERNBEDIENTER EMPFANG" bezeichnet; das Telefon muß hierzu auf Mehrfrequenzwahl (Tonwahl) eingestellt sein.
Da auch im Telefonbetrieb die "passive Faxweiche" aktiv wird, ist die oben beschriebene Prozedur (**) nicht unbedingt erforderlich. Vielfach reicht es aus, den Hörer für einen Augenblick in der Hand zu halten, bis Ihr Faxgerät 2-3 Rufsignale (CNG-Signale) des anrufenden Faxgerätes "mithören" konnte, und das Gespräch automatisch übernimmt (siehe Seite 61, passive Faxweiche).

TEL/FAX-Betrieb (aktive Faxweiche)

In dieser Betriebsart kann das Gerät automatisch zwischen dem Empfang von Faxdokumenten und der Signalisierung eines Anrufes umschalten.

Einstellen auf TEL/FAX-Betrieb

- 1** Ändern Sie Fax-Parameter Nr. 17 (EMPFANGSMODUS) auf 3: TEL/FAX. (siehe Seite 33)

Funktionsweise und Bedienung im TEL/FAX-Betrieb

Wenn ein Faxgerät anruft:

- 1** Ihr Gerät nimmt zunächst jeden Anruf entgegen und "horcht", ob es sich hierbei um einen Anrufer oder um ein Faxgerät handelt.
- 2** Sobald Ihr Gerät die Signaltöne eines Faxgerätes erkennt, beginnt es automatisch mit dem Empfang der Dokumente.

Wenn ein Gesprächsteilnehmer anruft:

- 1** Ihr Gerät nimmt zunächst jeden Anruf entgegen und "horcht", ob es sich hierbei um einen Anrufer oder um ein Faxgerät handelt.
- 2** Da Ihr Gerät keine Faxöne ausmachen kann, beginnt es, eigene Rufsignale auszusenden (siehe Hinweise).
- 3** Heben Sie den Hörer vom externen Telefon und drücken Sie .
- 4** Sprechen Sie mit dem Anrufer.

HINWEIS

- 1 Die Dauer dieser eigenen Rufsignale kann mit Hilfe von Fax-Parameter Nr. 18 (DAUER/ BEDIENERRUF) geändert werden. (siehe Seite 34)*
- 2 Zur Einstellung der Rufflautstärke (siehe Seite 21).*

Empfangen von Dokumenten

FAX-Betrieb

In dieser Betriebsart nimmt das OFX 9100 grundsätzlich alle Anrufe als reines Faxgerät entgegen.

Einstellen auf FAX-Betrieb

- 1 Ändern Sie Fax-Parameter Nr. 17 (EMPFANGSMODUS) auf 2: FAX (siehe Seite 34)

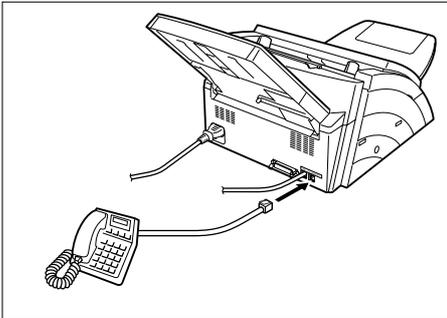
Funktionsweise und Bedienung im FAX-Betrieb

Sobald ein Fax eingeht, wird es automatisch entgegengenommen.

TAM/FAX-Betrieb (passive Faxweiche)

Sie können das Faxgerät OFX 9100 zusammen mit einem automatischen Anrufbeantworter an denselben Telefonanschluß schalten und betreiben. Damit Ihr Telefonanschluß besonders effizient genutzt wird, empfehlen wir Ihnen einen Anrufbeantworter von OLIVETTI. Hinweise zum Anrufbeantworter entnehmen Sie bitte dessen Betriebsanleitung.

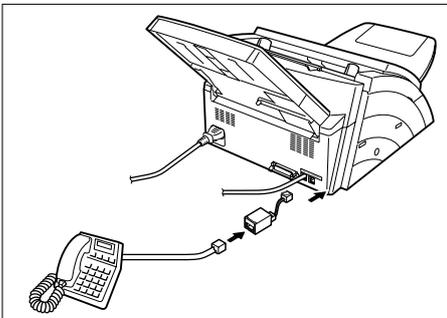
1



1. Ihre TAE-Anschlußdose sollte drei Steckplätze für das Faxgerät, den Anrufbeantworter und ein externes Telefon haben (TAE-Dose mit "N-F-N"-Kodierung).

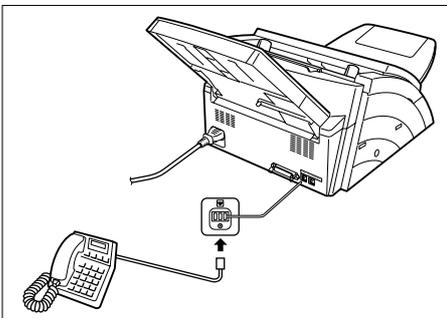
2. Stecken Sie den TAE-Stecker des Faxgerätes links (mit unmittelbarem Zugang zur Amtsleitung), den Stecker des Anrufbeantworters rechts und das Telefon in der Mitte ein.

2

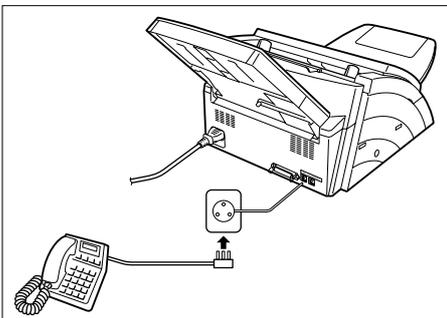


Hinweis Die Anschlussmethode für Anrufbeantworter hängt von den jeweiligen länderspezifischen Bestimmungen ab. Befolgen Sie die für Ihr Land entsprechende Methode. Weitere Einzelheiten hierzu erhalten Sie von Ihrem Olivetti Fachhändler.

3



4



Empfangen von Dokumenten

TAM/FAX-Betrieb (passive Faxweiche)

Einstellen auf TAM/FAX-Betrieb

- 1 Ändern Sie Fax-Parameter Nr. 17 (EMPFANGSMODUS) auf 4: TAM/FAX (siehe Seite 34)

Funktionsweise und Bedienung im TAM/FAX-Betrieb

Wenn ein Faxgerät anruft:

- 1 Alle eingehenden Anrufe werden entweder von Ihrem Anrufbeantworter oder am externen Telefon angenommen. Von diesem Moment an "horcht" das Faxgerät mit in die Leitung und versucht, die Signaltöne (CNG-Signale) eines anrufenden Faxgerätes zu erkennen.
- 2 Sobald Ihr Gerät die Signaltöne eines Faxgerätes erkennt, beginnt es automatisch mit dem Empfang der Dokumente.

Wenn ein Gesprächsteilnehmer anruft:

- 1 Alle eingehenden Anrufe werden entweder von Ihrem Anrufbeantworter oder am externen Telefon angenommen. Von diesem Moment an "horcht" das Faxgerät mit in die Leitung und versucht, die Signaltöne (CNG-Signale) eines anrufenden Faxgerätes zu erkennen.
- 2 Wenn Ihr Gerät keine Faxt inaktiv. Der Anrufer kann mit Ihnen sprechen, oder eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter (TAM) hinterlassen.

Beispiel für einen Ansagetext

Hallo! Sie sind mit dem Anschluss von Klaus Schmidt verbunden. Ich kann Ihren Anruf zur Zeit leider nicht entgegennehmen. Bitte hinterlassen Sie nach dem Piepton eine Nachricht. Wenn Sie anrufen, um ein Fax zu senden, drücken Sie an Ihrem Tastentelefon zweimal auf die Sternchentaste. Starten Sie die Faxübertragung. Vielen Dank für Ihren Anruf.

Funktion "Stille-Erkennung" (nicht für Deutschland)

Ist diese Funktion eingeschaltet, reagiert das Gerät nicht nur auf Signaltöne anrufender Faxgeräte, sondern auch auf Sprechpausen (Stille) während eines Gespräches und während der Ansage- und Aufzeichnungsphase des Anrufbeantworters (TAM). Diese Funktion ermöglicht den Empfang auch von älteren Faxgeräten, die keine CNG-Signale senden können.

Zum Einschalten dieser Funktion gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Ändern Sie Fax-Parameter Nr. 20 (Stille-Erkennung) auf 2: Gültig.
2. Stellen Sie unter Fax-Parameter Nr. 91 die ANSAGELÄNGE Ihres Anrufbeantworters ein, damit die Stille-Erkennung erst nach der Ansagephase durchgeführt wird.
[Wählen Sie eine Dauer, die die Dauer der eigentlichen Ansage um 5 oder 6 Sekunden übersteigt.]

Druckverkleinerung

Dieses Gerät arbeitet mit Empfangspapier in den Formaten A4, Letter oder Legal. Technisch bedingt sind empfangene Fax-Dokumente immer etwas länger als die Standard-Papierformate. Daher müssen die Seiten immer verkleinert und somit dem Empfangspapier angepaßt werden. Dokumente mit Überlänge (z.B. Ausdrucke auf Endlospapier), werden prinzipiell auf mehrere Seiten verteilt ausgedruckt.

Um allen Anforderungen gerecht zu werden, verfügt das OFX 9100 über zwei Verkleinerungsverfahren. Diese werden nachstehend erläutert.

1. Automatische Verkleinerung

Jede Seite eines empfangenen Dokumentes wird erst gespeichert. Je nach Seitenlänge ermittelt das Gerät einen geeigneten Verkleinerungsfaktor (70 % bis 100 %), damit jede Dokumentseite auf einem einzigen Blatt Empfangspapier gedruckt werden kann. Falls die empfangene Dokumentseite extrem lang ist (über 39 % länger als das Format des Empfangspapiers), dann wird die empfangene Seite in Originalgröße auf mehrere Seiten verteilt gedruckt.

2. Feste Verkleinerung

In dieser Betriebsart werden eingehende Dokumente - unabhängig von ihrer tatsächlichen Größe - um einen festen Faktor verkleinert. Dieser Verkleinerungsfaktor ist von 70% bis 100% in 1%-Schritten einstellbar.

Festlegen der Druckverkleinerung

Um die Grundstellung dieser Funktion zu verändern, gehen Sie bitte wie folgt vor.

1. Einstellen auf automatische Verkleinerung.

1) Stellen Sie Fax-Parameter Nr. 24 auf "AUTO" ein (Auslieferzustand).

2. Einstellen auf feste Verkleinerung.

1) Stellen Sie Fax-Parameter Nr. 24 auf "FEST" ein.

2) Stellen Sie unter Fax-Parameter Nr. 25 den gewünschten Verkleinerungsfaktor zwischen 70% und 100% ein (Siehe Hinweis 1).

Ex: A4- Dokumente auf A4-Empfangspapier:96%

A4- Dokumente auf Letter-Empfangspapier:90%

Letter-Dokumente auf Letter-Papier:96%

Legal- Dokumente auf Letter-Papier:75%

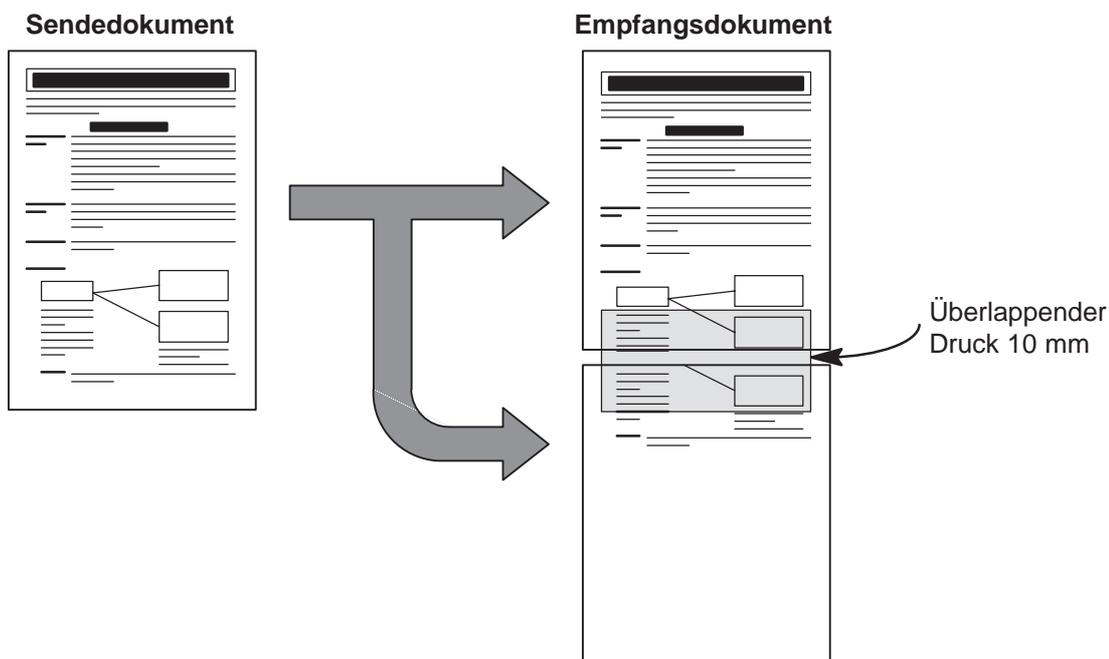
HINWEIS

1 Ältere Faxgeräte senden ihre Kopfzeileninformation ausserhalb des eigentlichen Dokumentes, wodurch das übertragene Dokument natürlich noch länger wird, als es das Empfangspapierformat zuläßt. In diesem Fall können Sie die Gegenstelle bitten, die Einstellung ihres Faxgerätes zu verändern, oder Sie wählen hier einen entsprechend kleineren Verkleinerungsfaktor.

Empfangen von Dokumenten

Empfang von Seiten mit Überlänge

Beim Empfang von Dokumenten mit Überlänge (über 39% länger, als das verwendete Empfangspapier), wird jedes dieser Dokumente auf mehreren Seiten (Folgeseiten) ausgedruckt. Um Ihnen das Zusammenfügen dieser Folgeseiten zu erleichtern, erfolgt der Ausdruck mit einer Überlappung von 10 mm (siehe Abbildung).



Das Empfangsdokument wird auf zwei Seiten mit überlappendem Druck verteilt.

HINWEIS

¹ Unabhängig davon, ob die Druckverkleinerung auf "AUTO" oder "FEST" eingestellt ist, werden Dokumente mit Überlänge immer auf mehreren Seiten und ohne Verkleinerung ausgedruckt.

Ersatzweiser Empfang in den Speicher

Gehen während des Ausdrucks von Dokumenten das Empfangspapier oder der Tonervorrat zur Neige, empfängt das Gerät alle weiteren Seiten in den Speicher. Nachdem Sie Empfangspapier nachgelegt bzw. die Tonerkartusche ausgetauscht haben, werden alle zwischenzeitlich empfangenen Dokumente automatisch ausgedruckt. (Siehe Hinweis 1 und 2)

- 1** Sobald dem Gerät im Betrieb die Verbrauchsmaterialien ausgehen, werden im Display folgende Fehlermeldungen angezeigt:

KEIN PAPIER 010

KEIN TONER 041

- 2** Legen Sie Empfangspapier nach (siehe Seite 17) oder tauschen Sie die Tonerkartusche aus (siehe Seite 15). Das Gerät druckt jetzt automatisch alle empfangenen Seiten aus und löscht anschließend wieder seinen Dokumentenspeicher.

* AUSDRUCK *

HINWEIS

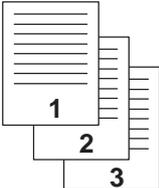
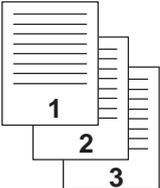
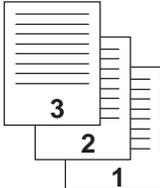
- 1 Kommt es während des Empfangsvorganges zu einem Speicherüberlauf, wird die Verbindung getrennt. Sobald das Gerät wieder druckbereit ist (Papier und Toner aufgefüllt, Papierstau beseitigt o.ä.) werden alle vollständig empfangenen Dokumente automatisch ausgedruckt.
- 2 Die Funktion des Ersatzweisen Empfangs kann unter Fax-Parameter Nr. 22 (ERSATZW.EMPfang) jederzeit ausgeschaltet (= Ungültig) werden. (siehe Seite 34)

Empfangen von Dokumenten

Sortierter Empfang

Konstruktionsbedingt druckt das OFX 9100 empfangene Seiten zwar immer in der Reihenfolge des Empfangs, jedoch mit der Schriftseite nach oben aus. Um die Ausgabereihenfolge für den Bediener richtig zu stellen, verfügt das Gerät über die Funktion SORTIERTER EMPFANG. In dieser Betriebsart empfängt das Gerät zunächst alle Seiten in den Speicher, um sie dann in umgekehrter Reihenfolge ablagegerecht auszudrucken. Hierzu müssen folgende Bedingungen erfüllt sein:

Der Fax-Parameter Nr. 65, SORTIERTER EMPFANG, muß auf "gültig" eingestellt sein.

| Sendereihenfolge | Ausgabereihenfolge | |
|---|--|--|
|  | <p data-bbox="683 658 997 712">Sortierte Ausgabe (Sortierter Empfang = Gültig)</p>  | <p data-bbox="1099 658 1430 712">Direkte Ausgabe (Sortierter Empfang = Ungültig)</p>  |

Kopieren

Ihr Gerät verfügt über eine Kopierfunktion, mit der Sie eine oder mehrere Kopien einer Vorlage anfertigen können.

1



Legen Sie die Dokumente mit der Schriftseite nach unten in den ADF, und stellen Sie die Dokumentenführungen ein.

DOK. EINGELEGT

2



KOPIENMENGE=1

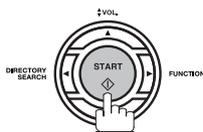
3

Geben Sie die Anzahl der Kopien ein.

Ex: ① ①

KOPIENMENGE=10

4



Das Gerät liest die Vorlagen in den Speicher ein und druckt danach die Kopien aus.

* EINLESEN * 05%

HINWEIS

- 1 Je nach Länge der Vorlage wird die Kopie im Bedarfsfall automatisch verkleinert. Wenn Sie wollen, daß das Gerät auffordert, den Verkleinerungsgrad anzugeben, dann setzen Sie den Fax-Parameter Nr. 32 (Kopierverkleinerung) auf "Manuell". (siehe Seite 35)
- 2 Wenn Sie eine Kopie anfertigen und die Auflösung HOCH gewählt haben, dann ist die Kopie ein wenig verkleinert auch dann, wenn Sie 100 % als Verkleinerungsfaktor eingestellt haben.
- 3 Beim Kopieren ist die Auflösung STANDARD nicht verfügbar.
- 4 Kommt es beim Kopieren zu einem Speicherüberlauf, können Sie das Einlesen in den Speicher vorübergehend die Speicherfunktion ausschalten. Geben Sie hierzu ein **FUNKTION** ⑧ ⑨ **EINGABE** ①. In dieser Einstellung werden die Kopien nur unsortiert ausgegeben.

Timergesteuerte Übertragung

Allgemeine Beschreibung

Mit diesem Gerät können Sie Ihre Dokumente auch zeitversetzt, d.h. timergesteuert, innerhalb der nächsten 24 Stunden an eine oder mehrere Empfangsstationen senden. Hierbei stehen bis zu 5 Timer (Startzeiten) zum Senden oder für Abrufe zur Verfügung.

Timergesteuertes Senden

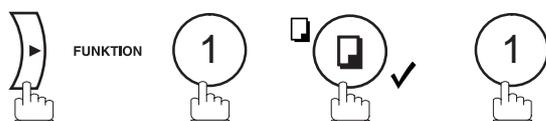
1



Legen Sie die Dokumente mit der Schriftseite nach unten in den ADF, und stellen Sie die Dokumentenführungen ein.

DOK. EINGELEGT

2



STARTZEIT ■ :

3

• Geben Sie die Startzeit über die 10er-Tastatur ein und drücken Sie **EINGABE** .
(vierstellig, 24-Stunden-System).

• **2 3 3 0** und **EINGABE**

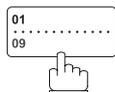
STN EINGEBEN

4

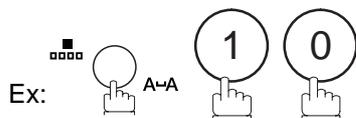
Zum Anwählen können Kombinationen aus folgenden Wahlarten verwendet werden:

- Zielwahl
- Kurzwahl
- Freie Rufnummern; drücken Sie nach jeder Rufnummer **EINGABE** (max. 7 Rufnummern).
- Suchlaufwahl; drücken Sie nach jeder Station **EINGABE** .
(Einzelheiten siehe Seite 43 bis 45.)

Ex:



<01> Stationsname

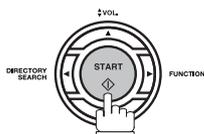


Ex:

Wenn Sie die Anzahl der eingegebenen Stationen überprüfen möchten, drücken Sie **EINGABE** .

[10] Stationsname

5



Das Dokument wird in den Speicher eingelesen.

002 STATION(EN)

* EINLESEN * 05%

HINWEIS

- 1 Wenn Sie in Schritt 4 eine falsche Zahl eingeben, drücken Sie **LÖSCHEN** und geben Sie die richtige Zahl neu ein.
- 2 Um eine Timer-Übertragung zu löschen, drücken Sie **FUNKTION** **1** **EINGABE** **2** und blättern Sie mit **▼** oder **▲**. Sobald die gewünschte Datei angezeigt wird, drücken Sie **EINGABE** **START** .

Abruf (Polling)

Allgemeine Beschreibung

Mit dieser Funktion können Sie Dokumente, die bei der Gegenstelle für Sie bereitgelegt wurden, abrufen. Die Kosten für die Übertragung tragen hierbei Sie als Empfänger. Der Abruf kann mit und ohne Passwortschutz erfolgen. Sprechen Sie daher mit der Gegenstation, ob die für Sie bestimmten Dokumente bereitgelegt wurden und ob ein Abrufpasswort erwartet wird. Beim Abrufen aus öffentlichen Mailboxen achten Sie bitte auf die Angabe: "Fax-Abruf" oder "Polling". Andere Abrufdienste verwenden überwiegend sprachgesteuerte Computersysteme, und diese unterstützen nicht die klassische Abruffunktion (Polling). Lesen Sie hierzu bitte Seite 52.

Einstellen des Abrufpasswortes

Beim Vorbereiten eines Abrufes haben Sie die Möglichkeit, ein individuelles Abrufpasswort einzugeben. Darüber hinaus kann dieses Passwort aber auch dauerhaft eingestellt werden. Stimmen die Passworte nicht überein, kommt eine Übertragung nicht zustande. (Siehe Hinweis 1)

1  FUNKTION 

2   ✓

3    ✓

4 und geben Sie ein 4-stelliges Abrufpasswort ein.
Ex: ① ② ③ ④

5  ✓  ✓

HINWEIS

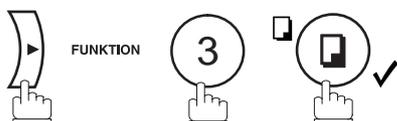
- 1 Das Abrufen mit Passwort funktioniert nur unter FAX-kompatiblen Geräten. Stimmen Sie sich gegebenenfalls mit der Gegenstation ab, daß kein Passwort verwendet wird.
- 2 Das Abrufpasswort wird immer von der Station geprüft, die die Dokumente bereitstellt. Wird von dieser Station kein Passwort geprüft ist es unerheblich, welches Passwort Sie an Ihrem Gerät einstellen.

Abruf (Polling)

Abruf bei Gegenstationen (Abruf empfangen)

Mit dem OFX 9100 können Sie bei einer einzelnen oder mehreren Stationen Dokumente abrufen. Sind die abzurufenden Dokumente passwortgeschützt, muß bei allen Stationen dasselbe Abrufpasswort eingestellt sein.

1



PASSWORT=1234

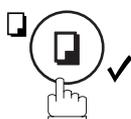
2

Wurde ein Abrufpasswort vereinbart, geben Sie dieses jetzt vierstellig ein (Siehe Hinweis 2).

PASSWORT=1111

Ex: ① ① ① ①

3



STN EINGEBEN

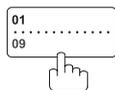
4

Zum Anwählen können Kombinationen aus folgenden Wahlarten verwendet werden:

- Zielwahl
- Kurzwahl
- Freie Rufnummern; drücken Sie nach jeder Rufnummer **EINGABE** (max. 7 Rufnummern).
- Suchlaufwahl; drücken Sie nach jeder Station **EINGABE**.

(Einzelheiten siehe Seite 43 bis 45.)

Ex:



<01> Stationsname



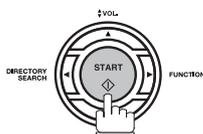
[10] Stationsname

Ex:

Wenn Sie die Anzahl der eingegebenen Stationen überprüfen möchten, drücken Sie **EINGABE**.

002 STATION(EN)

5



* EINLESEN *

HINWEIS

- 1 Um in Schritt 4 die angewählten Stationen zu prüfen, drücken Sie oder . Mit **LÖSCHEN** können Sie ausgewählte Stationen wieder entfernen.
- 2 Wenn Sie unter Fax-Parameter Nr. 26 ein dauerhaftes Abrufpasswort eingegeben haben, wird dieses hier in Schritt 3 angezeigt.
Sie können dieses Passwort temporär ändern, indem Sie es einfach überschreiben oder löschen.

Einrichten von Programmtasten

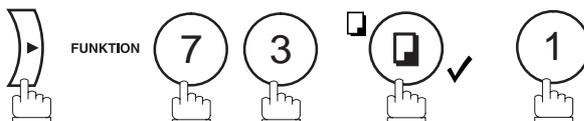
Allgemeine Beschreibung

Das OFX 9100 ist mit zwei Programmtasten (P1, P2) ausgestattet. Diese Tasten können verwendet werden, um z.B. auf Knopfdruck eine feste Gruppe von Teilnehmern zu erreichen bzw. abzurufen, oder um täglich timergesteuerte Übertragungen, Rundsendungen, Abrufe oder Mehrfachabrufe zu starten. Darüber hinaus können diese Tasten auch als zusätzliche Zielwahltasten verwendet werden.

Einrichten einer Gruppenwahl Taste

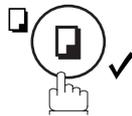
Zur Programmierung gehen Sie bitte wie folgt vor:

1



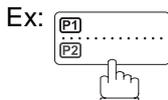
GRUPPENWAHL ?

2



<P>-TASTE WÄHLEN

3



[P1]NAMEN EING.

4

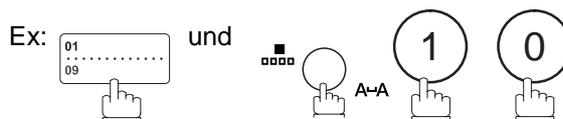
Geben Sie den Gruppen-Namen (bis zu 15 Zeichen) mit den Buchstaben-Tasten ein. (siehe Seite 26)

STN EINGABEN

Ex: GRUPPE A und drücken Sie **EINGABE**

5

Wählen Sie die betreffenden Zielwahltasten aus oder drücken Sie **KW** und geben Sie die 2-stelligen Codes der entsprechenden Kurzwahl Speicher ein.

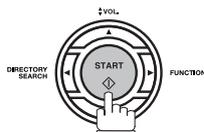


<01> Stationsname

[10] Stationsname

Sie können die Tasten **▼** oder **▲** zum Prüfen der eingegebenen Station(en) verwenden, bevor Sie zum nächsten Schritt weitergehen. Wenn Sie einen Fehler finden, drücken Sie **LÖSCHEN** um die gezeigte Station zu löschen.

6



<P>-TASTE WÄHLEN

Um weitere Programmtasten einzurichten, wiederholen Sie die Prozeduren ab Schritt 3.

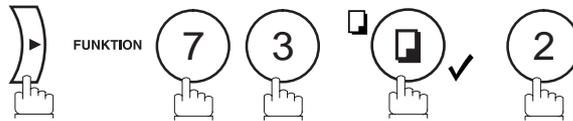
Um in den Bereitschaftsmodus zurück zu kehren, drücken Sie **STOP**.

Einrichten von Programmtasten

Programm für timergesteuerte Übertragung

Zur Programmierung gehen Sie bitte wie folgt vor:

1



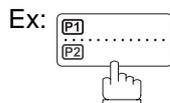
PROGRAMMWahl ?

2



<P>-TASTE WÄHLEN

3



[P1]NAMEN EING.

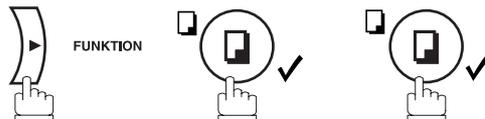
4

Geben Sie den Tasten-Namen (bis zu 15 Zeichen) mit den Buchstaben-Tasten ein. (siehe Seite 26)

<FUNKTION> DRÜCK

Ex: PROG. A und drücken Sie **EINGABE**

5



STARTZEIT ■ :

6

Startzeit über die Zifferntasten eingeben (vierstellig).

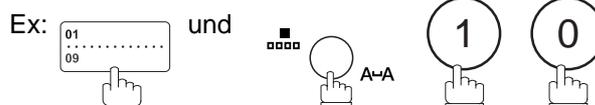
STN EINGEBEN

Ex: ② ③ ③ ① und **EINGABE** drücken.

7

Wählen Sie die betreffenden Zielwahltasten aus oder drücken Sie **KW** und geben Sie die 2-stelligen Codes der entsprechenden Kurzwahlspeicher ein.

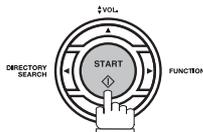
<01> Stationsname



[10] Stationsname

Sie können die Tasten ▼ oder ▲ zum Prüfen der eingegebenen Station(en) verwenden, bevor Sie zum nächsten Schritt weitergehen. Wenn Sie einen Fehler finden, drücken Sie **LÖSCHEN** um die gezeigte Station zu löschen.

8



<P>-TASTE WÄHLEN

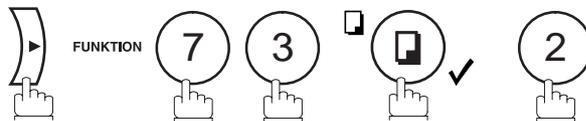
Um weitere Programmtasten einzurichten, wiederholen Sie die Prozeduren ab Schritt 3.

Um in den Bereitschaftsmodus zurück zu kehren, drücken Sie **STOP**.

Einstellung für Abrufen

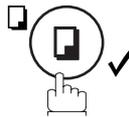
Zur Programmierung gehen Sie bitte wie folgt vor:

1



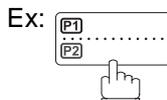
PROGRAMMWAHL ?

2



<P>-TASTE WÄHLEN

3



[P1]_NAMEN EING.

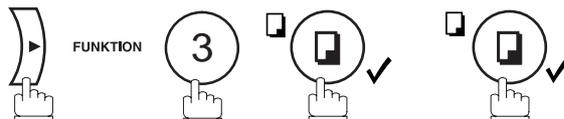
4

Geben Sie den Tasten-Namen (bis zu 15 Zeichen) mit den Buchstaben-Tasten ein. (siehe Seite 26)

<FUNKTION> DRÜCK

Ex: PROG. A und drücken Sie **EINGABE**

5



PASSWORT=1234

6

Geben Sie ein 4-stelliges Abrufpasswort ein.

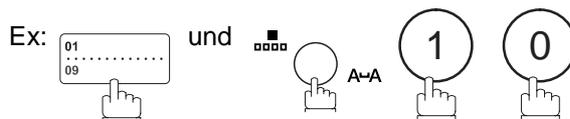
STN EINGEBEN

Ex: ① ① ① ① und drücken **EINGABE**

7

Wählen Sie die betreffenden Zielwahltasten aus oder drücken Sie **KW** und geben Sie die 2-stelligen Codes der entsprechenden Kurzwahl Speicher ein.

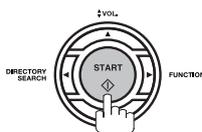
<01> Stationsname



[10] Stationsname

Sie können die Tasten ▼ oder ▲ zum Prüfen der eingegebenen Station(en) verwenden, bevor Sie zum nächsten Schritt weitergehen. Wenn Sie einen Fehler finden, drücken Sie **LÖSCHEN** um die gezeigte Station zu löschen.

8



<P>-TASTE WÄHLEN

Um weitere Programmtasten einzurichten, wiederholen Sie die Prozeduren ab Schritt 3.

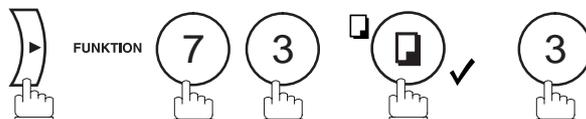
Um in den Bereitschaftsmodus zurück zu kehren, drücken Sie **STOP**.

Einrichten von Programmtasten

Verwendung als zusätzliche Zielwahl Taste

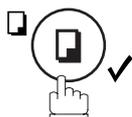
Zur Programmierung gehen Sie bitte wie folgt vor:

1



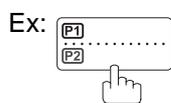
ZIELWAHL?

2



<P>-TASTE WÄHLEN

3



[P1]NAMEN EING.

4

Geben Sie den Tasten-Namen (max. 15 Zeichen) über die Buchstabentasten ein (siehe Seite 26).

Ex: PROG. A und drücken Sie **EINGABE**

[P1]RUFNR. EING.

5

Geben Sie die Rufnummer über die Zifferntasten ein. (max. 36 Ziffern einschließlich Pausen und Leerzeichen).

Ex: **9** **PAUSE** **5** **5** **5** **SPACE** **1** **2** **3** **4**

[P1]9-555 1234■

6



<P>-TASTE WÄHLEN

Um weitere Programmtasten einzurichten, wiederholen Sie die Prozeduren ab Schritt 3.

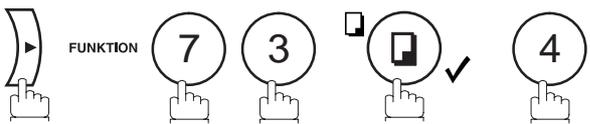
Um in den Bereitschaftsmodus zurück zu kehren, drücken Sie **STOP** .

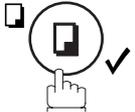
Ändern und Löschen von Programmtasten

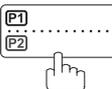
Zum Einrichten von Programmtasten lesen Sie bitte Seiten 71-74. Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie Programmtasten ändern oder löschen können. Folgende Eigenschaften können Sie ändern:

- Startzeit und Stationen beim timergesteuerten Senden
- Stationen beim normalen Abruf
- Stationen bei der Gruppenwahl
- Rufnummer und Stationsname bei der Zielwahl

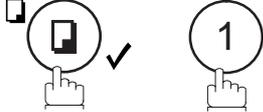
Zum Löschen einer Programmtaste gehen sie wie folgt vor:

1  PROGR. LÖSCHEN?

2  <P>-TASTE WÄHLEN

3 Drücken Sie die Programmtaste, deren Belegung Sie löschen möchten.
Ex: 

[P1]LÖSCHEN?

4  * DATEI LÖSCHEN *

5 Um weitere Programmtasten zu löschen, wiederholen Sie die Prozeduren ab Schritt 3.
Um in den Bereitschaftsmodus zurück zu kehren, drücken Sie STOP .

<P>-TASTE WÄHLEN

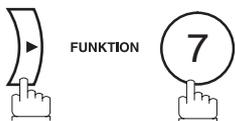
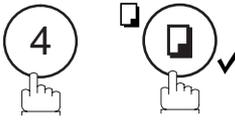
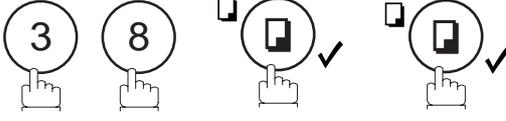
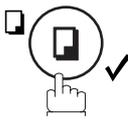
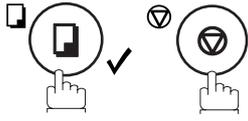
Sperrcode

Allgemeine Beschreibung

Mit Hilfe des Sperrcodes können Sie das OFX 9100 gegen unbefugte Benutzung sperren. Sobald Sie eine Übertragung vorbereitet oder Einstellungen vorgenommen haben, erscheint in der Display-Grundstellung immer die Abfrage nach dem Sperrcode. Das Gerät lässt sich daraufhin nur bedienen, wenn zuvor der vierstellige Sperrcode eingegeben wurde.

Mit dem Sperrcode wird lediglich die Bedienung des Faxgerätes gesperrt. Alle weiteren Funktionen, wie z.B. der automatische Empfang oder Timer-Übertragungen, werden hierdurch nicht beeinträchtigt.

Sperrcode festlegen

| | | |
|----------|--|--|
| 1 |  | <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;">EINGABEN (1-8)</div> |
| 2 |  | <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;">NR. =■ (01-99)</div> |
| 3 |  | <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;">■■■■</div> |
| 4 | <p>Geben Sie einen 4-stelligen Sperrcode ein. Ex: ① ② ③ ④</p> | <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;">1234</div> |
| 5 |  | <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;">ALLES<></div> |
| 6 | <p>Wählen Sie den genauen Umfang der Sperrung:</p> <ul style="list-style-type: none">① ALLES = die gesamte Bedienung sperren oder② PARAMETER = nur das Auslesen, Ändern und Drucken der Fax-Parameter sperren. <p>Ex: ②</p> | <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;">Parameter<></div> |
| 7 |  | |

HINWEIS

1 Zum Löschen des Sperrcodes geben Sie den Sperrcode ein und drücken Sie **START** und folgen Sie den Prozeduren bis Schritt 3, und drücken dann **LÖSCHEN**, **EINGABE** und **STOP**.

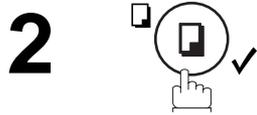
Betrieb des Gerätes mit Sperrcode (Sperren aller Funktion)

- 1** Geben Sie den vierstelligen Sperrcode ein..
Ex: ① ② ③ ④

SPERRCODE=■

SPERRCODE= ****

10-DEZ 15:00 00%



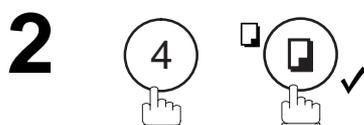
Jetzt können Sie das Gerät wie gewohnt bedienen.

Betrieb des Gerätes mit Sperrcode (Sperren der Fax-Parametereingaben)

Das Gerät kann nur die Funktion der Einstellung und des Ausdrucks der Fax-Parameter beschränken. Zum Freigeben der Fax-Parameter gehen Sie wie folgt vor:



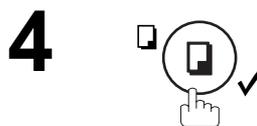
EINGABEN (1-8)



NR. =■ (01-99)

- 3** Geben Sie einen vierstelligen Sperrcode ein..
Ex: ① ② ③ ④

SPERRCODE= ****



NR. =■ (01-99)

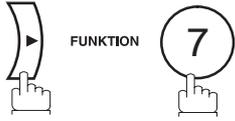
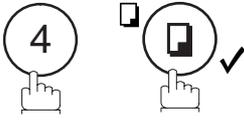
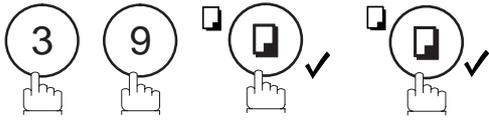
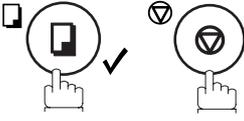
Jetzt können Sie das Gerät wie gewohnt bedienen.

PIN-Code-Zugang

Allgemeine Beschreibung

Falls Ihre TK-Anlage für die Belegung einer Amtsleitung einen PIN-Code (PIN = Personal Identification Number) benötigt, können Sie das Gerät so einrichten, dass Sie vor dem Wählen zur Eingabe eines PIN-Codes aufgefordert werden. Sowohl der Präfix-, als auch der Suffix-Code werden zusammen mit der Fax-Rufnummer mitgewählt, sie erscheinen aber später weder im Kommunikationsbericht noch im Journal.

Auswahl der Zugangsmethode (Präfix oder Suffix)

| | | |
|----------|--|---|
| 1 |  | <input type="text" value="EINGABEN (1-8)"/> |
| 2 |  | <input type="text" value="NR. =■ (01-99)"/> |
| 3 |  | <input type="text" value="KEINE<>"/> |
| 4 |  <p>für den Suffix-Code oder</p>  <p>für den Präfix-Code</p> | <input type="text" value="SUFFIX<>"/> |
| 5 |  | <input type="text" value="PRÄFIX<>"/> |

Wählen mit einem PIN-Code

1



Legen Sie das/die Dokument/e mit der Schrift nach unten ein.

DOK. EINGELEGT

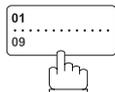
2

Zum Anwählen können Kombinationen aus folgenden Wahlarten verwendet werden:

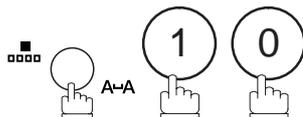
- Zielwahl
- Kurzwahl
- Freie Rufnummern; drücken Sie nach jeder Rufnummer **EINGABE** (max. 7 Rufnummern).
- Suchlaufwahl; drücken Sie nach jeder Station **EINGABE** .

(Einzelheiten siehe Seite 43 bis 45.)

Ex:



Ex:



Wenn Sie die Anzahl der eingegebenen Stationen überprüfen möchten, drücken Sie **EINGABE** .

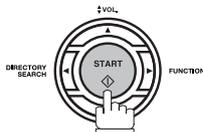
<01> Stationsname

[10] Stationsname

002 STATION(EN)

PIN-CODE EINGEB.

3

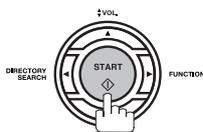


4

Ex: ⑨ ⑧ ⑦ ⑥ (bis zu 36 Stellen)

9876■

5



Das Gerät speichert das Dokument und beginnt den von Ihnen eingegebenen PIN-Code und die Rufnummer zu wählen.

* EINLESEN * 05%

HINWEIS

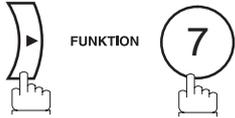
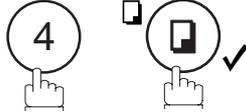
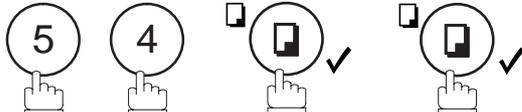
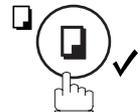
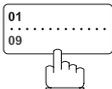
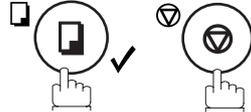
- 1 Der PIN-Code wird als "■" im Display gezeigt, wenn die Nummer gewählt wird.
- 2 Diese Funktion steht nicht zur Verfügung wenn die Rufnummer bei abgehobenem Hörer oder gedrückter MONITOR-Taste (manuell) gewählt wird.
- 3 Diese Funktion steht nur in bestimmten Ländern zur Verfügung.

Fax-Weiterleitung

Einstellen der Fax-Weiterleitung

Mit dieser Funktion können Sie alle eingehenden Faxe dauerhaft an eine beliebige Station weiterleiten, die Sie unter Ziel- oder Kurzwahl gespeichert haben. Sobald jetzt ein Fax eingeht, wählt das Gerät die vorgegebene Rufnummer an und leitet die empfangenen Seiten dorthin weiter. Diese Funktion ist besonders praktisch, wenn Sie sich zeitweise an einem anderen Ort aufhalten (zu Hause, am Urlaubsort o.ä.) und dort dennoch gern Ihre Faxe empfangen würden.

Zum Einrichten der Fax-Weiterleitung gehen sie bitte wie folgt vor:

- 1**  EINGABEN (1-8)
- 2**  NR. = ■ (01-99)
- 3**  UNGÜLTIG<>
- 4**  GÜLTIG<>
- 5**  STATIONSEINGEBE
- 6** Wählen Sie die Station aus dem Ziel- oder Kurzwahlspeicher aus, zu der alle eingehenden Dokumente weitergeleitet werden sollen.
Ex:  <01> Stationsname
- 7** 

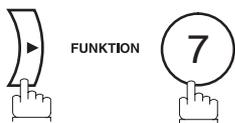
HINWEIS

- 1 Wenn Sie die Funktion Fax-Weiterleitung eingestellt haben, ist die Zielwahl- oder Kurzwahl-Rufnummer für die Editierung gesperrt. Bitte ändern Sie diese Funktion auf "ungültig", wenn Sie die Telefonnummer editieren möchten.
- 2 Der Empfang eines Dokumentes ist nicht möglich, wenn der Speicher Ihres Gerätes ganz oder zu ca. 98 % voll ist.

Sub-Adressierung

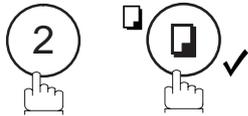
Eintragen von Sub-Adressen in Ziel-/ Kurzwahlruffnummern

1



EINGABEN (1-8)

2



1:ZIEL 2:KURZW.

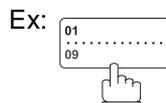
3

- ① für Zielwahl
- ② für Kurzwahl

Ex: ①

ZW-TASTE DRÜCKEN

4



<01>RUFNR. EING.

5

Geben Sie die Telefonnummer ein, drücken Sie **FLASH** und geben Sie die Sub-Adresse ein. (Bis zu 20 Stellen)

<01>551234s2762

(Bis zu 36 Stellen einschließlich Telefonnummer, Pausen, Leerstellen, FLASH und Sub-Adresse)

Ex: Telefonnummer = 5551234, Sub-Adresse =2762

Eingeben als: ⑤ ⑤ ⑤ ① ② ③ ④ **FLASH**
② ⑦ ⑥ ②

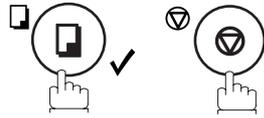
6



<01>SALES DEPT

Fahren sie jetzt mit der Eingabe des Stationsnamens fort.
(siehe Seite 27)

7



HINWEIS

FLASH trennt die Sub-Adresse von der Telefonnummer und wird durch ein "s" im Display angezeigt.

Senden von Dokumenten mit Sub-Adressierung

Mit **FLASH** trennen Sie Rufnummer und Sub-Adresse.

1



Legen Sie das/die Dokument/e mit der Schrift nach unten ein.

DOK. EINGELEGT

2

Geben Sie die Rufnummer und SUB-Adresse ein.
(Bis zu 36 Stellen einschl. Rufnummer, Pausen, Leerstellen, FLASH und SUB-Adresse)

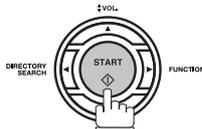
Ex:Telefonnummer = 5551234, Neben-Adresse =2762

Eingeben als: (5) (5) (5) (1) (2) (3) (4) **FLASH**

(2) (7) (6) (2)

5551234s2762

3



Nachdem die Dokumente in den Speicher eingelesen wurden, wählt das Gerät die Gegenstation an und überträgt die Dokumente. Die Sub-Adresse wird bereits in der Einstellungsphase digital übertragen.

* EINLESEN * 05%

HINWEIS

- 1 **FLASH** trennt die Sub-Adresse von der Telefonnummer und wird durch ein "s" im Display angezeigt.
- 2 Bei manueller Wahl (ext. Telefon) wird keine Sub-Adresse übertragen.
- 3 Bei manueller Wahlwiederholung wird keine Sub-Adresse übertragen.

Berichte und Listen

Allgemeine Beschreibung

Damit Sie Belege über die gesendeten und empfangenen Dokumente und deren Anzahl haben, kann Ihnen das Gerät folgende Ausdrücke liefern: Das Sende- und Empfangsjournal, den Einzelsendebericht, einen Kommunikationsbericht, die Zielwahl-, Kurzwahl- und Adreßbuchlisten, eine Programmliste, die Fax-Parameterliste und das Stationsverzeichnis zum Beschriften Ihrer Zielwahltasten.

Das Sende- und Empfangsjournal

Im "Sende- und Empfangsjournal" sind die letzten 32 Transaktionen aufgeführt. (Jedesmal, wenn Sie ein Fax empfangen oder senden bzw. versuchen zu senden, wird diese Transaktion registriert und aufgezeichnet.) Das Journal wird automatisch nach jeweils 32 Sende- und Empfangs-Transaktionen ausgedruckt (Siehe Hinweis 1). Sie können es auch vorzeitig drucken oder einsehen. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

1 **6** **1** JOURNAL?

2 1 : DRUCK 2 : ANSICHT

3a **1** * AUSDRUCK *

3b **2** 1 : GESENDET 2 : ALLE

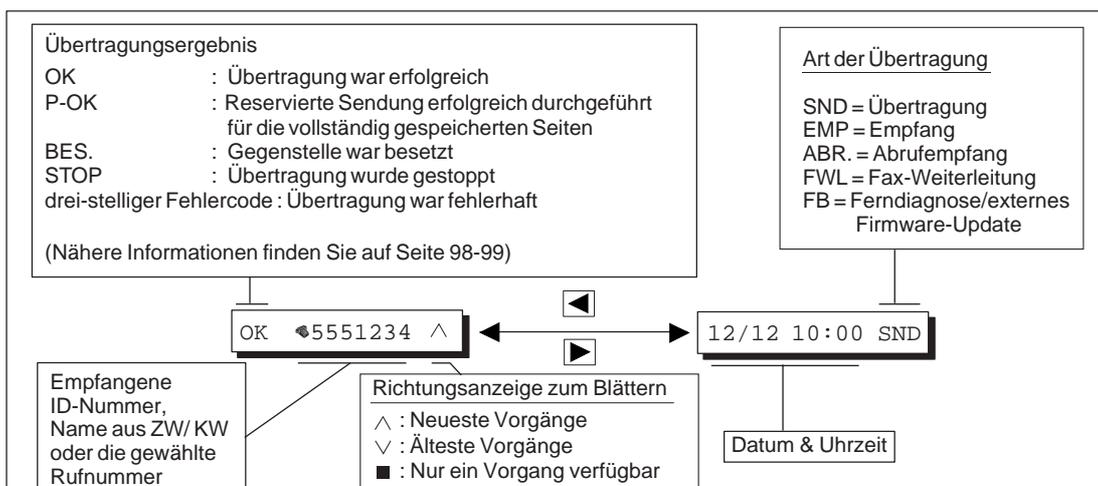
4 um die Journaleinträge im Display zu betrachten
Wählen Sie die Form der Ansicht:

- ① um nur gesendete Vorgänge einzusehen
- ② um Sende- und Empfangsvorgänge einzusehen

Ex: ②

Sie können die Transaktionen im Sendebericht betrachten, indem Sie oder drücken. Drücken Sie STOP, um auf Bereitschaftsmodus zurückzuschalten.

Mit und können Sie die einzelnen Vorgänge im Display durchblättern.



HINWEIS

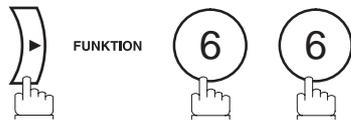
- 1 Wenn Sie den automatischen Ausdruck des Journals unterbinden möchten, ändern Sie die Einstellung unter Fax-Parameter Nr. 13 AUTO-JOURNALAUSDRUCK auf "ungültig" (siehe Seite 33)

Berichte und Listen

Journal und Einzelsendebericht

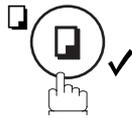
Der Einzelsendebericht dokumentiert die Daten des jeweils letzten Übertragungsvorganges.

1



EINZELSENDEBER. ?

2



* AUSDRUCK *

Journal und Einzelsendebericht

Muster eines Journalausdruckes

| (1) | | (2) | | | | | | | | |
|---|-------|---------|-------|----------|------|----------------|--------|---------|---------------|--|
| ***** -JOURNAL- ***** DATUM 10-DEZ-2001 ***** UHRZEIT 12:00 ***** | | | | | | | | | | |
| (3) | (4) | (5) | (6) | (7) | (8) | (9) | (10) | (11) | (12) | |
| NR. | KOMM. | SEITEN | DATEI | DAUER | S/E | IDENTIFIKATION | DATUM | UHRZEIT | DIAGNOSE | |
| 01 | OK | 005/005 | 001 | 00:00:22 | SEND | SERVICE | 10-DEZ | 17:35 | C0044903C0000 | |
| 02 | OK | 003 | 002 | 00:01:17 | EMPF | 111 222 333 | 10-DEZ | 17:41 | C0044903C0000 | |
| 03 | OK | 001 | 003 | 00:00:31 | SEND | WERBUNG | 10-DEZ | 17:50 | C0044903C0000 | |
| 04 | 630 | 000/005 | 004 | 00:00:00 | SEND | ☛ 342345676 | 10-DEZ | 17:57 | 0800420000000 | |
| 05 | S-OK | 000 | 005 | 00:00:34 | SEND | ☛ 12324567 | 10-DEZ | 18:35 | 0210260200000 | |
| 06 | OK | 001/001 | 006 | 00:00:20 | SEND | ☛ 44567345 | 10-DEZ | 18:44 | C8044B03C0000 | |
| 07 | 408 | *003 | 007 | 00:02:14 | SEND | ☛ 2345678 | 10-DEZ | 18:55 | 0040440A30080 | |
|) | | | | | | | | | | |
| 31 | OK | 002/002 | 023 | 00:00:31 | SEND | ☛ 0245674533 | 10-DEZ | 08:35 | C8044B03C1000 | |
| 32 | OK | 003/003 | 024 | 00:01:32 | SEND | ☛ 0353678980 | 10-DEZ | 08:57 | C8044B03C1000 | |
| (13) | | | | | | | | | | |
| -OLIVETTI - | | | | | | | | | | |
| ***** - ZENTRALE HH - ***** - 201 555 1212- ***** | | | | | | | | | | |
| (15) | | | | | | (14) | | | | |

Muster eines Einzelsendeberichtes

| (1) | | (2) | |
|--|----------------|---------------|---------------------------|
| ***** -EINZELSENDEBERICHT- ***** DATUM 10-DEZ-2001 ***** UHRZEIT 12:00 ***** | | | |
| (10) | (11) | DATUM/UHRZEIT | = 10-DEZ-2001 12:00 |
| (3) | JOURNAL NR. | = | 03 |
| (4) | KOMM.REGEBNIS | = | OK |
| (5) | SEITEN | = | 001/001 |
| (7) | DAUER | = | 00:00:24 |
| (6) | DATEI-NR. | = | 007 |
| (16) | MODUS | = | SPEICHER-ÜBERTRAGUNG |
| (17) | RUFNUMMER | = | [001] / 555 1234 /ABCDEFG |
| (18) | IDENTIFIKATION | = | |
| (19) | AUFLÖSUNG | = | STANDARD |
| (13) | | | |
| -OLIVETTI - | | | |
| ***** - ZENTRALE HH - ***** - 201 555 1212- ***** | | | |
| (15) | | (14) | |

Journal und Einzelsendebericht

Erläuterungen zum Inhalt

- (1) Datum des Ausdruckes
- (2) Uhrzeit des Ausdruckes
- (3) Übertragungsnummer
- (4) Übertragungsergebnis
 - : "OK" zeigt an, daß die Übertragung erfolgreich war.
 - "BES." zeigt an, daß die Übertragung abgebrochen wurde, weil die Gegenstelle besetzt war.
 - "STOP" zeigt an, daß die Übertragung mit **STOP** abgebrochen wurde.
 - M-OK kennzeichnet eine Datei, die ersatzweise in den Speicher empfangen wurde, weil das Gerät zu diesem Zeitpunkt nicht drucken konnte.
 - "P-OK" kennzeichnet eine Datei, die nur partiell übertragen wurde, weil beim Einlesen in den Speicher ein Speicherüberlauf oder ein Dokumentenstau aufgetreten ist. Es wurden nur die vollständig eingelesenen Seiten übertragen.
 - War die Übertragung fehlerhaft, wird ein dreistelliger Fehlercode angezeigt (siehe Seite 101). In diesem Fall erscheint auf dem Ausdruck ein Bildauszug der ersten Seite des unvollständig übertragenen Dokumentes.
- (5) Anzahl der übertragenen bzw. empfangenen Seiten
 - : Beispiel: "003" = Es wurden drei Seiten übertragen bzw. empfangen.
 - oder "003/003" = Speicherübertragung, es wurden drei von insgesamt drei Seiten übertragen.
 - Die zweite dreistellige Nummer gibt die Gesamtanzahl der Seiten an, die zu senden das Gerät versucht hat.
 - Ein Sternchen "*" zeigt an, daß einige erhaltene Kopien in schlechter Qualität empfangen worden sind.
- (6) Dateinummer
 - : 001 bis 999, für jeden Vorgang wie Senden, Empfang, Journal drucken, usw.
- (7) Übertragungsdauer
- (8) Übertragungsart
 - : "SND" kennzeichnet eine (Sende-) Übertragung.
 - "EMP" kennzeichnet eine Empfangsdatei.
 - "ABR." kennzeichnet einen Abrufempfang.
 - "FWL" bedeutet "Faxweiterleitung."
 - "FB" bedeutet Ferndiagnose/externes Firmware-Update.
- (9) Identifikation
 - : Hier erscheint der Name der Gegenstation aus dem Ziel-/ Kurzwahlspeicher, die gewählte Rufnummer (%) oder die Absenderkennung der Gegenstelle.
 - TEL: Gewählte Rufnummer (PIN-Code wird nicht angezeigt)
 - Nummer: Faxnummer der Gegenstation.
- (10) Übertragungsdatum
 - Monat-Tag
- (11) Übertragungsstart
 - Stunde:Minute
- (12) Diagnose
 - : Nur für Wartungspersonal
- (13) Eigenes LOGO
 - : Bis zu 25 Zeichen
- (14) Eigene Kennung
 - : Bis zu 20 Stellen
- (15) Eigener Stationsname
 - : Bis zu 16 Zeichen
- (16) Übertragungsart
 - : Übertragung oder Speicherübertragung
- (17) Rufnummer
 - : Falls für die Übertragung die Zielwahl oder Kurzwahl verwendet wurde: wird hier der Tastenname des Ziel-/ Kurzwahlspeichers angezeigt.
 - Andernfalls erscheint hier die gewählte Rufnummer.
- (18) Identifikation
 - : Stationsname oder Kennung
- (19) Auflösung
 - : STD bedeutet Standardauflösung
 - FEIN bedeutet feine Auflösung
 - HOCH bedeutet superfeine Auflösung

Kommunikationsbericht

Mit Hilfe des Kommunikationsberichtes (KOMM.BERICHT) können Sie überprüfen, ob eine Übertragung oder ein Abruf erfolgreich war. Die Bedingungen für den Ausdruck des Kommunikationsberichtes (AUS/EIN/FEHLER) können Sie dauerhaft unter Fax-Parameter Nr. 12 einstellen (Siehe Seite 33). Darüberhinaus läßt sich diese Einstellung für einmalige Übertragungen auch im AUSWAHL-MODUS (Funktion 8-1) ändern.

Muster eines Kommunikationsberichtes

```

***** - KOMM.BERICHT- ***** DATUM 10-DEZ-2001 **** UHRZEIT 15:00 *****

(1)                                (2)                                (3)
MODUS = SPEICHER-ÜBERTRAGUNG      START=10-DEZ 14:50      ENDE=10-DEZ 15:00

DATEI-NR.= 050 (4)

(5)    (6)    (7)    (8)    (9)    (10)
STN-NR.  KOMM.  ZW/KW  NAME/RUFNUMMER  SEITEN  DAUER
001      OK    <01>   SERVICE          001/001  00:01:30
002      OK    <02>   VERTRIB          001/001  00:01:25
003      407   <03>   WERBUNG          000/001  00:01:45
004      BES.  ⚡       021 111 1234     000/001  00:00:00

- OLIVETTI -
***** - ZENTRALE HH - ***** - 201 555 1212 - *****

THE SLEREXE COMPANY LIMITED
SAPORS LANE . BOOLE . DORSET . BH25 8 ER
TELEPHONE BOOLE (945 13) 51617 - TELEX 123456

Our Ref. 350/PJC/EAC                                18th January, 1972.

Dr. P.N. Cundall,
Mining Surveys Ltd
    
```

... variations of print density can cause the photocell to generate an analogous electrical video signal. This signal is used to modulate a carrier, which is transmitted to a remote destination over a radio or cable communications link.

At the remote terminal, demodulation reconstructs the video signal, which is used to modulate the density of print produced by a printing device. This device is scanning in a raster scan synchronised with that at the transmitting terminal. As a result, a facsimile copy of the subject document is produced.

Probably you have uses for this facility in your organisation.

Yours sincerely,

Phil.

P.J. CROSS
Group Leader - Facsimile Research

Kommunikationsbericht

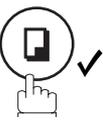
Erläuterungen zum Inhalt

- (1) Art der Übertragung
- (2) Startzeit der Übertragung
- (3) Ende der Übertragung
- (4) Datei-Nr. : 001 bis 255, für jeden Vorgang wie Senden, Empfang, Journal drucken, usw. legt das Gerät eine eigene Datei an, die Reihenfolge muß daher nicht zusammenhängend sein.
- (5) Stationsnummern in sequenzieller Reihenfolge : z.B. [001], [002], <22>, <30>
- (6) Übertragungsergebnis : "OK" zeigt an, daß die Übertragung erfolgreich war.
"BES." zeigt an, daß die Übertragung abgebrochen wurde, weil die Gegenstelle besetzt war.
"STOP" zeigt an, daß die Übertragung mit **STOP** abgebrochen wurde.
M-OK kennzeichnet eine Datei, die ersatzweise in den Speicher empfangen wurde, weil das Gerät zu diesem Zeitpunkt nicht drucken konnte.
"P-OK" kennzeichnet eine Datei, die nur partiell übertragen wurde, weil beim Einlesen in den Speicher ein Speicherüberlauf oder ein Dokumentenstau aufgetreten ist. Es wurden nur die vollständig eingelesenen Seiten übertragen.
Ein 3-stelliger Info-Code zeigt an, dass die Kommunikation fehlgeschlagen ist. In diesem Fall druckt das Gerät den angehängten Bericht mit der ersten Seite Ihres Dokuments wie auf der vorigen Seite gezeigt aus.
- (7) Kurzwahlnummer oder "☛"-Zeichen : "☛"-Zeichen bei direkter Wahl über die Tastatur.
- (8) Name/ Rufnummer : Hier erscheint die gewählte Rufnummer oder der Name aus dem Ziel-/ Kurzwahlspeicher
- (9) Anzahl der übertragenen bzw. empfangenen Seiten : Die 3-stellige Zahl zeigt die Anzahl der erfolgreich übertragenen Seiten an.
Beim Speichern der Dokumente werden zwei 3-stellige Zahlen angezeigt.
Die erste 3-stellige Zahl zeigt die Anzahl der erfolgreich übertragenen Seiten an.
Die zweite 3-stellige Zahl zeigt die Gesamtzahl der Seiten an, die übertragen werden sollten.
- (10) Dauer der Übertragung

Zielwahl-, Kurzwahl- und Adressbuchlisten

Das OFX 9100 bietet Ihnen eine Ziel-/ Kurzwahlliste und zusätzlich eine Adressbuchliste an. Die Adressbuchliste zeigt alle Einträge in alphabetischer Reihenfolge. Um diese Listen auszudrucken, verfahren Sie wie folgt:

- 1**  FUNKTION   ZW- /KW-LISTE?

- 2**   1: ZW/KW 2: ADRESS

- 3** Zum Drucken einer Ziel-/Kurzwahlliste 
Zum Drucken einer Adressbuchliste  * AUSTRUCK *

Berichte und Listen

Zielwahl-, Kurzwahl- und Adressbuchlisten

Muster einer Zielwahlliste

```
***** -ZIELWAHL-LISTE- ***** DATUM 10-DEZ-2001 ***** UHRZEIT 15:00 *****

      (1)      (2)      (3)
      ZIELWAHL  NAME      RUFNUMMER

<01>      SERVICE DEPT.    121 555 1234
<02>      SALES DEPT.     222 666 2345
<03>      ACCOUNTING DEPT 313 333 3456

GESPEICHERTE RUFNUMMERN = 03 (4)

                                     -OLIVETTI -

***** -ZENTRALE HH - ***** -          201 555 1212- *****
```

Muster einer Kurzwahlliste

```
***** -KURZWAHL-LISTE- ***** DATUM 10-DEZ-2001 ***** UHRZEIT 15:00 *****

      (1)      (2)      (3)
      KURZWAHL NAME      RUFNUMMER

[01]      ENG. DEPT.     888 555 1234
[02]      PURCHASE DEPT. 999 666 2345
[03]      REGULATION DEPT 777 333 3456

GESPEICHERTE RUFNUMMERN = 03 (4)

                                     -OLIVETTI -

***** -ZENTRALE HH - ***** -          201 555 1212- *****
```

Zielwahl-, Kurzwahl- und Adressbuchlisten

Muster einer Adressbuchliste

```

***** -ADRESSBUCH- ***** DATUM 10-DEZ-2001 ***** UHRZEIT 15:00 *****

(5) (2) (1) (3)
NAME ZW/KW RUFNUMMER
[A] ACCOUNTING DEPT <03> 313 333 3456

[E] ENG. DEPT. [01] 888 555 1234

[P] PURCHASE DEPT [02] 555 666 2345

[R] REGULATION DEPT [03] 777 333 3456

[S] SALES DEPT. <01> 121 555 1234
SERVICE DEPT <02> 222 666 2345T

GESPEICHERTE RUFNUMMERN = 006 (4)

-Olivetti -

***** -ZENTRALE HH - ***** 201 555 1212 - *****
    
```

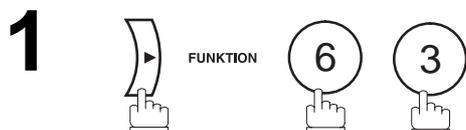
Erläuterungen zum Inhalt

- (1) Zielwahl- oder Kurzwahlnummer : <nn>= Zielwahlnummer, [nn] = Kurzwahlnummer
- (2) Gespeicherter Stationsname : Bis zu 15 Zeichen
- (3) Gespeicherte Rufnummer : Bis zu 36 Ziffern
- (4) Anzahl der gespeicherten Ziel-/Kurzwahlnummern
- (5) Anfangsbuchstabe des Stationsnamens

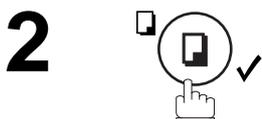
Berichte und Listen

Programmliste

Die Programmliste enthält die Belegung der Programmtasten. Für den Ausdruck verfahren Sie wie folgt:



PROGRAMMLISTE?



* AUSDRUCK *

Muster einer Programmliste

```

***** -PROGRAMM-LISTE- ***** DATUM 10-DEZ-2001 ***** UHRZEIT 15:00 *****

(1)      (2)      (3)      (4)      (5)
PROGRAMM PROGRAMMNAME      MODUS      TIMER      STATIONEN

[P1]     TIMER SENDEN      ÜBERTR     12:00     [001]
[P2]     TIMER ABRUF       ABRUF      19:00     [002]

                                -OLIVETTI      -

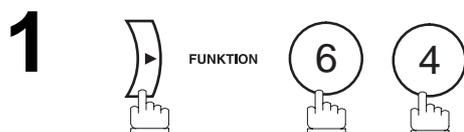
***** -ZENTRALE HH      - ***** -      201 555 1212- *****
    
```

Erläuterungen zum Inhalt

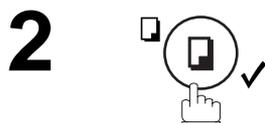
- (1) Programmtaste
- (2) Programmname : Bis zu 15 Zeichen
- (3) Art der Übertragung : SENDEN=Senden
- ABRUF= Abruf
- KW/GW= Programmierung als Gruppenwahltaste
- ZW = Programmierung als Zielwahltaste
- (4) Timer : Startzeit.
- "----" bei sofortigem Start
- (5) Im Programm gespeicherte Nummern : Ziel- und Kurzwahlnummern

Fax-Parameterliste

Zum Ausdrucken der Fax-Parameterliste gehen Sie bitte wie folgt vor:



FAX-PARAM. LISTE?



* AUSDRUCK *

Muster einer FAX-Parameterliste

```

***** -FAX-PARAMETERLISTE- ***** DATUM 10-DEZ-2001 ***** UHRZEIT 15:00 *****
(1)      (2)      (3)      (4)      (5)
NR.      PARAMETER      AUSWAHL      AKTUELLE      STANDARD
          EINGABE      EINGABE
01      KONTRAST      (1:Normal   2:Heller   3:Dunkler) 1      1
* 02      AUFLÖSUNG      (1:Standard 2:Fein   3:Hoch 4:Halbtöne) 2      1

          )

99      GESAMTSPEICHER      (2MB) (6)

          -OLIVETTI      -

***** -ZENTRALE HH - ***** 201 555 1212- *****
    
```

Erläuterungen zum Inhalt

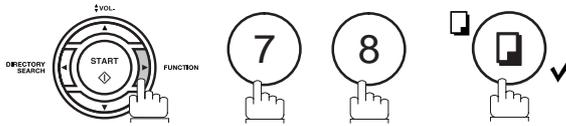
- (1) Parameternummer
- (2) Beschreibung
- (3) Art der Übertragung
- (4) Aktuelle Einstellung : "----" heißt, daß kein Code oder Passwort festgelegt worden ist. Ist ein Code oder ein Passwort festgelegt, dann erscheint dieser bzw. dieses in Klammern.
- (5) Standardeingabe : Werksseitige Voreinstellung
- (6) Speichergröße

Berichte und Listen

Bestellformulare für Tonerkartusche und Trommeleinheit

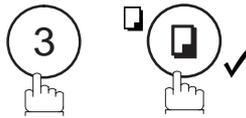
Zum Ausdrucken der Bestellformulare

1



WARTUNG (1-3)

2



1:TONER 2:TROMM

3

Zum Ausdrucken eines Toner-Bestellformulars

* AUSDRUCK *



Zum Ausdrucken eines Trommel-Bestellformulars



Muster eines Bestellformulars

```

*****
> BESTELLFORMULAR FÜR TROMMELEINH. <
*****

**** Die Trommeleinheit muss ausgetauscht werden.****
Um eine neue Trommeleinh. zu bestellen, wenden Sie sich bitte an:
    
```

```

*****
> BESTELLFORMULAR FÜR TONERKARTUSCHEN <
*****

**** Der Toner in Ihrem Faxgerät geht zur Neige! ****
Um eine neue Kartusche zu bestellen, wenden Sie sich bitte an:
    
```

}

/ /

Name in Druckbuchstaben Datum & Unterschrift

Netzausfallbericht

Sollte es zu einem Netzausfall kommen, gehen die im Dokumentenspeicher enthaltenen Bildinformationen verloren. In diesem Fall wird nach Wiederherstellen der Stromversorgung automatisch ein Netzausfallbericht gedruckt. Gingen bei dem Netzausfall keine Daten verloren, wird dieser Bericht nicht gedruckt.

Beispiel eines Netzausfallberichts

```

***** -NETZAUSFALL-BERITICH- ***** DATUM 10-DEZ-2001 ***** UHRZEIT 15:00 *****

NETZAUSFALL EINGETRETEN !

VON *** 10-DEZ-2001 14:50 *** (1)

BIS *** 10-DEZ-2001 15:00 *** (2)

FOLGENDE DATEI WURDE GELÖSCHT.
SENDEBER. PRÜFEN

(3)   (4)           (5)           (6)           (7)   (8)
DATEI MODUS       ANGELEGT AM:  STARTZEIT:  SEITEN STATIONEN
NR.
001   TIMER-ÜBERTR. 10-DEZ 12:00 23:00      001   <03>

                                -OLIVETTI              -

***** -ZENTRALE HH - ***** -                201 555 1212- *****
    
```

Erläuterungen zum Inhalt

- (1) Datum und Uhrzeit des Netzausfalls
- (2) Datum und Uhrzeit der Wiederherstellung der Stromversorgung
- (3) Dateinummer
- (4) Kommunikationstyp
- (5) Gespeichertes Datum/ gespeicherte Uhrzeit : Zeitpunkt, zu der diese Datei angelegt wurde.
- (6) Ausführungszeit : Bei timergesteuerten Übertragungen wird in dieser Spalte die Startzeit eingeblendet.
- (7) Anzahl der gespeicherten Seiten
- (8) Ziel : Hier werden alle Rufnummern gezeigt, die in diese Datei eingebunden sind: Kurzwahl, Zielwahl, freie Rufnummern.

| Betriebsart | Störung | Ursache / Maßnahme | Seite |
|---------------------------------------|---|--|--|
| Probleme mit der Druckqualität | Vertikale Streifen auf empfangenen Dokumenten | Journalausdruck (FUNKTION-6-1-EINGABE-1) abrufen, um zu klären, ob das Problem beim eigenen Gerät liegt. Falls Ausdruck in Ordnung, Gegenstation verständigen - die Schwierigkeit muß bei deren Gerät liegen. Falls Ausdruck nicht in Ordnung, Tonerkartusche austauschen. | 85 15 |
| | Unsauberer Ausdruck | 1. Prüfen, ob das verwendete Papier die mangelhafte Druckqualität verursacht. 2. Aufzeichnungspapier wenden und auf der Rückseite bedrucken. | 112 |
| | Fehlende Punkte/ Zeilen oder wechselnde Druckdichte | 1. Prüfen, ob das verwendete Papier die mangelhafte Druckqualität verursacht. 2. Tonerkartusche austauschen. | 112 15 |
| | Schwächer werdender Druck | Möglicherweise geht der Toner in der Tonerkartusche zu Ende. Tonerkartusche austauschen. | 15 |
| | Blasser Druck | Prüfen, ob das verwendete Papier die mangelhafte Druckqualität verursacht. | 112 |
| | Übertragungsstörungen | Kein Wählton | 1. Verbindung zwischen Telefonanschlußdose und Gerät prüfen. 2. Telefonanschluß mit einem separaten Telefon prüfen. |
| Kein automatischer Empfang | | 1. Verbindung zwischen Telefonanschlußdose und Gerät prüfen. 2. Empfangsmodus prüfen. 3. Wenn der Fax-Parameter Nr. 13 (AUTO-JOURNALAUSDRUCK) auf "Gültig" gesetzt ist (werksseitige Voreinstellung), das Gerät ein Dokument aus dem Speicher ausdruckt und dieser Faxempfang zuvor ausgerechnet der 32. Vorgang war, dann nimmt das Gerät solange keine Anrufe mehr entgegen, bevor nicht das Sende- und Empfangsjournal vollständig ausgedruckt wurde. | 109 57 |
| Kein Senden oder kein Empfang möglich | | Im Display oder im Journal erscheint ein Fehlercode. Weitere Informationen oder Abhilfen finden Sie in der Fehlercodetabelle. | 101 |
| Keine Funktion | Gerät funktioniert nicht | Um das Gerät zurückzusetzen, ziehen Sie den Netzstecker und stecken Sie ihn nach ein paar Sekunden wieder ein. | 18 |

Störungsbeseitigung

| Betriebsart | Störung | Ursache / Maßnahme | Seite |
|--|--|--|-------|
| Fehlfunktion beim Betrieb mit einem Anrufbeantworter | Der Anrufbeantworter läßt sich nicht von Ferne einschalten. | Diese Funktion des Anrufbeantworters kann nicht verwendet werden, weil sich das Faxgerät im TAM/FAX-Betrieb spätestens mit dem fünften Rufsignal selbst einschaltet. | -- |
| | Das Faxgerät startet nicht, wenn der Anrufbeantworter auf "Nur Ansage" eingestellt ist. | Anrufbeantworter mit "Nur Ansage" sind für den TAM/FAX-Betrieb nicht geeignet. Verwenden Sie einen Anrufbeantworter mit Nachrichtenaufzeichnung. Das Faxgerät nutzt die Dauer der Aufzeichnungsphase, um ein anrufendes Faxgerät zu erkennen. | -- |
| | Der Anrufbeantworter zeichnet die Faxsignale anrufender Faxgeräte auf. | Sobald der Anrufbeantworter einen Anruf annimmt, muß im Display des Faxgerätes die Meldung "RUFNR. EINGEBEN" erscheinen. Ist dies nicht der Fall, prüfen Sie die Anschaltreihenfolge Ihrer Geräte. | -- |
| | Das Faxgerät startet noch bevor der Anrufer eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen konnte. | Das Faxgerät reagiert auf Sprechpausen > 5 Sek. während der Ansage- und Aufzeichnungsphase des Anrufbeantworters (nicht in Deutschland). Vermeiden Sie solche Pausen oder schalten sie die Stilleerkennung aus. | -- |
| | Der Faxempfang von Geräten, die kein CNG-Signal senden können, funktioniert nicht. | Schalten Sie die Stille-Erkennung ein (siehe Seite 33, nicht in Deutschland) oder bitten Sie den Anrufer, mehrfach MFV "***" zu wählen, bis er den Faxton Ihres Gerätes hört, und erst dann sein Faxgerät zu starten. | 34 |
| | Das Fernabfragen Ihre Anrufbeantworters funktioniert nicht; es schaltet sich immer das Faxgerät ein. | Schalten Sie die Stille-Erkennung aus (nicht in Deutschland). Das Faxgerät reagiert auf die MFV-Signale "*" und "#". Vermeiden Sie diese Signale beim Fernbedienen des Anrufbeantworters. | 34 |
| | Ich kann die Nachrichten auf dem Anrufbeantworter nicht von einem anderen Ort aus abfragen. Nach Eingabe des Befehlscodes wird das Faxgerät eingeschaltet. | Stellen Sie Fax-Parameter Nr. 20 (Stille Erkennung) auf "Ungültig". | 34 |
| | Der Anrufbeantworter springt nicht an, statt dessen nimmt das Faxgerät jeden Anruf entgegen. | Überprüfen Sie Ihre Ansage. Falls sie zu lang ist, hat sich das Faxgerät ggf. bereits abgeschaltet. Versuchen Sie die Ansage auf unter 15 Sekunden zu kürzen oder bitten Sie den anrufenden Teilnehmer Ihre Rufnummer in seinem Faxgerät mit 3 Pausen und einer "#" am Ende zu eingeben. (Beispiel: 5551212 EINGABE EINGABE EINGABE #) | -- |
| Probleme im TAM/FAX-Betrieb | Wenn der Anrufbeantworter aktiviert ist, schaltet sich das Faxgerät nicht ein. | Erhöhen Sie am Anrufbeantworter die Einstellung des Rufsignalzählers (Anzahl der Rufsignale, bevor sich der Anrufbeantworter einschaltet). | -- |

Fehlermeldungen

Bei Störungen werden im Display Fehlercodes angezeigt, die Ihnen bei der Lösung des Problems helfen werden:

| Code | Bedeutung | Abhilfe | Seite |
|----------------|---|--|------------------|
| 001 | Aufzeichnungspapier beim Einzug vom Papierfach gestaut. | Entfernen Sie das gestaute Papier. | 104 |
| 007 | Das Empfangspapier konnte nicht vollständig aus dem Gerät ausgegeben werden. | Entfernen Sie die Trommeleinheit/ Tonerkartuschen-Einheit und beseitigen Sie den Papierstau. | 104 |
| 010 | Kein Papier | Legen Sie Papier ein. | 17 |
| 017 | Falsches Papierformat im Papierfach eingelegt. | Legen Sie Papier des richtigen Papierformats im Papierfach ein (A4, US-LTR oder US-LGL). | 17 |
| 030 | Die Vorlage wird nicht richtig eingezogen. | 1. Dokument erneut einlegen. 2. Beseitigen Sie den Papierstau im Dokumenten-Einzug. 3. Einzug einstellen. | 38 105 108 |
| 031 | Dokumentenstau, Dokument ist zu lang oder steckt noch im Gerät. Die Länge des Dokuments überschreitet 2 Meter. | 1. Dokument erneut einlegen. 2. Beseitigen Sie den Papierstau im Dokumenten-Einzug. | 38 105 |
| 041 | Tonerkartusche ist aufgebraucht. | Tonerkartusche austauschen. | 15 |
| 043 | Der Toner geht zur Neige. | | |
| 044 | Die Trommeleinheit hat das Ende ihrer Lebensdauer erreicht. | Tauschen Sie die Trommeleinheit aus. | 15 |
| 045 | Die Trommel-Einheit ist nicht installiert. | Setzen Sie eine neue Trommel-Einheit ein. | 15 |
| 061 | Bedienfeld ist geöffnet. | Schließen Sie das Bedienfeld. | -- |
| 401 | Gegenstation benötigt Sendepasswort. Die Gegenstation besitzt keine vertrauliche Mailbox. Die Gegenstation verlangt das Senden der Kennung des Geräts. (Faxrufnummer) | Gegenstation fragen bzw. informieren. Gegenstation hat keine "vertrauliche Mailbox". Geben Sie Ihre Absenderkennung ein. | -- |
| 402 | Fehler beim Verbindungsaufbau. | Legen Sie das (die) Dokument(e) neu ein und senden Sie erneut. | -- |
| 403 | Gegenstation läßt keinen Abruf zu. | Gegenstation informieren, daß Abruffunktion auf EIN geschaltet werden muß. | -- |
| 404/405 | Fehler beim Verbindungsaufbau. | Legen Sie das (die) Dokument(e) neu ein und senden Sie erneut. | -- |
| 407 | Keine Bestätigung der Gegenstation für den Empfang der letzten Seite. | Einige Minuten warten, Dokument erneut senden. | -- |
| 408/409 | Bestätigung der Gegenstation für den Empfang der letzten Seite ist ungültig. | Einige Minuten warten, Dokument erneut senden. | -- |
| 410 | Kommunikationsabbruch durch Übertragungsseite. | Gegenstation fragen/informieren. | -- |
| 411 | Falsches Abrufpasswort. | Abrufpasswort prüfen. | 69 |
| 412 | Keine Daten von der Gegenstation. | Gegenstation fragen/informieren. | -- |
| 414 | Falsches Abrufpasswort. | Abrufpasswort prüfen. | 69 |
| 416/417 418 | Empfangsdaten enthalten zu viele Fehler. | Gegenstation fragen/informieren. | -- |

Störungsbeseitigung

Fehlermeldungen

| Code | Bedeutung | Abhilfe | Seite |
|---------------------------|---|--|-------|
| 420/421 | Gerät schaltet auf Empfang, erhält jedoch keine Daten von der Gegenstation. | 1. Gegenstation hat sich verwählt. 2. Gegenstation fragen/informieren. | -- |
| 422/427 | Schnittstelle nicht kompatibel. | Gegenstation fragen/informieren. | -- |
| 433/434 459 | Kommunikationsfehler beim Empfang. | Gegenstation fragen/informieren. | -- |
| 436/490 | Empfangsdaten enthalten zu viele Fehler. | Gegenstation fragen/informieren. | -- |
| 456 | <ul style="list-style-type: none"> • Das Gerät hat ein vertrauliches Dokument empfangen, oder es hat die Abrufanforderung für ein vertrauliches Dokument erhalten, das Sie zuvor in die Mailbox Ihres Gerätes abgelegt haben sollten, als folgende Bedingungen vorlagen: <ol style="list-style-type: none"> 1. Nicht genügend Speicherplatz, um ein vertrauliches Dokument zu empfangen 2. Die Mailbox für vertrauliche Dokumente ist voll 3. Ein empfangenes Dokument wird gerade gedruckt • Das Gerät empfing den Auftrag für eine Relaisübertragung. | <ol style="list-style-type: none"> 1. Lassen Sie die Dateiliste ausdrucken und überprüfen Sie diese. 2. Warten Sie so lange, bis das Gerät mit Drucken fertig ist. | |
| 494 | Kommunikationsfehler beim Empfang. | Gegenstation fragen/informieren. | -- |
| 495 | Telefonverbindung unterbrochen. | Gegenstation fragen/informieren. | -- |
| 501/502 | Kommunikationsfehler mit einem anderen Gerät, daß als V.34-Modem erkannt wurde. | Gegenstation fragen/informieren. | -- |
| 540/541 542 543/544 | Kommunikationsfehler beim Senden. | <ol style="list-style-type: none"> 1. Legen Sie das (die) Dokument(e) neu ein und senden Sie erneut. 2. Gegenstation fragen/informieren. | -- |
| 550 | Telefonverbindung unterbrochen. | Gegenstation fragen/informieren. | -- |
| 554/555 | Kommunikationsfehler beim Empfang. | Gegenstation fragen/informieren. | -- |
| 570 | Befehl zu Ferndiagnose oder Firmware-Aktualisierung erhalten, Ferndiagnose-Parameter sind jedoch nicht eingestellt. | Einstellungen der Fax-Parameter Nr. 51 und 52 überprüfen. | 35 |
| 580 | Gegenstation läßt eine Übertragung mit Sub-Adressierung nicht zu. | Gegenstation ansprechen. | |
| 581 | Gegenstation akzeptiert Ihre eigene Sub-Adresse nicht. | Gegenstation ansprechen. | |
| 601 | Das Bedienfeld wurde während einer ADF-Übertragung geöffnet. | Bedienfeld schließen und erneut senden. | 105 |
| 623 | Kein Dokument im Einzug. | Legen Sie das (die) Dokument(e) neu ein und senden Sie erneut. | -- |
| 630 | Die Wahlwiederholung war ohne Erfolg, Gegenstelle besetzt. | Legen Sie das (die) Dokument(e) neu ein und senden Sie erneut. | -- |
| 631 | Während der Übertragung wurde STOP gedrückt. | Legen Sie das (die) Dokument(e) neu ein und senden Sie erneut. | -- |
| 634 | <p>Die Wahlwiederholung war ohne Erfolg, weil sich der Empfänger nicht meldet (Stromausfall, kein Papier, technisches Problem).</p> <p>Hinweis: Falls die Verbindung zur Gegenstelle nicht hergestellt werden kann und kein Besetztton erkannt wird, erfolgt die automatische Wahlwiederholung nur ein einziges Mal.</p> | Sprechen Sie mit der Gegenstelle und machen Sie einen neuen Senderversuch. | -- |

Fehlermeldungen

| Code | Bedeutung | Abhilfe | Seite |
|------|--|---------------------------------------|-------|
| 638 | Netzausfall während der Übertragung. | Netzkabel und -stecker prüfen. | 18 |
| 870 | Speicherüberlauf beim Einlesen von Dokumenten für die spätere Übertragung. | Senden von Dokumenten ohne Speichern. | 47 |
| 887 | Netzausfall mit Datenverlust eingetreten. | | 97 |

HINWEIS

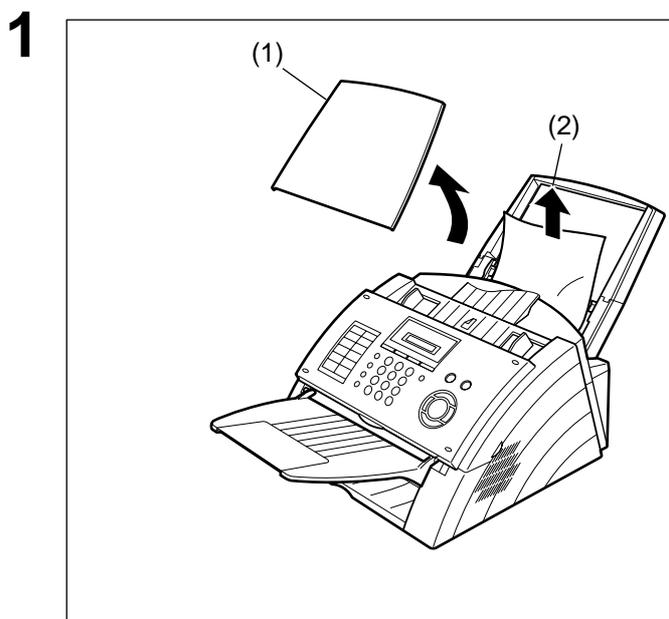
- ¹ Sollte ein Fehlercode weiterhin angezeigt werden, obwohl Sie die vorgeschlagene Maßnahme zur Fehlerbeseitigung getroffen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Olivetti-Fachhändler. Fragen Sie ihn auch dann, wenn Fehlercodes angezeigt werden, die in dieser Liste nicht aufgeführt sind.

Störungsbeseitigung

Stau des Empfangspapiers beseitigen

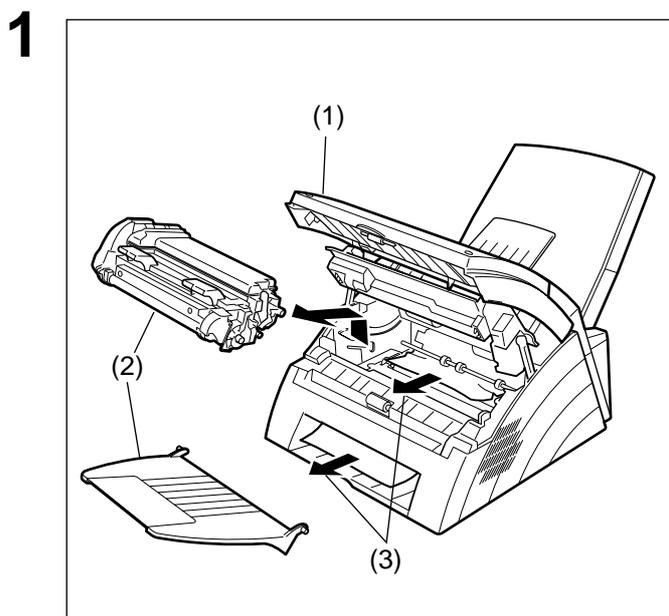
Falls sich das Empfangspapier im Gerät gestaut hat, wird im Display der Fehlercode 001 oder 007 angezeigt. Zum Beseitigen von Papierstaus gehen sie wie folgt vor:

Beseitigen von Papierstaus, Fehlercode 001



- (1) Entfernen Sie die Papierkassetten-Abdeckung.
- (2) Entfernen Sie das gestaute oder zerknitterte Papier.

Beseitigen von Papierstaus, Fehlercode 007



- (1) Öffnen Sie das Bedienfeld und die Druckerabdeckung.
- (2) Entfernen Sie die Trommeleinheit und die Dokumentenablage.
- (3) Entfernen Sie das gestaute Papier.

HINWEIS

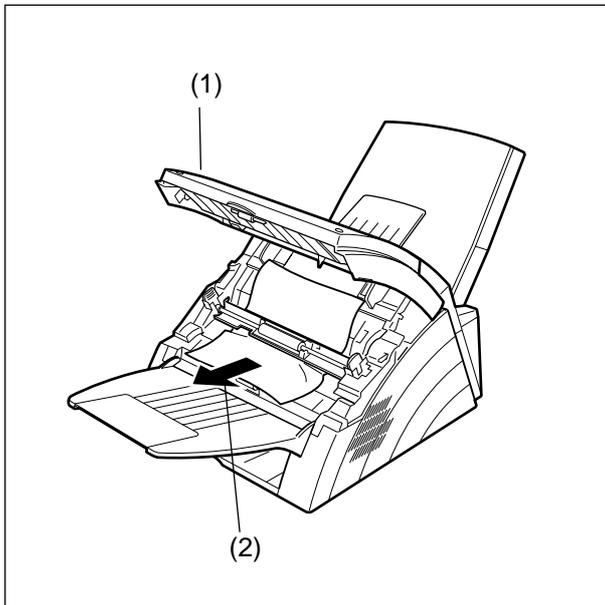
1 Die Papierstau-Meldung im Display erlischt, nachdem alle Papierreste entfernt und das Bedienfeld wieder geschlossen wurden.

Dokumentenstau beseitigen

Falls sich ein Dokument im ADF gestaut hat, erscheint im Display der Fehlercode 030 oder 031.

Um das gestaute Dokumenten zu entfernen, gehen Sie wie folgt vor:

1



(1) Öffnen Sie das Bedienfeld.

(2) Entfernen Sie das gestaute Dokument.

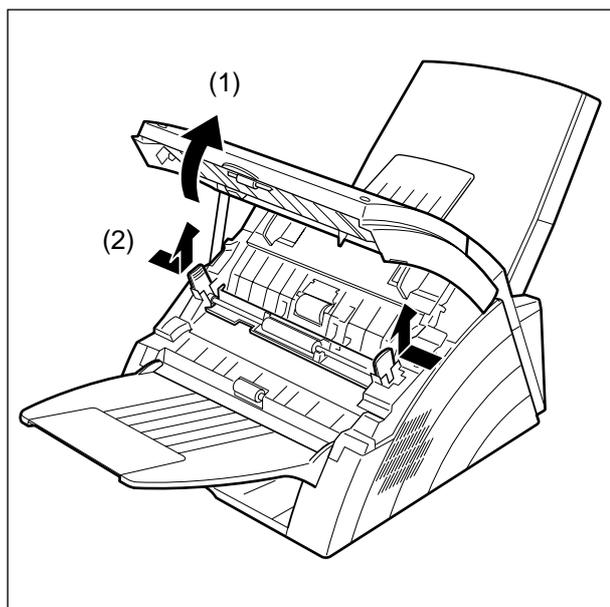
Störungsbeseitigung

Reinigen der Dokumentenabtastung

Wenn sich eine Gegenstation darüber beklagt, daß die von Ihnen gesendeten Seiten schwarze Streifen aufweisen, überprüfen Sie bitte den Abtastbereich Ihres Gerätes, indem Sie eine Testkopie anfertigen. Weist auch diese Kopie die gemeldeten Streifen auf, ist vermutlich der Abtastbereich Ihres Gerätes verschmutzt.

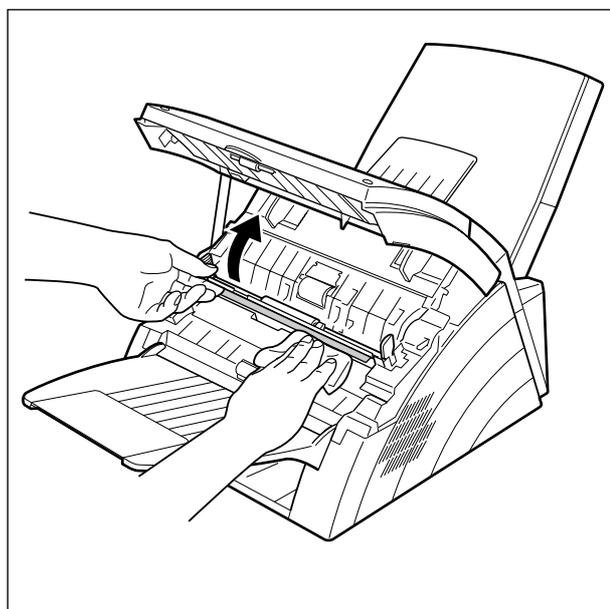
Zum Reinigen des Abtastbereiches gehen Sie bitte wie folgt vor:

1



- (1) Öffnen Sie das Bedienfeld.
- (2) Heben Sie die Abtastwalze mit Hilfe der grünen Griffe heraus und klappen Sie die darunter liegende Blende nach oben.

2



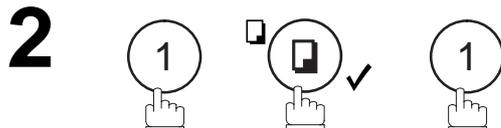
Wischen Sie den Scanbereich und die Walze vorsichtig mit einem in Ethyl getränkten weichen Tuch ab. Verwenden Sie nur ein sauberes Tuch, da der Scanbereich leicht zerkratzt werden kann.

Reinigen der Druckwalze

Zeigen sich auf der Rückseite empfangener Seiten Tonerspuren, sind vermutlich die Druckwalzen im Gerät verschmutzt.

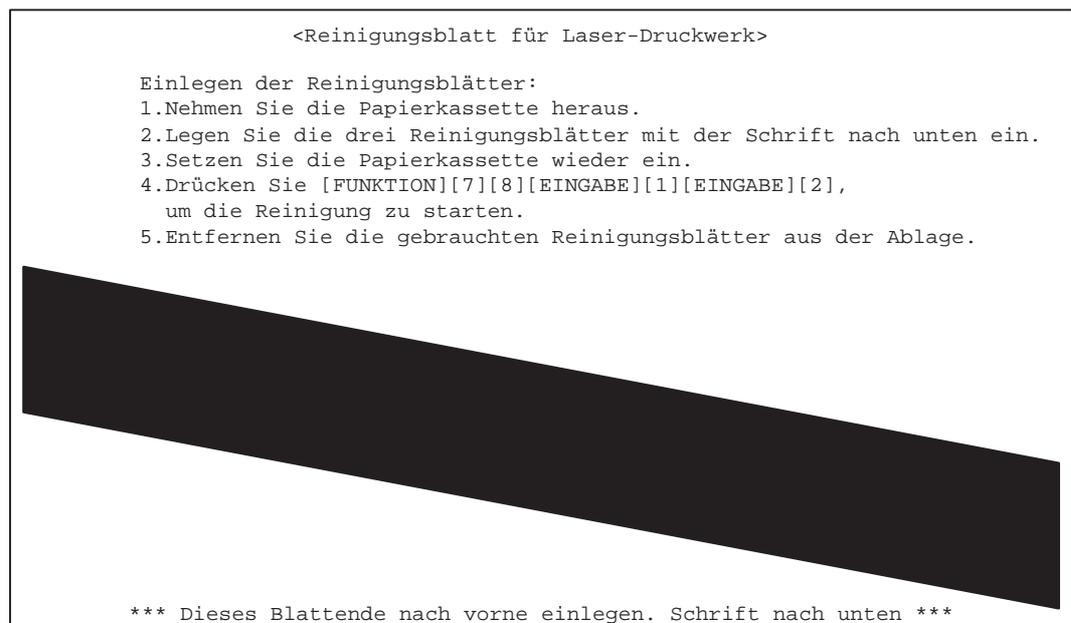


WARTUNG (1-3)



* AUSDRUCK *

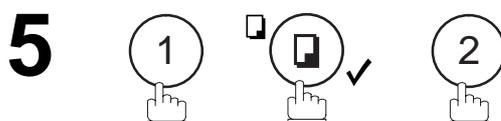
Das Gerät druckt drei Reinigungsblätter aus und schaltet anschließend wieder auf Bereitschaft zurück. Kehren Sie dann in den Bereitschaftsmodus-Betrieb zurück.



3 Legen Sie die Reinigungsblätter mit der reinigenden Seite nach unten in die Kassette ein.



WARTUNG (1-3)



REINIGUNG

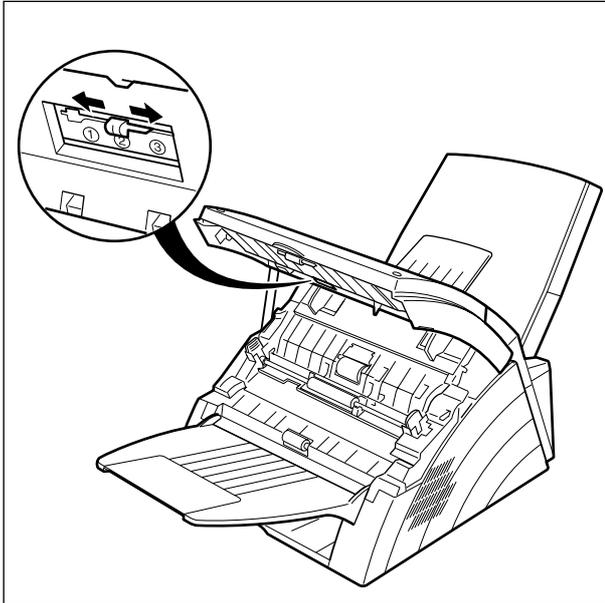
Das Gerät zieht die Reinigungsblätter nacheinander ein und gibt sie wieder aus. Dabei werden die gereinigt.

Störungsbeseitigung

Einstellen des Dokumenteneinzuges

Wenn häufig Störungen beim Dokumenteneinzug auftreten, kann der Einzug nachgestellt werden.

1



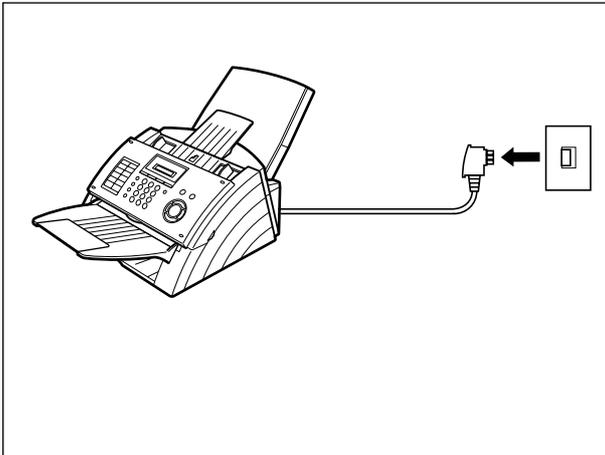
Heben Sie den blauen Andruckregler leicht an und schieben Sie ihn in die gewünschte Position.

| Position | Zustand |
|----------|---------------------------------------|
| ① | Zur Verhinderung von Fehleinzügen |
| ② | Standardposition |
| ③ | Zur Verhinderung von Mehrfacheinzügen |

Überprüfen des Telefonanschlusses

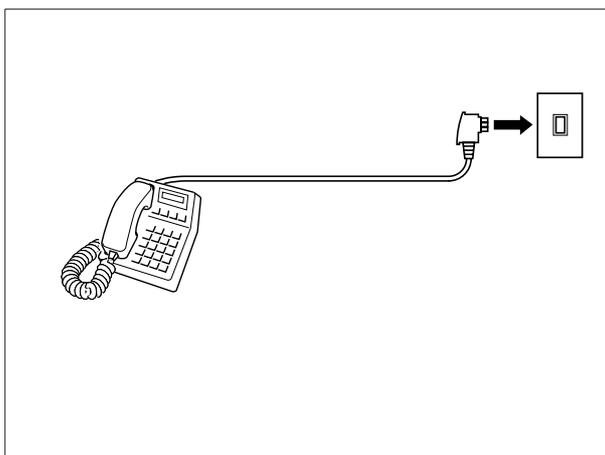
Wenn Sie keinen Rufton hören, wenn die **MONITOR**-Taste gedrückt wird oder der empfangene Ruf kein Klingelzeichen auf Ihrem Gerät gibt (kein automatischer Empfang).

1



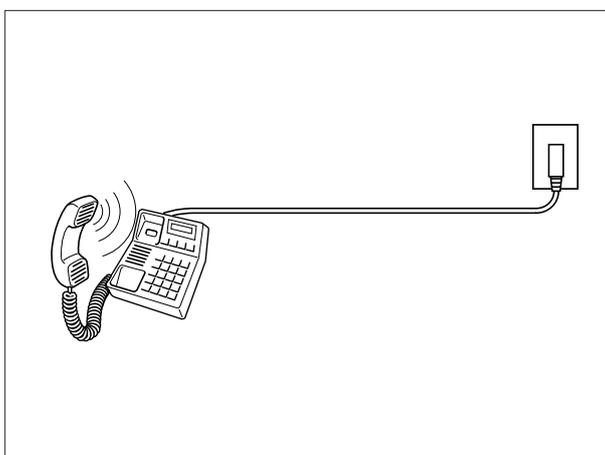
Telefonanschlußkabel von der Telefonanschlußdose trennen.

2



Stecken Sie ein herkömmliches Telefon in den mittleren, F-codierten Steckplatz der TAE-Dose ein.

3



Nehmen Sie den Hörer ab und prüfen Sie, ob Sie das Hauszeichen Ihrer TK-Anlage bzw. den Amtswählton hören können:

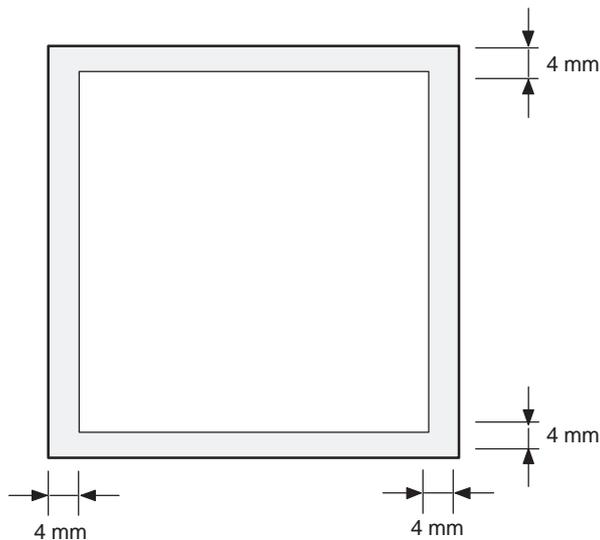
oder

Rufen Sie diese Nummer von einem anderen Telefon aus an. Setzen Sie sich mit Ihrem Telefonanbieter in Verbindung, falls das Telefon nicht läutet.

Technische Daten

| | |
|---------------------------------------|--|
| Kompatibilität | ITU-T Gruppe 3 |
| Kodierung | MH, MR, MMR (Entspricht den ITU-T-Empfehlungen) |
| Modemtyp | ITU-T V.34, V.17, V.29, V.27 ter und V.21 |
| Modemgeschwindigkeit | 33600 - 2400 bps |
| Dokumentenformat | Max. : 257 x 2000 mm (mit manueller Unterstützung des Benutzers) Min. : 148 x 128 mm |
| Papierstärke | Einzelblatt : 0,06 mm (45 g/m ²) bis 0,15 mm (112 g/m ²) Mehrere Seiten : 0,06 mm (45 g/m ²) bis 0,12 mm (80 g/m ²) |
| Dokumenteneinzug (ADF) | Eingebaut, für bis zu 20 Blatt |
| Abtastverfahren | Einzelblatteinzug mit einem Bildwandler des Typs CIS (Contact Image Sensor). |
| Effektive Abtastbreite | 208 mm |
| Scanner-Auflösung | Standard 8 Pixel/mm x 3,85 Zeilen/mm Fein 8 Pixel/mm x 7,7 Zeilen/mm Superfein: 8 Punkte/mm x 15,4 Zeilen/mm |
| Aufzeichnungsverfahren | Laserdrucker |
| Aufzeichnungspapier | Normalpapier |
| Format Empfangspapier | A4/Letter/Legal |
| Drucker-Auflösung | (Fax/Kopie) 406 x 391 dpi (PC-Drucker) 600 x 600 dpi |
| Effektives Aufzeichnungsformat | Letter : 208 x 271 mm A4 : 202 x 289 mm Legal : 208 x 348 mm |

Druckränder



| | |
|---------------------------|--|
| Papiervorrat | ca. 150 Blatt (bei 80 g/m ²) |
| Kurzwahl/Zielwahl | 100 Speicherplätze (einschl. 16 Zielwahltasten und 2 Programmtasten) Speicherkapazität pro Platz: Max. 36 Ziffern je Rufnummer (einschließlich Pausen und Leerschritte) und 15 Zeichen je Stationsnamen |
| Dokumentenspeicher | Gesamtspeicher 120 Seiten (Bei Verwendung der ITU-T-Testseite Nr. 1 und bei Standardauflösung.) |

| | | |
|----------------------------|--|-----------|
| Netzteil | 198-255 V Netzspannung, 47-63 Hz, einphasig: 200V Modell | |
| Leistungsaufnahme | Bereitschaftsmodus (Schlafmodus: Ein)Weniger als | 1.0 Wh |
| | Bereitschaftsmodus (Schlafmodus: Ein)Weniger als | 6.0 Wh |
| | Bereitschaftsmodus (Energiesparmodus: Aus) [Raumtemperatur : 25C° | Ca.17 Wh |
| | Senden | Ca. 17 W |
| | Empfang | Ca. 460 W |
| | Kopieren | Ca. 460 W |
| | Maximum | Ca. 470 W |
| Abmessungen | 355 x 364 x 220 mm (ohne Vorsprünge und optionales Papierfach) | |
| Gewicht | Ungefähr 7.3 kg (ohne Verbrauchsmaterial und optionale zusätzliche Einrichtungen) (ohne Verbrauchsmaterial und optionale Ausstattung) | |
| Betriebsbedingungen | Temperatur: +10 C° bis +35C° | |
| | Relative Luftfeuchtigkeit: 15% bis 70% | |

Spezifikationen für das Empfangspapier

Heutzutage werden auf dem Markt die unterschiedlichsten Markenpapiere angeboten. Normalerweise sollten Sie mit jedem gestrichenen Papier ausgezeichnete Druckergebnisse erzielen können, auch herkömmliches Kopierpapier ist weitestgehend geeignet. Bevor Sie sich auf eine Papiersorte festlegen, sollten Sie diese hinreichend testen. Vielfach ist gar nicht die Papierqualität entscheidend, sondern die Art der Papierlagerung. Jedes Papier reagiert extrem auf Temperaturschwankungen und entsprechend auf Luftfeuchtigkeit. Sprechen Sie mit Ihrem Fachhändler oder Papierlieferanten.

Die folgende Auflistung faßt die wichtigsten Daten zusammen, die Sie bei der Wahl von weißem oder farbigem Papier beachten sollten.

| | |
|----------------------------|---|
| Papiergewicht | 60 bis 90 g/m ² |
| Schnittkanten | Sauberer Schnitt, ohne sichtbare Randzerfaserung |
| Faserlaufrichtung | Längsrichtung |
| Feuchtigkeitsgehalt | 3,7 bis 5,3 Gew.% |
| Opazität | Min. 88% |
| Verpackung | Mehrschichtige, feuchtigkeitsundurchlässige Stapelverpackung |
| Formate | Letter : 216 mm x 279 mm A4 : 210 mm x 297 mm Legal : 216 mm x 356 mm |
| Typ | Einzelblatt (darf nicht gewellt sein) |

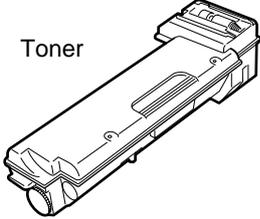
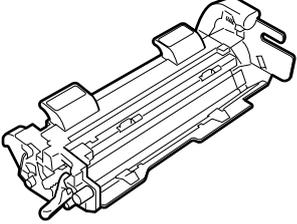
HINWEIS

¹ Es ist möglich, dass das Papier allen obigen Spezifikationen entspricht und auf Grund von Abweichungen in der Papierherstellung trotzdem kein gutes Druckergebnis liefert. Deshalb empfehlen wir, das zu verwendende Papier vor dem Kauf großer Papiermengen gründlich zu testen.

Verbrauchsmaterial

Bitte wenden Sie sich bei der Bestellung an Ihren Olivetti-Fachhändler.

Verbrauchsmaterial:

| P/N | Abbildung | Beschreibung |
|----------------|--|--|
| B0413 B0412 |  <p>Toner</p> | Tonerkartusche 9100/6 B0413: Zum Drucken von 6000 Seiten 9100/3 B0412: Zum Drucken von 3000 Seiten |
| B0414 |  | Trommeleinheit |

Gesetzliche Vorschriften

⚠️ WARNUNG Kennzeichnet eine Gefahrenquelle, die zu Verletzungen führen kann.

- Stecken Sie den Netzstecker in eine Netzsteckdose, bevor Sie das Telefonleitungskabel anschließen. Trennen Sie das Telefonleitungskabel ab, bevor Sie den Netzstecker von der Netzsteckdose abziehen.
- Trennen Sie das Gerät sofort vom Netz, falls es beschädigt wird und nicht mehr normal arbeitet. In diesem Fall muss das Gerät entweder entsorgt oder sachgemäß repariert werden.
- Falls das Netzkabel und/oder das Telefonleitungskabel dieses Geräts beschädigt wird, müssen die Kabel vom Olivetti-Kundendienst durch geeignete Ersatzkabel ersetzt werden.

⚠️ ACHTUNG kennzeichnet eine Gefahrenquelle, die zu kleineren Verletzungen und Geräteschäden führen kann.

- Wenn sich ein Gewitter nähert, sollten Sie:
 1. Das Telefonleitungskabel vom Telefonanschluss abziehen.
 2. Schalten Sie das Gerät aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
- Dieses Gerät kann möglicherweise nicht für die Übergabe von Gesprächen zwischen zwei an denselben Telefonanschluss angeschlossene Telefone genutzt werden.
- Wenn an dem Anschluss dieses Geräts auch ein Telefon oder ein anderes Geräte mit akustischer Warnvorrichtung oder automatischer Signalton-Erkennung angeschlossen ist, kann dies ein häufigeres Läuten oder Rauschen und eine Falschauslösung der Signalton-Erkennung verursachen. In diesem Fall sollten Sie sich nicht an die Störungsstelle Ihres Telefonanbieters wenden.

Für europäische Länder



Als ein ENERGY STAR[®] Partner hat Olivetti unter Beweis gestellt, dass dieses Produkt die ENERGY STAR[®] Richtlinien in Bezug auf Energieeffizienz erfüllt. Dieses freiwillige Programm spezifiziert verschiedene Energieverbrauchs- und Anwendungsstandards. Dieses Produkt senkt die Leistungsaufnahme automatisch nach einer spezifizierten Zeit in der das Gerät nicht benutzt wurde. Die Verwendung von ENERGY STAR[®] Produkten reduziert den Energieverbrauch und schützt die Umwelt.

Die Einstellungen können in Abhängigkeit der jeweiligen Büroanforderungen vorgenommen werden.

Bitte kontaktieren Sie Ihren autorisierten Olivetti Fachhändler für weitere Informationen.

| | |
|--|--|
| Abruf | Die Möglichkeit, Dokumente von einem anderen Faxgerät abrufen zu können. |
| TAM/FAX-Betrieb | Die Möglichkeit, dieses Gerät gemeinsam mit einem Anrufbeantworter (TAM=Telephone Answering Machine) gemeinsam an einem zusammen betrieben zu werden. |
| Absenderkennung (ID-Nummer) | Mit dieser numerischen Kennung (max. 20-stellig) muß sich jedes Faxgerät identifizieren können. Üblicherweise enthält die Absenderkennung Ihre Fax-Rufnummer in der internationalen Schreibweise. |
| Abrufpasswort | Ein vierstelliger programmierbarer Code, der den Schutz der abgerufenen Dokumente gewährleistet. |
| Ansichtmodus Dateiliste | Ermöglicht Ihnen die Anzeige des Kurzinhalts der gespeicherten Dateien auf dem Display, ohne die Dateiliste ausdrucken zu müssen. |
| Ansichtmodus Journal | Ermöglicht Ihnen die Anzeige des Kurzinhalts des Journals auf dem Display, ohne das Journal ausdrucken zu müssen. |
| Auflösung | Taste auf dem Bedienfeld, über die die Anzahl abzutastender Zeilen pro mm eingestellt wird. Je höher die Auflösung, desto besser die Bildwiedergabe. |
| Automatischer Empfang | In dieser Betriebsart können Faxsendungen ohne Bedieneingriff empfangen werden. |
| Automatische Druckverkleinerung | Automatische Verkleinerung eingehender Dokumente, so daß sie auf Normalpapier im Standardformat gedruckt werden können. |
| Bps (Bits pro Sekunde) | Diese Einheit gibt an, wieviele Daten Ihr Gerät pro Sekunde über die Telefonleitung überträgt. Dabei beginnt das Gerät die Übertragung immer mit der maximalen Geschwindigkeit und verringert diese Geschwindigkeit automatisch in Abhängigkeit von der Leitungsqualität und den Möglichkeiten des Empfängers. (Max. Modemgeschwindigkeit: 33600 Bps) |
| C.C.I.T.T. (ITUT-T/CCITT) | Consultative Committee on International Telegraph and Telephone (Internationaler Beratungsausschuß für Telegraphie und Telephonie). Diese Organisation hat gegenwärtig vier Gruppen von Industriestandards definiert, die die Kompatibilität von Faxgeräten gewährleisten. |
| Datei | Für jeden Vorgang, z.B. ADF- oder Speicherübertragungen, Empfänge, Kopien und Systemausdrucke wie Journale, Berichte und Listen, legt das Gerät immer eine neue Datei an. |
| DDD(Direct Distance Dialling) | Diese Funktion unterstützt ein Leistungsmerkmal von US-Telefongesellschaften. Hierdurch wird das selbständige Führen von Ferngesprächen ermöglicht, ohne hierfür die Dienste der Telefonvermittlung in Anspruch nehmen zu müssen (in Deutschland nicht verfügbar). |
| Direktwahl | Wahlverfahren, bei dem die gesamte Rufnummer über die Tastatur eingegeben wird. |
| Direktwahl | Korrektur von Übertragungsfehlern bei der Übertragung. |
| Drucküberlappung | Dokumente, die trotz Verkleinerung zu lang sind, um auf einem Blatt ausgedruckt zu werden, werden automatisch auf zwei Seiten ausgedruckt. Hierbei überlappen die beiden Seiten um ca. 10 mm. |
| Druckverkleinerungsmodus | Eines von mehreren Verfahren, mit denen eingehende Dokumente so verkleinert werden, daß sie auf das verwendete Empfangspapier passen. |
| Dokumenteneinzug (ADF) | Ein Mechanismus, der den eingelegten Dokumentenstapel seitenweise einzieht. |
| Ersatzweiser Empfang | Ermöglicht den Empfang in den Speicher, sobald das Empfangspapier oder der Tonvorrat ausgegangen sind. |
| Einzelübertragungsbericht | Ein vom übertragenden Gerät ausgedruckter Bericht, der Informationen über die Versendung des letzten Dokuments enthält. |
| Energiespar-Modus | Um die Leistungsaufnahme des Gerätes im Bereitschaftszustand zu reduzieren, verfügt das OFX 9100 über einen Energiespar-Timer. Nach Ablauf des voreingestellten Zeitraumes werden alle Verbraucher im Gerät abgeschaltet. Ab Werk ist dieser Timer auf drei Minuten eingestellt. |

Wörterbuch

| | |
|---|--|
| Faxweiterleitung | Die Möglichkeit, alle ankommenden Faxe an die registrierte Station der entsprechenden KW-Nr. weiterzuleiten. |
| Fax-Parameterliste | Diese Liste zeigt alle verfügbaren Fax-Parameter, ihre tatsächliche und die werkseitige Voreinstellung. |
| TEL/FAX-Betrieb | Die Möglichkeit, eine einzige Telefonleitung sowohl für Faxnachrichten als auch für die Sprachübertragung zu verwenden. |
| Feste Druckverkleinerung | Wurde die automatische Verkleinerung abgeschaltet, werden alle empfangenen Seiten gemäß dem unter Fax-Parameter 25 eingestellten Verkleinerungsfaktor verkleinert ausgegeben. |
| Fehlercode | Ein von Ihrem Faxgerät intern erzeugter Code, der einen bestimmten Bedienungs- oder Gerätefehler anzeigt. |
| Funktion | Eine Taste auf dem Bedienfeld, die zum Auswählen von Funktionen verwendet wird. |
| Gespeicherte Dokumente | Dokumente, die in den Dokumentenspeicher eingelesen worden sind. |
| Gruppenwahl | Zusammenfassung mehrerer Stationsnummern, die dann durch Drücken einer einzigen Taste nacheinander angewählt werden. |
| G3-Modus (Gruppe 3) | Bezieht sich auf die Normen und Übertragungsmöglichkeiten aktueller Faxgeräte. |
| Halbtöne | Ein Abtastverfahren, das neben Schwarz und Weiß verschiedene Helligkeitsstufen unterscheiden kann. Im Halbtonmodus kann Ihr Gerät 64 Graustufen erkennen. |
| ITU-T | International Telecommunication Union - Telecommunication, Nachfolgeinstitution der C.C.I.T.T. |
| ITU-T-Testblatt Nr. 1 | Eine Industrienorm, die einen Vergleich der Übertragungsgeschwindigkeiten und Möglichkeiten von Faxgeräten zulässt. |
| Journal | Dieser Bericht liefert Betriebsinformationen über die jeweils letzten 32 Sende- und Empfangsvorgänge. |
| Kapazität Dokumentenspeicher | Gibt die Größe des zum Speichern von Dokumentseiten zur Verfügung stehenden Speichers an. Alle Seitenabmessungen basieren auf der ITU-T-Vorlage Nr. 1. |
| Kopfzeile | Diese Zeile wird vom Sender im Kopf jeder übertragenen Seite eingeblendet und enthält Informationen wie das LOGO, die Absenderkennung, Datum und Uhrzeit sowie die Seitenzahl. |
| KOMM.BERICHT | Dieser Ausdruck stellt einen Auszug aus dem Gesamtjournal dar und gibt Aufschluß über das Ergebnis einer Übertragung, einer Relais- oder vertraulichen Übertragung. |
| KONTRAST | Regelt die Abtastempfindlichkeit entsprechend der Helligkeit bzw. dem Schwärzungsgrad Ihrer zu sendenden Dokumente. |
| Kodierung | Die von Faxgeräten verwendete Komprimierungsmethode. Das Gerät verwendet die Kodierungen MH (Modified Huffman), MR (Modified Read) und MMR (Modified Modified Read). |
| Kundenparameter | Programmierbare Parameter zur Information von anderen Stationen. Beispiele sind LOGO, Stationsname, Datum und Uhrzeit. |
| Kurzwahl | Art der Anwahl, durch Eingabe einer dreistelligen Kennziffer wird eine vollständige Rufnummer angewählt. |
| LCD | Flüssigkristall-Display. Dient der Anzeige von Meldungen und Informationen. |
| LOGO | Geben Sie hier Ihren Firmennamen mit max. 25 Zeichen ein. |
| Manueller Empfang | In dieser Betriebsart können Faxsendungen erst nach Bedieneringriff empfangen werden. |
| Modem | Eine Vorrichtung, das Signale des Faxgerätes in Signale umsetzt, die über eine Telefonleitung übertragen werden können. |
| MFV (Mehrfrequenz-Wahlverfahren) | Wählverfahren, das für jede Taste der Telefontastatur unterschiedliche Frequenzen sendet. Bezieht sich gewöhnlich auf die Tastwahl. |
| Mehrstationsübertragung | Die Fähigkeit, dieselben Dokumente an verschiedene Orte zu übertragen. |

| | |
|--------------------------------------|---|
| Superglättung | Ein elektronisches Verfahren zur Bildverbesserung, das von entwickelt worden ist. |
| Programmtasten | Tasten, die beispielsweise zwecks Abruf oder Übertragung mit einer Reihe von Stationen belegt werden können. |
| Protokoll | Als Protokoll werden die festgelegten Regeln bezeichnet, nach denen die Stationen an den Endpunkten einer Telekommunikationsverbindung miteinander kommunizieren und sich "verständigen". Damit das gelingt, müssen beide Stationen dieselben Regeln kennen und befolgen. |
| Postnetz | Das Telefonnetz (Amtsleitung) der TELEKOM, an das Ihr Gerät zur Datenübertragung angeschlossen ist. |
| Stromsparmodus | Um den Stromverbrauch des Geräts im Bereitschaftsmodus-Betrieb zu verringern, wählen Sie die Zeitspanne, nach der die heiße Fixiereinheit abgeschaltet wird, wenn sich der Drucker im Leerlauf befindet. |
| Schlafmodus | Der niedrigste Energieverbrauch, auf den das Gerät nach Ablauf des eingestellten Zeitraums umgeschaltet wird, ohne es vollständig auszuschalten. |
| Stationsname | Eingegebener Name unter Ziel-/ Kurzwahl, erscheint anstelle der Absenderkennung im KOMM.BERICHT und im Journalausdruck. |
| Stationsname (ID) | Diese alphanumerische Kennung (max. 16 Zeichen, auch Zeichenkennung genannt) erscheint während der Übertragung im Display der Gegenstation. |
| Stationsverzeichnis | Die Liste der Stationsnamen, die im Gerät gespeichert sind. |
| Speicherübertragung | Vor Herstellung der telefonischen Verbindung für die Übertragung werden die Dokumente in den Speicher eingelesen. |
| Sub-Adressierung | Folgt den ITU-T-Empfehlungen für das Weiterleiten eingehender Fax-Dokumente in LANs (Local Area Networks). |
| Sub-Adressierung mit Passwort | Wie Sub-Adressierung, nur mit zusätzlichem Passwortschutz. |
| Suchlaufwahl | Sie können eine Rufnummer wählen, indem Sie den einer Zielwahltaste oder Kurzwahlnummer zugeordneten Namen suchen. |
| Tastenfeld | Eine Gruppe numerischer Tasten auf dem Bedienfeld. |
| Übertragungsreservierung | Die Möglichkeit, eine Rufnummer einzustellen, sodass Sie eine Übertragung reservieren können, während das Gerät eine andere Funktion ausführt. |
| Übertragungspasswort | Ein 4-stelliges Passwort, das bei der Übertragung eines Dokuments geprüft wird. |
| Verbindungsaufbau | Der Austausch einer Gruppe von Steuersignalen zwischen Sender und Empfänger. Durch diese Signale werden die Bedingungen festgelegt, unter denen eine Kommunikation erfolgen kann. |
| Wählen bei abgehobenem Hörer | Durchwahl einer Rufnummer bei abgehobenem Hörer. |
| Wählen bei aufgelegtem Hörer | Durchwahl einer Rufnummer bei aufgelegtem Hörer. |
| Zeichentasten | Über diese Tasten können Sie Buchstaben und Symbole für verschiedene Zwecke eingeben. |
| Zeitversetztes Senden | Die Möglichkeit, Dokumente zu einem späteren Zeitpunkt an andere Stationen zu senden. |
| Sperrcode | Ein 4-stelliger programmierbarer Sperrcode, der das Faxgerät vor unbefugten Zugriff schützt. |
| Zielwahl | Die Möglichkeit, eine gesamte Rufnummer durch Drücken einer einzigen Taste zu wählen. |

Index

| A | |
|--|--------|
| Abmessungen | 111 |
| Abruf (Polling) | 69 |
| Andruckregler | 108 |
| Anpassen Ihres Gerates | 33 |
| Auflösung | 39 |
| Ausdruck des Stationsverzeichnisses | 31 |
| Automatische Verkleinerung | 63 |
| B | |
| Bedienfeld | 11 |
| Betriebsbedingungen | 111 |
| D | |
| Das Sende- und Empfangsjournal | 85 |
| Datum und Uhrzeit, Einstellung von Datum und Uhrzeit | 22 |
| Direktübertragung | 47 |
| Dokumenteneinzug (ADF) | 110 |
| Dokumentenformat | 110 |
| Dokumentenspeicher | 110 |
| Dokumentenstau beseitigen | 105 |
| Druck der Empfangszeit | 33 |
| Druckränder | 110 |
| Drucküberlappung | 64 |
| E | |
| Eingabe des Stationsnamens | 24 |
| Eingabe Ihrer Absenderkennung (ID-Nummer) | 25 |
| Eingabe von Zielwahl-/Kurzwahlnummern | 27 |
| Einlegen der Dokumente | 37, 38 |
| Einrichten einer Gruppenwahl Taste | 71 |
| Einrichten von Programmtasten | 71 |
| Einstellen des Abrufpasswortes | 69 |
| Einzelsendebericht | 86 |
| Empfangspapiers beseitigen | 104 |
| Ersatzweiser Empfang in den Speicher | 65 |
| F | |
| Fax-Weiterleitung | 80 |
| Festlegen des Wahlverfahrens (nicht in Deutschland) | 20 |
| Funktionsliste | 9 |
| G | |
| Gewicht | 111 |
| K | |
| Kommunikationsbericht | 89 |
| Kommunikationsbericht (KOMM BERICHT) | 40 |
| Kontrast | 39 |
| Kopfzeile | 33 |
| Kopfzeilenformat | 33 |
| Kopieren | 67 |
| Kundenparameter | 22 |
| L | |
| Leistungsaufnahme | 111 |
| LOGOS | 23 |
| M | |
| Monitorlautstärke | 21 |
| P | |
| Papierstärke | 110 |
| Pause | 11 |
| Programmliste | 94 |
| R | |
| Ruflautstärke | 21 |
| S | |
| Scanner-Auflösung | 110 |
| Sendereservierung | 53 |
| Sortierter Empfang | 66 |
| Speicherübertragung | 42 |
| Spezifikationen für das Empfangspapier | 112 |
| Sub-Adressierung | 81 |
| SUB-Adresspasswort | 36 |
| Suchlauf (direkte Übertragung) | 50 |
| T | |
| TAM/FAX-Betrieb (passive Faxweiche) | 61 |
| Tastenton | 33 |
| TEL/FAX-Betrieb (aktive Faxweiche) | 59 |
| Timergesteuertes Senden | 68 |
| V | |
| Verkleinerungsfaktor | 34 |
| W | |
| Wahlverfahren | 33 |
| Wahlwiederholung | 55 |
| Wählen am externen Telefon | 51 |
| Wählen mit Hilfe der MONITOR-Taste (Manuelles Senden bzw. Abrufen aus sprachgesteuerten Mailboxen) | 52 |
| Z | |
| Ziel-/Kurzwahlliste | 91, 92 |
| Zielwahl- und Kurzwahlruffnummern | 27 |